

GFX-8

GUITAR EFFECTS PROCESSOR

BEDIENUNGSANLEITUNG

Einleitung	3
Bedienungselemente und Funktionen	4
Oberseite	4
Rückseite	4
Wichtige Begriffe	5
Anschlüsse	6
Anschlußbeispiel (1) Instrument/Verstärker-Anschluß	6
Anschlußbeispiel (2) Anschluß an den Endstufen- Eingang eines Gitarrenverstärkers	6
Anschlußbeispiel (3) CD-Spieler/MD-Spieler-Anschluß	6
Vorbereitungen	7
Einschalten	7
Einstellen des Verstärkersimulators	7
Einführung (Ausprobieren des Geräts)	8
Abhören von Patch-Programmen (Play-Betriebsart)	10
Anzeigen in der Play-Betriebsart	10
Wählen eines Patch-Programms	10
Verwendung der Easy-Edit-Funktion	11
Verwendung der Bypass-Funktion (Stummschaltung) und Stimmfunktion	12
Einstellen der Referenz-Tonhöhe der Stimmfunktion	13
Ein- und Ausschalten von Modulen während des Spiels (Manuell-Betriebsart)	13
Abändern des Klangs eines Patch-Programms (Editier- Betriebsart)	14
Grundlegende Bedienungsschritte in der Editier-Betriebsart	14
Editier-Betriebsart Kurzmethode (1)	16
Editier-Betriebsart Kurzmethode (2)	16
Erstellen von personalisierter Verzerrung	17
Speichern von Benutzer-Modul-Einstellungen	18
Speichern und Kopieren von Patch-Programmen (Speicher- Betrieb)	18
Effekte und Parameter	19
DRIVE-Modul	19
ZNR/EQ (Zoom Noise Reduction/Equalizer) Modul	20
MOD (Modulation) Modul	21
DLY/REV (Delay/Reverb) Modul	25
SFX-Effekte	27
TOTAL-Modul	29
Verwendung von RTM	30
Verwendung des CONTROL-Schalters	31
Verwendung der Jam Play-Funktion	32
Verwendung der Sampler-Funktion	34
MIDI-Anwendungsbeispiele	35
Grundlegende Einstellungen für MIDI-Senden/Empfangen	35
Umschalten von Patch-Programmen des GFX-8 von einem anderen Gerät	35
Steuern von externen Geräten in Verbindung mit Patch- Programm-Umschaltung am GFX-8	37
Fernsteuerung mit GFX-8	38
Bulk Dump (Gesamtdaten-Senden)	39
Bulk Load (Gesamtdaten-Laden)	40
Mitgelieferte Software	40
Andere Funktionen	41
Rücksetzen auf Werks-Vorgabeeinstellungen (All Initialize/Factory Recall)	41
Ausprobieren der voreingestellten Patch-Programme (Demo-Funktion)	41
Einstellen des Modulationspedals	41
Abschalten der Bypass/Stummschalt-Funktion	41
Störungshilfe	42
Vorsichtsmaßnahmen/Gebrauchshinweise	43
Technische Daten	170
MIDI-Implementations-tabelle	171

Wir danken Ihnen für Ihre Wahl des ZOOM GFX-8 (im folgenden einfach als "GFX-8" bezeichnet). Das GFX-8 ist ein hochmodernes digitales Effektgerät, das die folgenden Besonderheiten und Funktionen bietet:

- **Vielfältiges Effektangebot**

Das sogenannte "Variable Architecture Modeling System" (VAMS) erlaubt es, das Gerät genau an die gewünschte Verwendungsform anzupassen. 69 verschiedene Effekte bieten eine reichhaltige Palette von Verwendungsmöglichkeiten an. Ob Sie den Klang eines klassischen Gitarrenverstärkers reproduzieren wollen oder einen ultra-modernen Sound anstreben, das GFX-8 ist beiden Anforderungen gewachsen. Bis zu neun Effekte können nach Belieben kombiniert werden. Die Module für Verzögerung/Reverb und Modulation erlauben das Abspeichern von zwei personalisierten Benutzer-Einstellungen. Das Abrufen von gespeicherten Einstellungen ist einfach und schnell.

- **Hochmoderne Verzerrungstechnik**

Von Zoom entwickelte neuartige Technik bildet den Klang von berühmten Gitarrenverstärkern und Vorverstärkern überzeugend nach. Wählen Sie herkömmlichen Overdrive oder aufregenden Fuzz-Sound. In Verbindung mit dem eingebauten Verstärkersimulator und Lautsprecherbox-Simulator können Sie genau den gewünschten Verzerrungscharakter erzielen. Darüber hinaus ist es auch möglich, personalisierte Verzerrungseffekte von Grund auf neu zu erstellen.

- **"Easy Edit"-Funktion**

Während der Arbeit auf der Bühne können Sie mit den Wahlschaltern und Reglern auf der Oberseite des Geräts Effekte umschalten, den Vierbereichs-Equalizer einstellen, den Verstärkungsfaktor kontrollieren oder eine Feineinstellung von Parametern für Nachhall oder Verzögerung vornehmen. Die Bedienung ist einfach und intuitiv, wie mit einem kompakten Effektgerät.

- **MIDI-Fähigkeit**

MIDI-Eingangs- und Ausgangsbuchsen erlauben den Anschluß eines MIDI-Sequencers oder Keyboards für die Fernsteuerung des GFX-8. Umgekehrt kann ein MIDI-kompatibler Gitarrenverstärker oder ein anderes Gerät vom GFX-8 aus angesteuert werden. Speicherdaten können ebenfalls über die MIDI-Verbindung gesandt und empfangen werden.

- **Mitgelieferte Editier-Software**

Zum Lieferumfang des GFX-8 gehört eine CD-ROM mit einem Software-Paket, das es ermöglicht, Patch-Programme auf einem Computer zu editieren und zu verwalten. (Versionen für Windows 95/98 und Macintosh sind vorhanden.) Die Software gibt auch Zugang zu noch detaillierten Einstellungen, als sie mit den Bedienungselementen am Gerät möglich sind.

- **Großer Patch-Programm-Speicher**

Ein Patch-Programm ist eine im Memory gespeicherte Kombination von Effekten mit bestimmten Parameter-Einstellungen. Das Patch-Programm ist durch einen Namen von bis zu 8 Zeichen identifiziert. Das GFX-8 besitzt Speicherplatz für bis zu 80 Lese/Schreib-Patch-Programme (4 Patch-Programme x 20 Speicherbänke), die vom Benutzer frei geändert werden können, plus 160 Festspeicher-Patch-Programme (4 Patch-Programme x 40 Speicherbänke), die nur abgerufen aber nicht verändert werden können. Insgesamt gibt dies Zugriff auf 240 Patch-Programme.

- **Eingebauter Sampler und Jam-Play-Funktion**

Der einbaute Sampler erlaubt eine Aufnahmedauer von bis zu 25 Sekunden. Zusätzlich ist eine Jam-Play-Funktion vorhanden, mit der Sie eine 12 Sekunden lange Passage aufnehmen und vorwärts, rückwärts oder im Scratch-Stil wiedergeben können. Die Geschwindigkeit kann dabei ohne Änderung der Tonhöhe variiert werden. Der AUX-Eingang erlaubt den Anschluß einer Stereo-Tonquelle wie CD- oder MD-Spieler. Das Signal können Sie mit Ihrem Instrument kombinieren oder direkt mit dem Sampler aufnehmen.

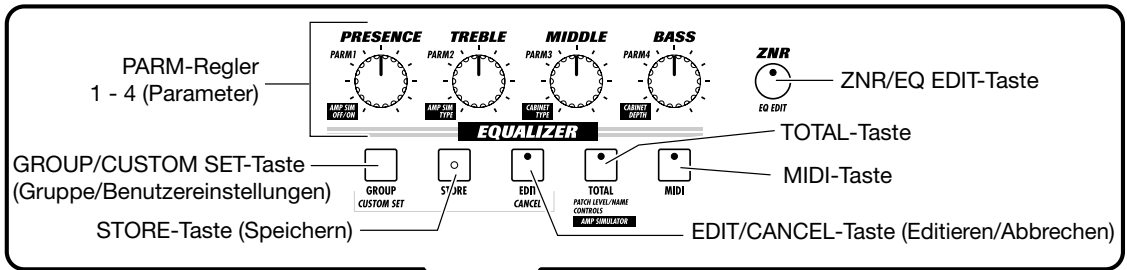
- **Ideal für den Live-Einsatz**

Das robuste Metallchassis kann auch den Einsatz unter schwierigen Bedingungen verkraften. Das eingebaute Modulationspedal und die Fußschalter erleichtern die Arbeit auf der Bühne. Ein gut lesbares 8-Zeichen-Display und eine zweistellige LED-Anzeige zeigen alle wichtigen Informationen wie Patch-Programm-Namen und Einstellungen auf einen Blick. Der Ausgangspegel kann auf +4 dB gesetzt werden, was die Anpassung an professionelle Systeme erleichtert.

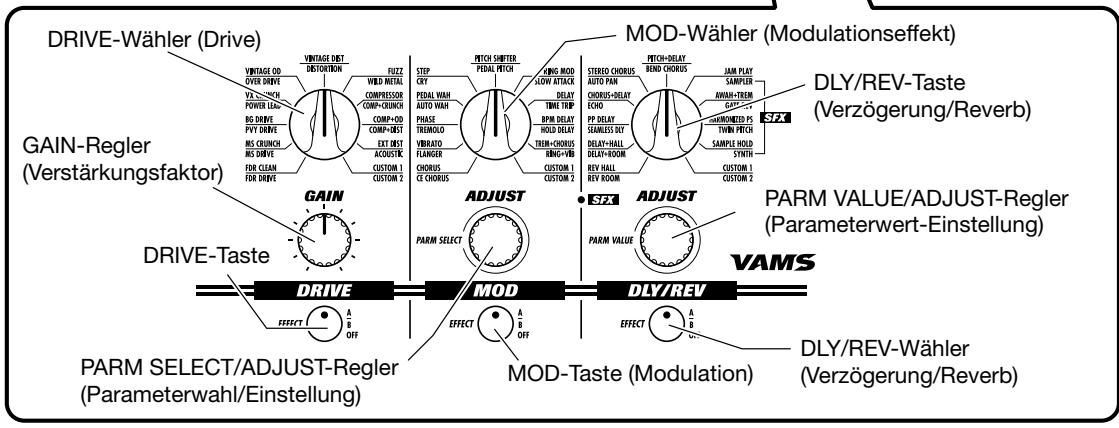
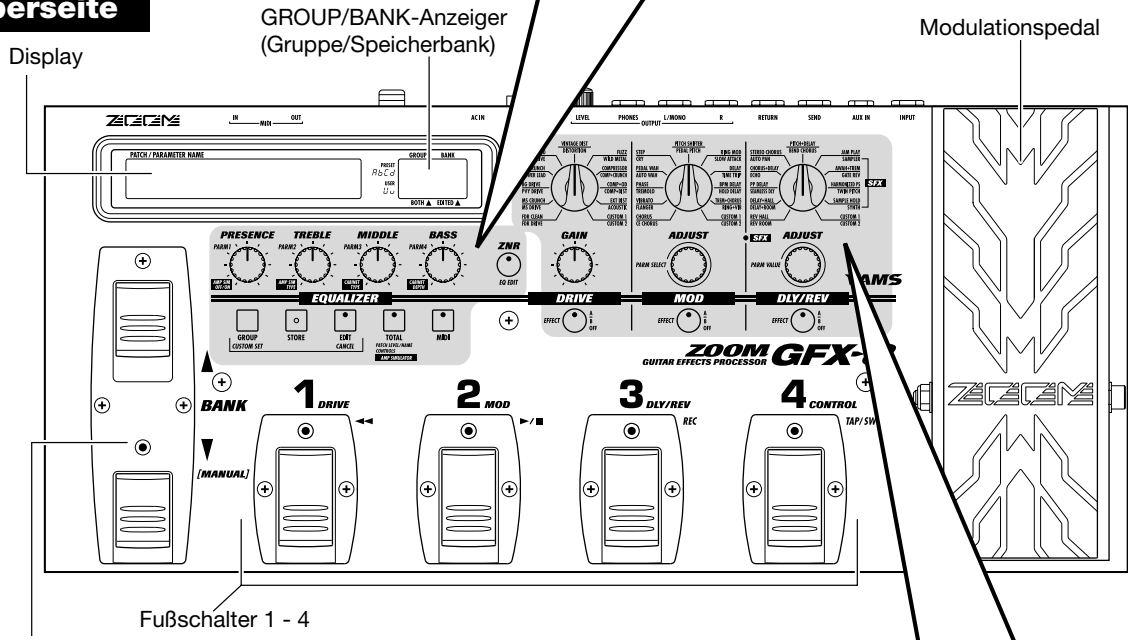
Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit den vielfältigen Funktionen des Geräts vertraut zu machen. Damit stellen Sie sicher, daß Sie das GFX-8 optimal nutzen und über viele Jahre hinweg an diesem Gerät Freude haben. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sowie alle anderen Unterlagen gut auf.

- * Windows 95 und Windows 98 sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- * Macintosh ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Computer Inc.

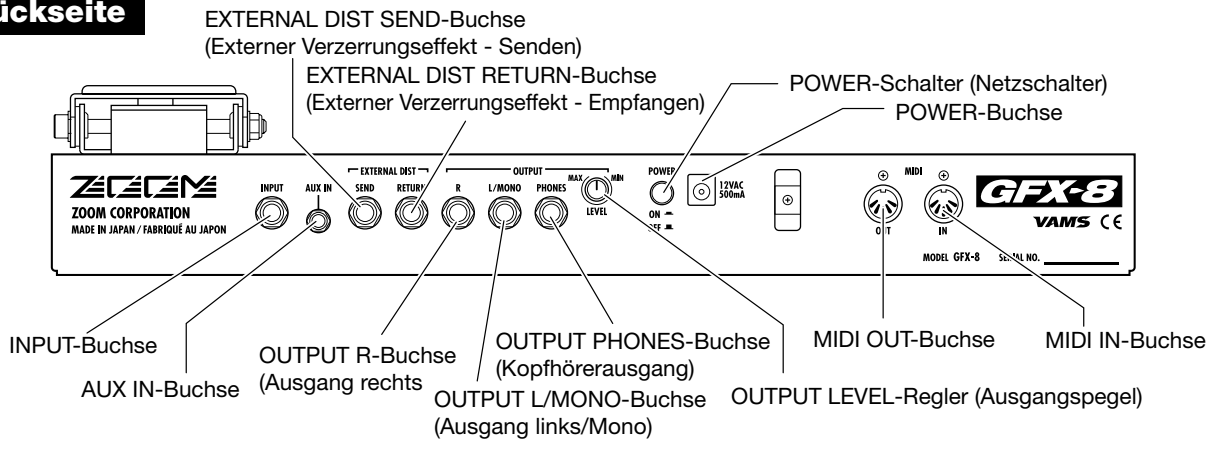
Bedienungselemente und Funktionen



Oberseite



Rückseite



* Die MIDI OUT-Buchse kann auch zur Verwendung als MIDI THRU-Buchse geschaltet werden (siehe Seite 35).

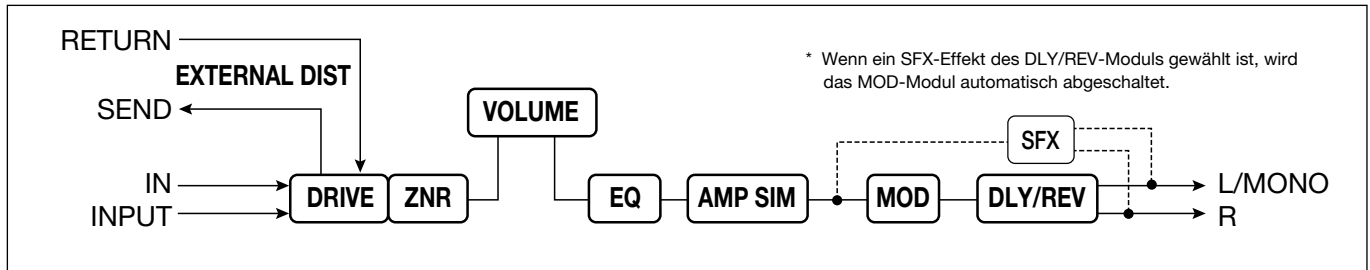
Wichtige Begriffe

In diesem Abschnitt sind einige wichtige Begriffe erklärt, die in dieser Bedienungsanleitung verwendet werden.

■ Effektmodul

Ein Effektmodul im GFX-8 funktioniert wie ein einzelnes Effektgerät (z.B. Verzerrungs- oder Echogerät). Im GFX-8 können Sie die vier Effektmodule DRIVE, EQUALIZER, MOD

(Modulation) und DLY/REV (Verzögerung/Nachhall) sowie ZNR (Zoom Noise Reduction) + AMP SIM (Verstärkersimulator) gleichzeitig benutzen.



Signalweg im GFX-8

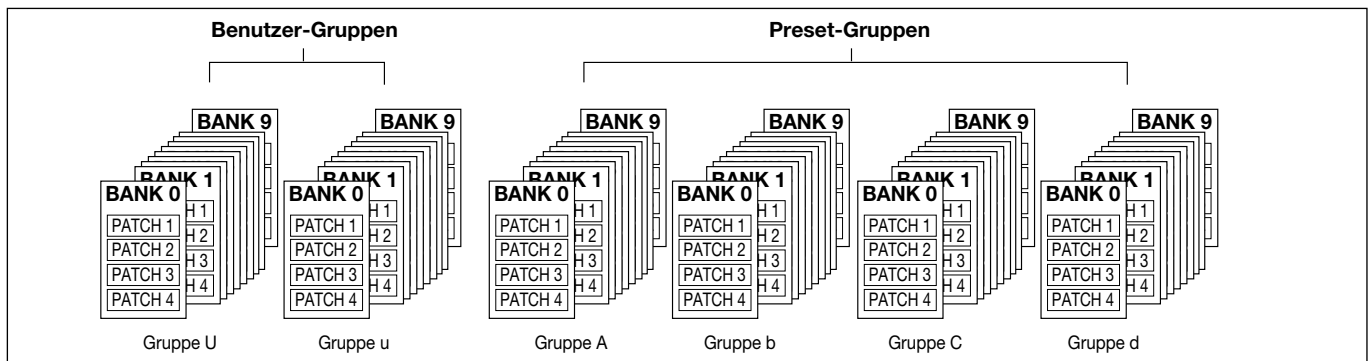
■ Effekte und Parameter

Ein Effekt ist eine spezielle Verarbeitungsfunktion in einem Modul. Die Effektmodule DRIVE, MOD und DLY/REV haben jeweils 22 Effekte, von denen einer gewählt werden kann. Die verschiedenen Einstellungen eines Effekts, die vom Benutzer frei verändert werden können, werden als Parameter bezeichnet. Das GFX-8 verwendet zwei Arten von Parametern: Effektparameter, die für jedes Patch-Programm separat gespeichert werden, und

globale Parameter, die auf alle Patch-Programme einwirken.

■ Patch-Programm/Gruppe/Speicherbank

Effektmodul-Kombinationen und Effektparameter-Einstellungen werden im Memory des GFX-8 als "Patch-Programme" gespeichert. Das GFX-8 kann insgesamt 240 Patch-Programme speichern. Diese sind unterteilt in 80 Lese/Schreib-Programme (Benutzer-Gruppen U und u) sowie 160 Festspeicher-Patch-



Programme (Preset-Gruppen A, b, C, d). Jede Gruppe hat 10 Speicherbänke, die von 0 - 9 nummeriert sind, und jede Speicherbank umfasst 4 Patch-Programme, die mit den Fußschaltern 1 - 4 auf der Oberseite des Geräts gewählt werden.

■ Betriebsarten

Das GFX-8 hat fünf verschiedene Betriebsarten, wie unten aufgeführt.

• Play-Betriebsart

In dieser Betriebsart können Patch-Programme gewählt und gespielt werden. Nach dem Einschalten ist das Gerät immer in dieser Betriebsart.

• Manuell-Betriebsart

In dieser Betriebsart können Sie Ihr Instrument spielen, während Sie manuell Module ein- und ausschalten.

• Editier-Betriebsart

In dieser Betriebsart können die Effektparameter des gegenwärtig gewählten Patch-Programms editiert (geändert) werden.

• Jam Play-Betriebsart

In dieser Betriebsart können Sie eine Gitarrenpassage aufnehmen und vorwärts, rückwärts oder im Scratch-Stil wiedergeben.

• Sampler-Betriebsart

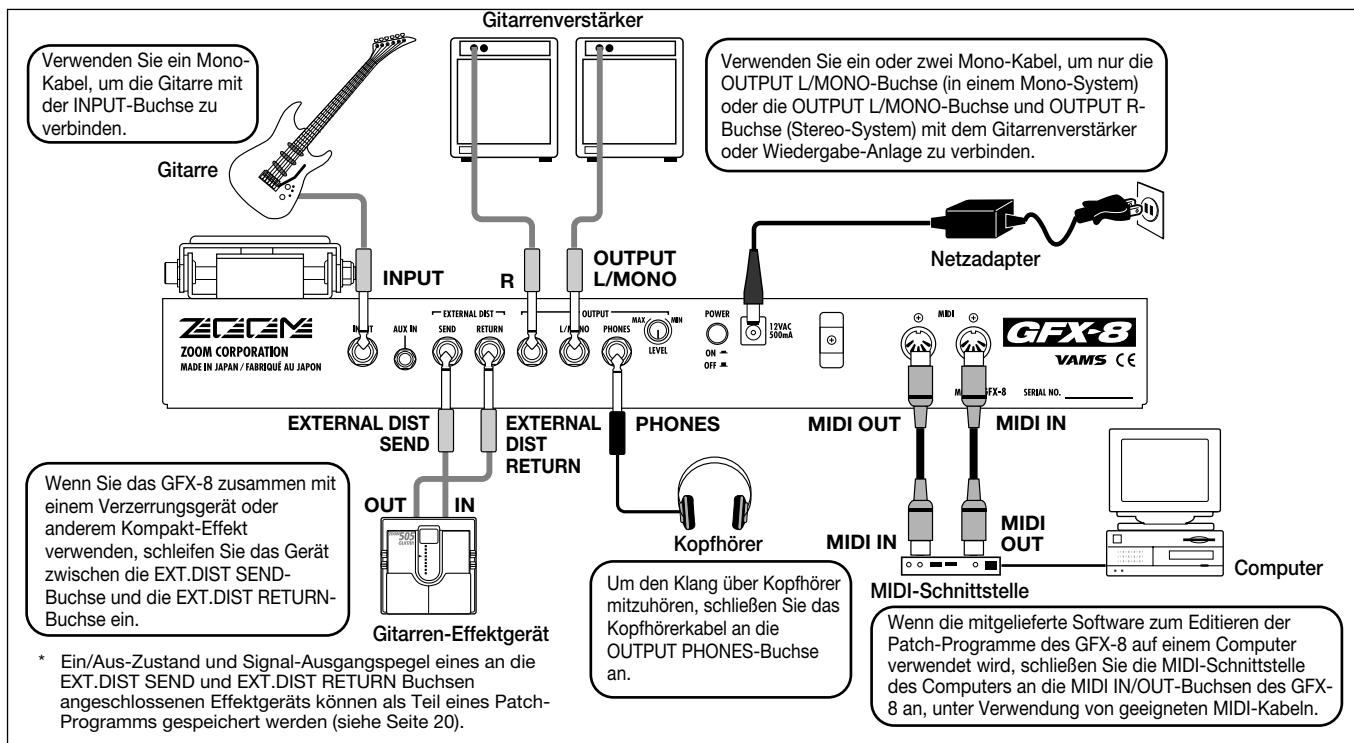
In dieser Betriebsart können Sie die Sampler-Funktion verwenden, um eine Gitarrenspiel-Passage oder das Signal von einer Klangquelle wie CD-Spieler aufzunehmen.

■ RTM (real-time modulation)

Dieser Begriff bezeichnet die Echtzeitmodulation, also die Veränderung von Effektparametern in Echtzeit. Sie können zum Beispiel mit dem Modulationspedal den Mischanteil des Reverb-Klangs variieren oder die Verzögerungsdauer eines Songs über MIDI-Sequencer einstellen.

Informationen darüber, welcher Parameter über welchen Bereich hinweg verändert wird sowie über den Controller-Typ (Modulationspedal oder MIDI-Kontrollwechsel-Information) können separat für jedes Patch-Programm gespeichert werden.

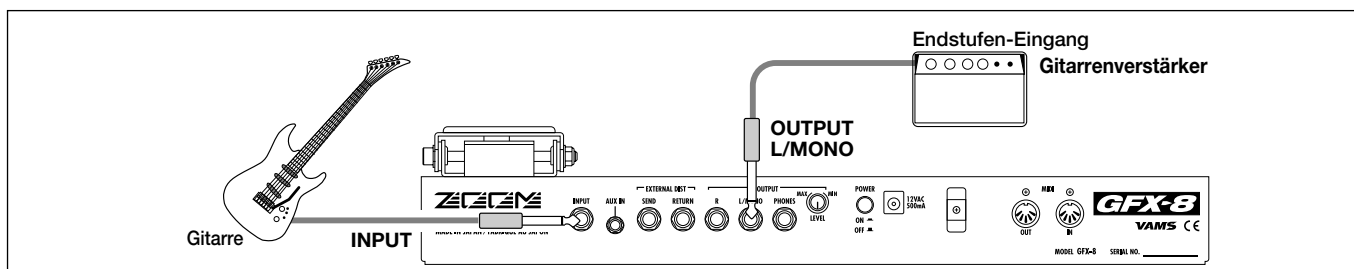
Anschlußbeispiel (1) Instrument/Verstärker-Anschluß



Anschlußbeispiel (2) Anschluß an den Endstufen- Eingang eines Gitarrenverstärkers

Wenn der Gitarrenverstärker über einen Endstufen-Eingang verfügt, können Sie die OUTPUT L/MONO-Buchse des GFX-8 an diesen Eingang anschließen und das GFX-8 als Gitarren- Vorverstärker verwenden.

* Wenn das GFX-8 in dieser Weise verwendet wird, ist es empfehlenswert, den eingebauten Verstärkersimulator zu aktivieren (siehe Seite 7).

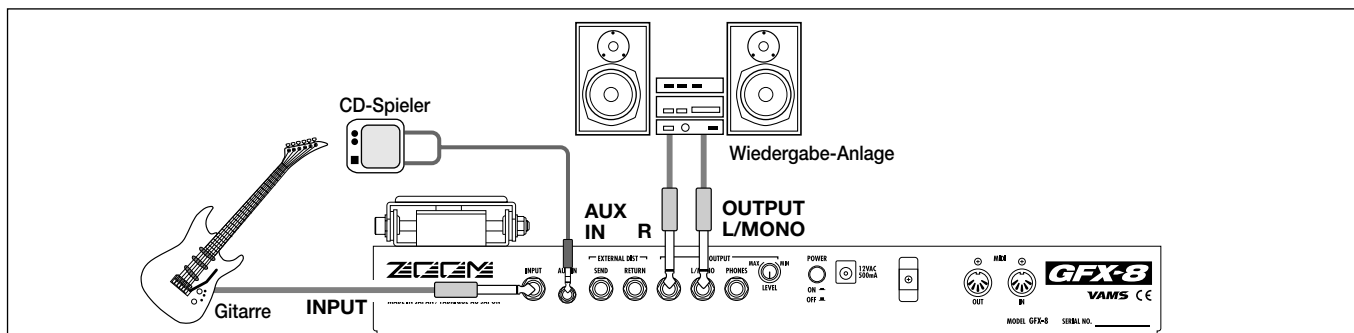


Anschlußbeispiel (3) CD-Spieler/MD-Spieler-Anschluß

Ein Gerät mit Stereo-Hochpegelausgang wie ein CD-Spieler oder MD-Spieler kann an die AUX IN-Buchse angeschlossen werden, unter Verwendung eines Stereo-Y-Kabels. Das an diese Buchse gegebene Signal wird nicht von den Effekten des GFX-8 verarbeitet sondern wird direkt zu den OUTPUT- Buchsen geleitet. Dies erlaubt es zum Beispiel, eine CD abzuhören und gleichzeitig eine Passage auf der Gitarre zu üben.

* Mit der Sampler-Funktion des GFX-8, ist es auch möglich, das an die AUX IN-Buchse gegebene Signal aufzunehmen (siehe Seite 34).

* Wenn eine Hi-Fi-Anlage (Mischpult, Audio-Anlage o.ä.) anstelle eines Gitarrenverstärkers verwendet wird, sollte der eingebaute Verstärkersimulator (siehe Seite 7) aktiviert werden.



Vorbereitungen

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie das GFX-8 zur Benutzung vorbereiten.

Einschalten

1. Vergewissern Sie sich, daß Netzadapter, Instrument und Verstärker/Wiedergabe-Anlage korrekt an das GFX-8 angeschlossen sind.

Bevor Sie irgendwelche Anschlüsse vornehmen, sollten alle Geräte ausgeschaltet sein. Der Pegel am Verstärker oder der Wiedergabe-Anlage sollte ganz heruntergedreht sein. Stellen Sie den OUTPUT LEVEL-Regler auf der Rückseite des

GFX-8 auf die 12-Uhr-Position.

2. Schalten Sie das System in der folgenden Reihenfolge ein: GFX-8 → Verstärker.
3. Spielen Sie Ihr Instrument und regeln Sie die Lautstärke mit dem Lautstärkereger am Verstärker, dem Pegelregler am Instrument und dem OUTPUT LEVEL-Regler des GFX-8.

Einstellen des Verstärkersimulators

Das GFX-8 besitzt einen Verstärkersimulator, der die elektrischen Eigenschaften und den Boxensound von verschiedenen Gitarrenverstärkern dupliziert. Bevor Sie das GFX-8 in Betrieb nehmen, ist es empfehlenswert, die Einstellung des Verstärkersimulators an die Anschlußart sowie die verwendete Wiedergabe-Anlage oder den Gitarrenverstärker anzupassen. Dies stellt sicher, daß Sie optimale Ergebnisse erzielen.

1. Drücken Sie sofort nach Einschalten des Geräts die TOTAL-Taste.

Das GFX-8 schaltet auf die Editier-Betriebsart, welche es erlaubt, verschiedene interne Einstellungen des Geräts zu ändern. Die TOTAL-Taste blinkt rot und das Display zeigt "PATCHLVL".



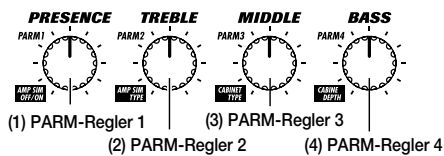
2. Drücken Sie die TOTAL-Taste zweimal, so daß die Taste orange blinkt.

Die Display-Anzeige wechselt auf "AMP SIM".



3. Verwenden Sie die PARM-Regler 1 - 4, um die Verstärkersimulator-Einstellung zu wählen, die Ihrer Wiedergabe-Anlage entspricht.

Während die TOTAL-Taste orange blinkt, dienen die PARM-Regler 1 - 4 zum Einstellen des Verstärkersimulators.



(1) PARM-Regler 1 (2) PARM-Regler 2 (3) PARM-Regler 3 (4) PARM-Regler 4

- (1) PARM-Regler 1 AMP SIM

Schaltet den Verstärkersimulator ein und aus.

- (2) PARM-Regler 2 AMP TYPE

Wählt die Verstärkersimulator-Charakteristik wie folgt (nur wenn Parameter 1 auf "on" gestellt ist).

Line-Anschluß

- LC Regulärer Kombo-Verstärker
- Lb Hell klingender Kombo-Verstärker
- LS Verstärkerturm

Endstufen-Anschluß

- AC Kombo-Verstärker
- AS Verstärkerturm

- (3) PARM-Regler 3 CABINET

Wählt den Lautsprecherbox-Typ.

- oF Boxensimulator aus
- C1 Kombo-Verstärker-Box mit einem 12-Zoll- Lautsprecher
- C2 Kombo-Verstärker-Box mit zwei 12-Zoll- Lautsprechern
- ST Verstärkerturm mit vier 10-Zoll-Lautsprechern
- WL Verstärkerturmgruppe mit vier 10-Zoll- Lautsprechern

- (4) PARM-Regler 4 CABI DPT

Regelt die Intensität des Boxensimulator-Effekts im Bereich von 0 - 10.

Empfohlene Einstellungen für verschiedene Anschlußmethoden und Wiedergabe-Anlagen sind wie folgt.

An Eingangsbuchse von Gitarrenverstärker angeschlossen

PARAM 1	PARAM 2	PARAM 3	PARAM 4
oF	--	--	--

An Endstufen-Eingang von Gitarrenverstärker angeschlossen

PARAM 1	PARAM 2	PARAM 3	PARAM 4
on	AC AS	oF	--

An Hi-Fi-Wiedergabe-Anlage wie Mischpult oder Audio- System angeschlossen

PARAM 1	PARAM 2	PARAM 3	PARAM 4
on	LC Lb LS	C1 C2 ST WT	0 - 10

4. Wenn die Einstellungen abgeschlossen sind, drücken Sie die STORE-Taste zweimal.



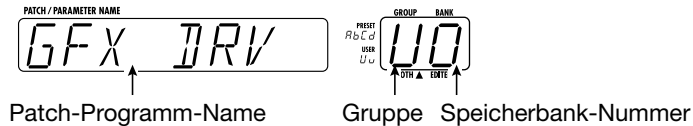
Die neue Verstärkersimulator-Einstellung wird gespeichert. Die Einstellung bleibt auch bei Ausschalten des Geräts erhalten.

Einführung (Ausprobieren des Geräts)

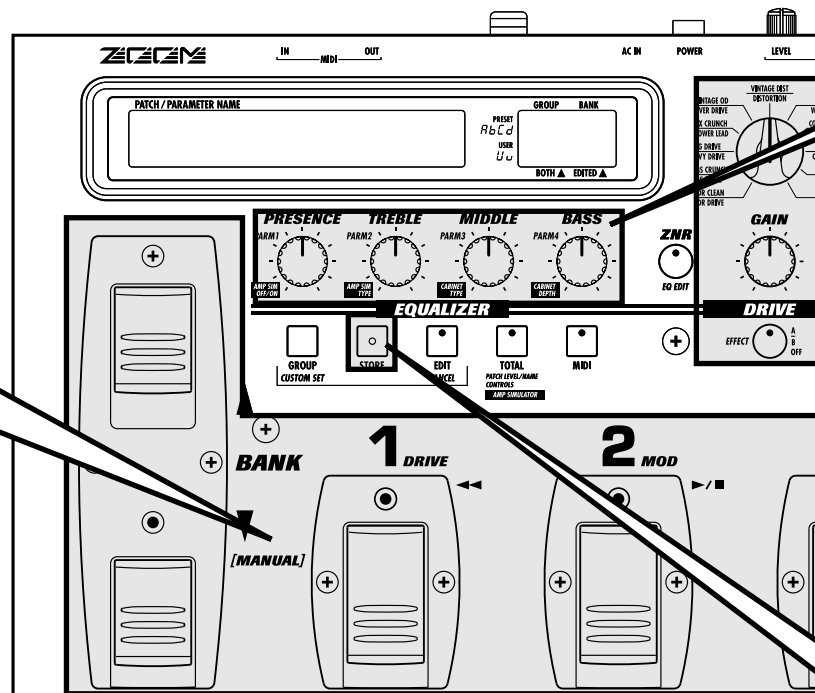
In diesem Abschnitt finden Sie Erklärungen zu den grundlegenden Bedienungsschritten des GFX-8 in der Play-Betriebsart. Wir empfehlen, daß Sie einfach das Gerät ausprobieren, um sich mit den verschiedenen Funktionen vertraut zu machen.

1 Wählen von Patch-Programm/Speicherbank-Nummer/Gruppe

In der Play-Betriebsart wird der Name des gegenwärtig gewählten Patch-Programms auf dem Display gezeigt. Die Gruppe und Speicherbank-Nummer des Patch-Programms können auf dem GROUP/BANK-Anzeiger abgelesen werden.



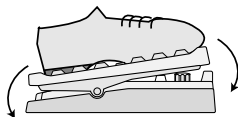
- ① Um das Patch-Programm innerhalb der gleichen Speicherbank umzuschalten, drücken Sie einen der Fußschalter 1 - 4, dessen LED-Anzeiger nicht leuchtet.
 - * Wenn Sie einen Fußschalter drücken, dessen LED-Anzeiger leuchtet, schaltet das GFX-8 auf den Bypass-Zustand.
- ② Um auf ein Patch-Programm aus einer anderen Speicherbank oder Gruppe umzuschalten, verwenden Sie die BANK UP/DOWN-Fußschalter und die Fußschalter 1 - 4, um die Speicherbank-Nummer und Gruppe zu wählen.
 - Einzelheiten zum Umschalten von Patch- Programm/Speicherbank/Gruppe finden Sie auf S. 10.



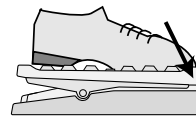
2 Verändern des Effekts mit RTM

RTM (real-time modulation = Echtzeitmodulation) bezieht sich auf das Ändern eines Effekts in Echtzeit mit dem Modulationspedal.

- ① Bewegen Sie das Modulationspedal hin und her.
- ② Drücken Sie das Modulationspedal ganz nach unten.



Hin und her bewegen



Ganz durchdrücken

Der Effekt ändert sich in Abhängigkeit von der Bewegung des Modulationspedals. Der zu verändernde Parameter kann für jedes Patch-Programm programmiert werden. Probieren Sie einfach aus, welcher Parameter sich für das jeweilige Patch-Programm ändert.

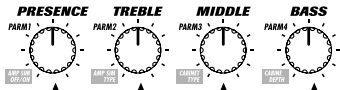
Das Modulationspedal besitzt einen Schalter, der betätigt wird, wenn das Pedal ganz durchgedrückt wird. Der Schalter schaltet das Modul, für das RTM-Steuerung möglich ist, ein und aus.

- Informationen darüber, welche Effekte RTM-Steuerung erlauben, finden Sie auf S. 30.
- Nähere Informationen zur Verwendung des Modulationspedals finden Sie auf S. 41.

3 Um andere Effekte zu wählen oder die Effekt-Intensität einzustellen, kann die Easy-Edit-Funktion dienen.

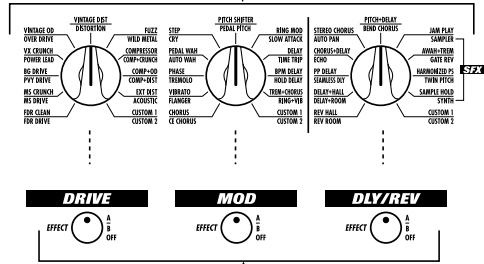
Die unten beschriebenen Schritte ändern den Klangcharakter des Patch-Programms sowie die Effekt-Intensität.

- Um den Klangcharakter des Patch-Programms einzustellen, betätigen Sie die PARM-Regler 1 - 4.
- Um den Effekt zu ändern, verwenden Sie die Wähler und Tasten DRIVE, MOD und DLY/REV.



Stellt den obersten Frequenzbereich ein. Stellt den hohen Frequenzbereich ein. Stellt den mittleren Frequenzbereich ein. Stellt den unteren Frequenzbereich ein.

Drehen Sie den Wähler, um den gewünschten Effekt im betreffenden Modul (DRIVE, MOD, DLY/REV) zu wählen.



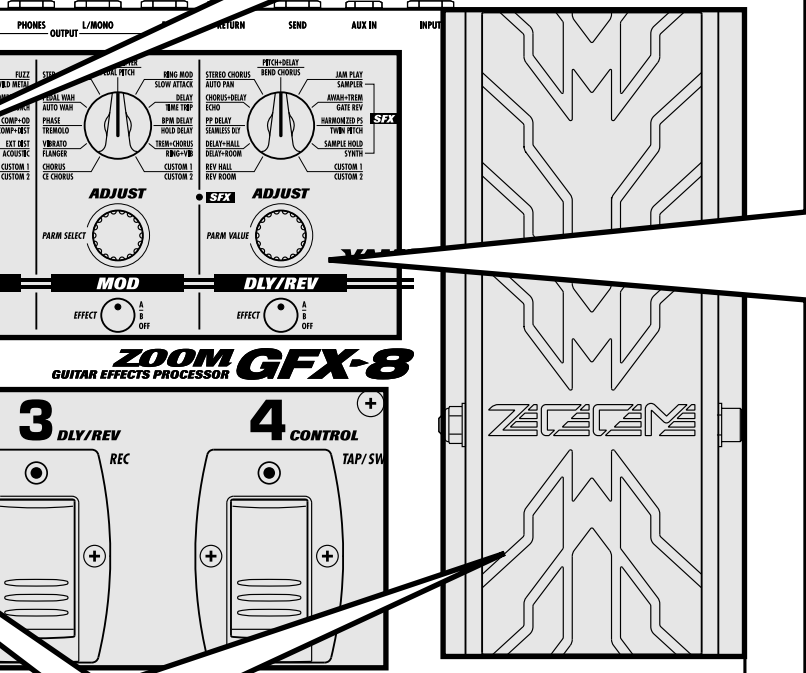
Schaltet das betreffende Modul (DRIVE, MOD, DLY/REV) ein und aus und wählt die Gruppe für die zu wählenden Effekte.

- Um die Effekt-Intensität zu ändern, betätigen Sie den GAIN, PARM SELECT, oder PARM VALUE-Regler.



Stellt einen Haupt-Parameter des DRIVE-Moduls ein. Stellt einen Haupt-Parameter des MOD-Moduls ein. Stellt einen Haupt-Parameter des DLY/REV-Moduls ein.

- * Während der Einstellung blinkt die Taste für das betreffende Modul.
- * Der einzustellende Parameter ist je nach dem Patch-Programm verschieden.
- Einzelheiten zur Easy-Edit-Funktion finden Sie auf S. 11.
- Einzelheiten zur normalen Editier-Funktion finden Sie auf S. 14.



4 Speichern eines editierten Patch-Programms

Um ein editiertes Patch-Programm zu speichern, drücken Sie die STORE-Taste zweimal.

Wenn gewünscht, ändern Sie das Speicherziel mit den BANK UP/DOWN-Fußschaltern und den Fußschaltern 1 - 4 bevor Sie die STORE-Taste zweimal drücken. Beachten Sie, daß nur Patch-Programme in einer der beiden Benutzer-Gruppen als Speicherziel gewählt werden können.

Wenn Sie die EDIT/CANCEL-Taste drücken, bevor Sie die STORE-Taste zum zweitenmal drücken, wird der Speichervorgang abgebrochen und das Gerät geht zur Play- Betriebsart zurück.

- Informationen zum Speichern von Patch-Programmen finden Sie auf S. 18.

5 Weitere nützliche Funktionen

- Informationen zur Benützung des Verstärkersimulators: siehe Seite 7.
- Informationen zur Benützung der eingebauten Stimmfunktion: siehe Seite 12.
- Informationen zum Aufnehmen und Wiedergaben von Passagen mit dem Sampler: siehe Seite 34.
- Informationen zur speziellen Wiedergabe einer gespeicherten Passage (Jam Play): siehe Seite 32.

Abhören von Patch-Programmen (Play-Betriebsart)

Der Zustand, in dem Sie im Memory des GFX-8 gespeicherte Patch-Programme wählen und Ihr Instrument spielen, wird als "Play-Betriebsart" bezeichnet. Nach dem Einschalten ist das GFX-8 immer in diesem Betriebszustand. Hier wird beschrieben, wie Sie die in diesem Zustand verfügbaren Funktionen benutzen können.

Anzeigen in der Play-Betriebsart

In der Play-Betriebsart werden die folgenden Informationen auf dem Gerät angezeigt.

(1) Patch-Programm-Name

(2) Gruppe (U, u, A, b, C, d)
U und u sind Benutzer-Gruppen, A - d sind Preset-Gruppen.

(3) Speicherbank-Nummer (0 - 9)

(4) Wenn ein Punkt (.) hier zu sehen ist, können Patch-Programme aus der Benutzer-Gruppe/Preset-Gruppe fortlaufend gewählt werden.

(5) Die Fußschalter-LED des gegenwärtig gewählten Patch-Programms leuchtet auf.

(6) Leuchtet rot, wenn das EQ-Modul im Patch-Programm ein ist.

(7) Wenn die LED rot ist, gehört der Effekt zu Gruppe A.
Wenn die LED grün ist, gehört der Effekt zu Gruppe B.

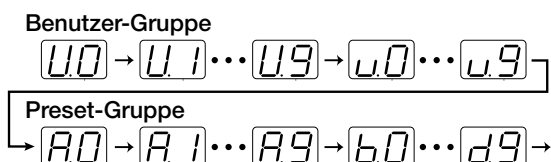
Wählen eines Patch-Programms

- Um Patch-Programme in der Play-Betriebsart umzuschalten, drücken Sie einen Fußschalter 1 - 4, dessen LED-Anzeiger nicht leuchtet.

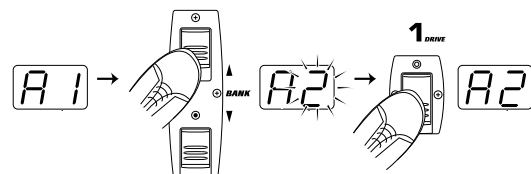
In der Play-Betriebsart dienen die Fußschalter 1 - 4 zum Wählen eines Patch-Programms aus der gleichen Gruppe/Speicherbank. Die LED des gegenwärtig gewählten Fußschalters leuchtet.

- Um ein Patch-Programm aus einer anderen Gruppe/Speicherbank zu wählen, drücken Sie den BANK UP oder DOWN-Fußschalter, um die Gruppe umzuschalten und verwenden Sie die Fußschalter 1 - 4, um das neue Patch-Programm zu wählen.

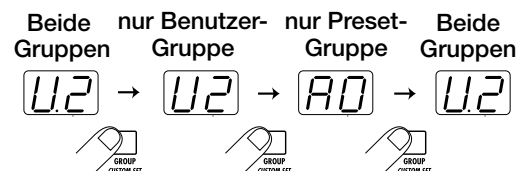
Wenn Sie zum Beispiel den BANK UP-Fußschalter mehrmals drücken, ändert sich die Gruppe/Speicherbank-Nummer wie folgt.



Das Patch-Programm wird noch nicht umgeschaltet, solange Sie nur die Speicherbank/Gruppe umschalten (geändertes Teil auf GROUP/BANK-Anzeiger blinkt). Die Umschaltung erfolgt erst, wenn Sie einen der Fußschalter 1 - 4 drücken (das Blinken des GROUP/BANK-Anzeigers stoppt).



TIP Wenn gewünscht können Sie das Gerät so einstellen, daß der BANK UP/DOWN-Fußschalter nur Speicherbänke aus der Benutzer-Gruppe oder nur Speicherbänke aus der Preset-Gruppe wählt. Drücken Sie hierzu die GROUP-Taste. Mit jedem Druck auf die Taste werden die wählbaren Gruppen wie folgt umgeschaltet.



Verwendung der Easy-Edit-Funktion

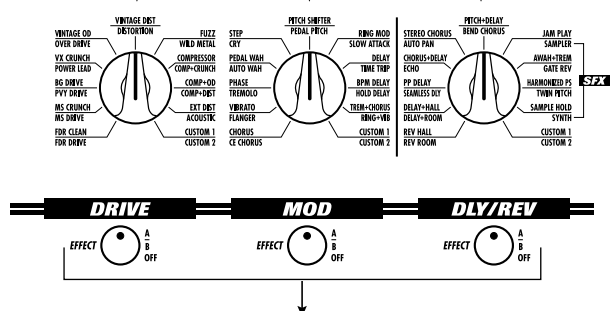
Zum Editieren der Patch-Programme des GFX-8 wird normalerweise die Editier-Betriebsart aktiviert, dann der gewünschte Parameter gewählt und die Einstellung verändert. Es ist jedoch auch möglich, in der Play- Betriebsart Effekte in Modulen umzuschalten und hauptsächliche Effektparameter zu variieren. Dies wird als Easy-Edit-Funktion bezeichnet.

- Um den im Modul DRIVE, MOD, oder DLY/REV verwendeten Effekt umzuschalten, betätigen Sie den Wähler und die Taste für das betreffende Modul.

Wählt DRIVE-Modul-Effekt.

Wählt MOD-Modul-Effekt.

Wählt DLY/REV-Modul-Effekt.



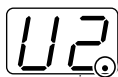
Die Tasten schalten das entsprechende Modul (DRIVE, MOD, DLY/REV) ein und aus und bestimmen, welche Effekte gewählt werden können. Mit jedem Druck auf die Taste wird durch die folgenden drei Zustände geschaltet.

Taste aus oder blinkt langsam rot
Betreffendes Modul ist aus.

Taste leuchtet/blinkt rot
Modul ist ein und Effekt von Gruppe A (obere Aufschriftreihe) ist gewählt.

Taste leuchtet/blinkt grün
Modul ist ein und Effekt von Gruppe B (untere Aufschriftreihe) ist gewählt.

Wenn der Effekt umgeschaltet wird, erscheint der Name des neuen Effekts für etwa 2 Sekunden auf dem Display. Die EDITED-Markierung (.) im GROUP/BANK-Anzeiger leuchtet auf. Dies zeigt an, daß ein Effektparameter dieses Patch- Programms editiert wurde. Die Markierung verschwindet, wenn die Einstellung auf den ursprünglichen Wert zurückgesetzt wird.



EDITED-Markierung (.)



Während nur die Effektgruppe umgeschaltet wurde, ist der vorige Effekt noch wirksam. Die Änderung erfolgt erst, wenn der Wähler für das betreffende Modul betätigt wird. Daher kann zwischen Wähler-Position und tatsächlichem Effekt ein Unterschied bestehen.

- Um einen Hauptparameter für jedes Modul einzustellen, betätigen Sie die folgenden Regler.

[EQ]

PRESENCE:

Regelt Anhebung/Absenkung im obersten Frequenzbereich.

TREBLE:

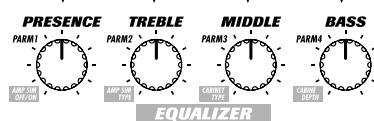
Regelt Anhebung/Absenkung im hohen Frequenzbereich.

MIDDLE:

Regelt Anhebung/Absenkung im mittleren Frequenzbereich.

BASS:

Regelt Anhebung/Absenkung im unteren Frequenzbereich.



[EQ]

Stellen die EQ-Modul-Parameter ein.

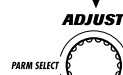
[GAIN-Regler]

Stellt einen Hauptparameter des DRIVE-Moduls ein. In fast allen Patch-Programmen ist dies der GAIN-Parameter, der die Intensität der Verzerrung bestimmt.



[PARAM SELECT/ADJUST-Regler]

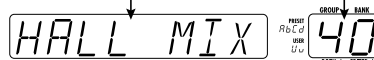
Stellt einen Hauptparameter des MOD-Moduls ein.



[PARAM VALUE/ADJUST-Regler]
Stellt einen Hauptparameter des DLY/REV-Moduls ein.

Wenn einer dieser Regler betätigt wird, zeigt das Display den Parameternamen und der GROUP/BANK-Anzeiger zeigt den Parameterwert für etwa 2 Sekunden.

Parameternamen Einstellwert



Welcher Parameter dem GAIN-Regler, PARAM SELECT/ADJUST- Regler und PARAM VALUE/ADJUST-Regler zugewiesen ist, hängt davon ab, welcher Effekt für das Modul gewählt ist (siehe Seite 19 - 20).



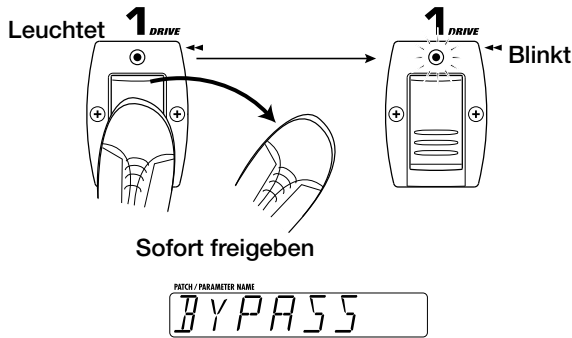
- Effekte oder Parameter, die im gegenwärtigen Modul auf aus gesetzt sind, können nicht verändert werden. In diesem Fall erscheint nur die Anzeige "--OFF--" auf dem Display.
- Alle Änderungen, die mit der Easy-Edit-Funktion vorgenommen werden, sind nur temporär. Die Einstellungen gehen auf die Ausgangswerte zurück, wenn das Patch- Programm umgeschaltet wird. Um die Änderungen beizubehalten, muß das Patch-Programm gespeichert werden (siehe Seite 18).

Verwendung der Bypass-Funktion (Stummschaltung) und Stimmfunktion

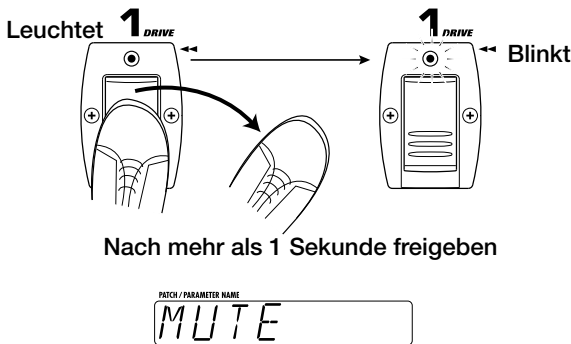
Das GFX-8 besitzt eine eingebaute chromatische Stimmfunktion für Gitarren. Um diese Funktion zu verwenden, müssen die eingebauten Effekte umgangen (temporär abgeschaltet) werden, oder die Stummschaltung (Originalklang und Effektklang aus) muß aktiviert werden.

- Um das GFX-8 auf den Bypass/Stummschaltungs-Zustand zu setzen, tippen Sie kurz den Fußschalter 1 - 4 an, der das gegenwärtig aktive Patch-Programm gewählt hat (also den Fußschalter, dessen LED-Anzeiger leuchtet).

In der Play-Betriebsart schaltet das GFX-8 bei Antippen des Fußschalters, dessen LED-Anzeiger leuchtet, auf den Bypass-Zustand. Die Fußschalter-LED blinkt und die Anzeige "BYPASS" wird auf dem Display gezeigt.



Wenn Sie einen Fußschalter, dessen LED leuchtet, für länger als 1 Sekunde drücken, wird das GFX-8 stummgeschaltet. Die Fußschalter-LED blinkt und die Anzeige "MUTE" wird auf dem Display gezeigt.



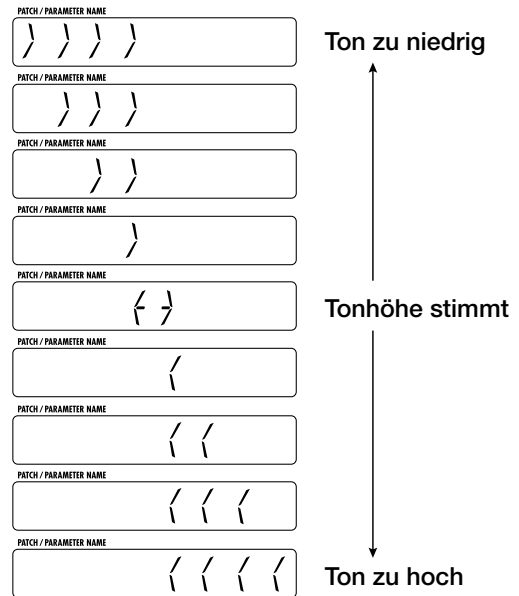
- Spielen Sie eine freie Saite der Gitarre. Das GFX-8 erkennt automatisch die Tonhöhe und zeigt die Note, die der gespielten am nächsten liegt, auf dem GROUP/BANK- Anzeiger an.

A = A	C = C	D = d	E = E	G = G
A# = A ^o	C# = C ^o	D# = d ^o	F = F	G# = G ^o
B = b		F# = F ^o		

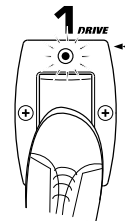


Spielen Sie zum Stimmen nur einzelne Noten. Wenn Sie einen Akkord spielen, wird die Tonhöhe nicht richtig erkannt.

- Wenn der GROUP/BANK-Anzeiger die gewünschte Note zeigt, führen Sie mit Hilfe des Displays eine Feinstimmung durch.



- Stimmen Sie die anderen Saiten in der gleichen Weise.
- Wenn das Stimmen abgeschlossen ist, drücken Sie den Fußschalter, dessen LED blinkt, noch einmal.



Das GFX-8 kehrt zur Play-Betriebsart zurück.

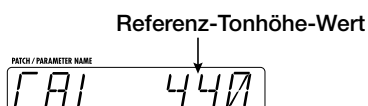


Wenn gewünscht, können Sie das Gerät so einstellen, daß beim Drücken des Fußschalters, dessen LED leuchtet, nicht der Bypass/Stummschalt-Zustand aktiviert wird. Einzelheiten hierzu finden Sie auf Seite 41.

Einstellen der Referenz-Tonhöhe der Stimmfunktion

Nach dem Einschalten des GFX-8 ist die Referenz-Tonhöhe der Stimmfunktion immer "Mitten-A = 440 Hz". Wenn gewünscht können Sie diese Referenz-Tonhöhe ändern. Dies ist zum Beispiel nützlich, um Ihr Instrument an ein anderes Instrument oder eine Klangquelle, deren Tonhöhe nicht einfach zu ändern ist, anzupassen (z.B. Elektroklavier oder CD). Ändern Sie hierzu zuerst die Referenz-Tonhöhe des GFX-8 und verwenden Sie dann das GFX-8 zum Stimmen Ihrer Gitarre.

1. Drücken Sie in der Play-Betriebsart den Fußschalter 1 - 4, dessen LED-Anzeiger leuchtet, um das GFX-8 in den Bypass/Stummschalt-Zustand zu versetzen.
2. Drehen Sie den DLY/REV (PARM VALUE)-Regler, um die Referenz-Tonhöhe einzustellen. Wenn dieser Regler betätigt wird, erscheint die gegenwärtige Referenz-Tonhöhe auf dem Display. Der Vorgabewert ist "440" (Mitten-A = 440 Hz).



Der Einstellbereich ist "435" (Mitten-A = 435 Hz) - "445" (Mitten-A = 445 Hz) in 1-Hz-Schritten.

3. Wenn der Stimmvorgang abgeschlossen ist, drücken Sie noch einmal den Fußschalter, dessen LED blinkt.

Das GFX-8 kehrt zur Play-Betriebsart zurück.



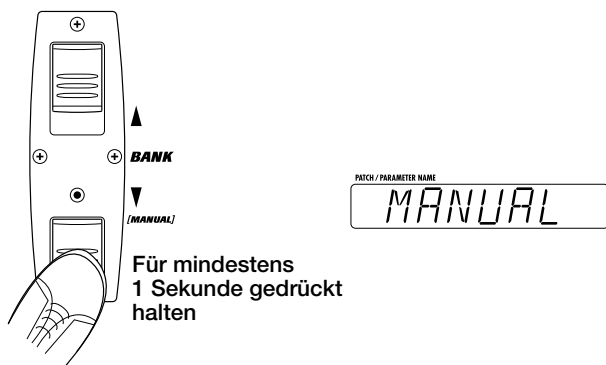
Wenn das GFX-8 aus- und wieder eingeschaltet wird, beträgt die Referenz-Tonhöhe wieder "440".

Ein- und Ausschalten von Modulen während des Spiels (Manuell-Betriebsart)

Der Zustand, in dem die Fußschalter 1 - 4 zum individuellen Ein- und Ausschalten von Modulen in einem Patch-Programm verwendet werden und wo bestimmte Parameter eingestellt werden können, wird als "Manuell-Betriebsart" bezeichnet. In der Manuell-Betriebsart kann ein Modul in einem Patch-Programm wie ein unabhängiges kompaktes Effektgerät verwendet werden.

1. Wählen Sie in der Play-Betriebsart ein Patch-Programm.
2. Drücken Sie den BANK DOWN-Fußschalter und halten Sie ihn für mindestens 1 Sekunde gedrückt.

Das GFX-8 schaltet auf die Manuell-Betriebsart. Das Display zeigt "MANUAL".

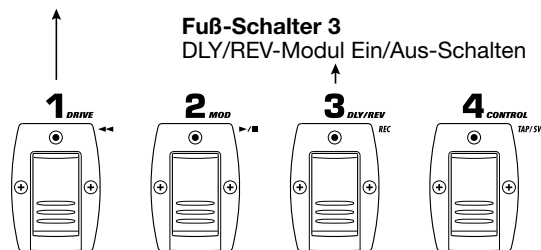


3. Betätigen Sie Fußschalter 1 - 4.

In der Manuell-Betriebsart haben die Fußschalter 1 - 4 die folgenden Funktionen.

Fuß-Schalter 1

DRIVE-Modul Ein/Aus-Schalten



Fuß-Schalter 2
MOD-Modul Ein/Aus-Schalten

Fuß-Schalter 4
Kontrolliert einen Parameter, der für jedes Patch-Programm individuell programmiert werden kann, wie Modul-Bypass, Verzögerungsdauer, Antipp-Eingabe, usw.



Der vom Fußschalter 4 (CONTROL-Schalter) einzustellende Parameter kann mit dem TOTAL-Modul gewählt werden (siehe Seite 29).

4. Um zur Play-Betriebsart zurückzukehren, drücken Sie den BANK DOWN-Fußschalter noch einmal.

Abändern des Klangs eines Patch-Programms (Editier- Betriebsart)

Der Zustand, in dem Sie die verschiedenen Parameter eines Patch-Programms abändern können, um Ihren eigenen Sound zu kreieren, wird als "Editier-Betriebsart" bezeichnet. In diesem Abschnitt wird die Benutzung dieser Betriebsart beschrieben.

Grundlegende Bedienungsschritte in der Editier-Betriebsart

Die wichtigsten Bedienungsschritte der Editier-Betriebsart werden nachfolgend erklärt. Daneben gibt es auch abgekürzte Verfahren zum schnellen Editieren von bestimmten Parametern (siehe Seite 16).

1. Wählen Sie in der Play-Betriebsart das Patch-Programm, das Sie editieren wollen.

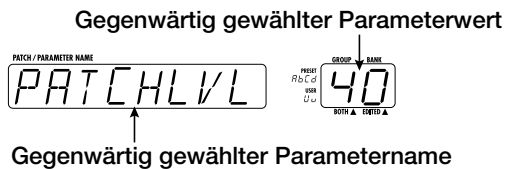
Das Patch-Programm kann aus einer Benutzer-Gruppe oder Preset-Gruppe stammen. Da die Patch-Programme in den Preset-Gruppen aber nur gelesen werden können, erlaubt das Gerät als Speicherziel eines editierten Patch-Programms nur ein Patch-Programm in der Benutzer-Gruppe.

2. Drücken Sie die EDIT-Taste.

Die LED der EDIT-Taste leuchtet auf und das GFX-8 schaltet auf die Editier-Betriebsart.



In der Editier-Betriebsart werden die folgenden Informationen angezeigt.



Die Tasten von Modulen, die im gegenwärtigen Patch-Programm ON (ein) sind, leuchten.

Die Taste des für das Editieren gewählten Moduls blinkt.



Wenn die Editier-Betriebsart unmittelbar nach dem Umschalten von Patch-Programmen aktiviert wurde, blinkt die TOTAL-Taste. Wenn die Editier-Betriebsart nach der Easy-Edit-Funktion aktiviert wurde, blinkt die Taste des editierten Moduls.

3. Verwenden Sie die Tasten, um das Modul zu wählen, das Sie editieren wollen.

In der Editier-Betriebsart dienen die folgenden Tasten dazu, das Modul zum Editieren zu wählen. Die gewählte Taste blinkt.

ZNR/EQ EDIT-Taste

Wählt das EQ-Modul oder ZNR.

Mit jedem Druck auf die Taste ändert sich die Farbe der blinkenden LED und das Editierziel wie folgt.

Blinkt rot	EQ-Modul Seite 1
Blinkt grün	EQ-Modul Seite 2
Blinkt orange	ZNR



MIDI-Taste

Dient zum Vornehmen von MIDI Einstellungen (siehe Seite 35).

DRIVE, MOD, DLY/REV-Taste

Wählt das DRIVE, MOD oder DLY/REV-Modul aus.

TOTAL-Taste

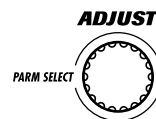
Dient zum Festlegen von Patch-Programm-Namen, Patch-Programm-Pegel (Gesamt-Ausgangspegel des Patch-Programms) und anderer Parameter, die auf das ganze Patch-Programm zutreffen, sowie von globalen Parametern, die auf alle Patch-Programme wirken. Mit jedem Druck auf die Taste ändert sich die Farbe der blinkenden LED und das Editierziel wie folgt.

Blinkt rot	Patch-Programm-Namen und Patch-Programm-Pegel (siehe Seite 30).
Blinkt grün	RTM und CONTROL-Schalter-Funktionen.
Blinkt orange	Verstärkersimulator-Einstellungen (globale Parameter).



Ein Modul, das im gegenwärtigen Patch-Programm auf OFF (aus) gestellt ist, kann nicht editiert werden (Display zeigt "OFF"). ZNR Einstellungen können jedoch auch gemacht werden, wenn das EQ-Modul aus ist.

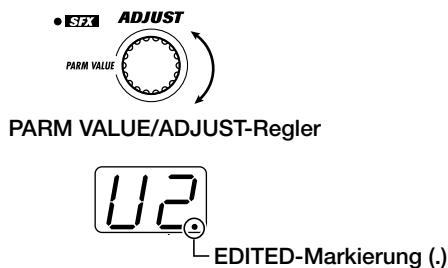
4. Verwenden Sie den PARM SELECT-Regler, um den Parameter zu wählen, den Sie editieren wollen.



Wenn Sie den PARM SELECT-Regler drehen, werden die Effekte des in Schritt 3 gewählten Moduls auf dem Display gezeigt. (Welcher Parameter gezeigt wird, hängt vom gegenwärtig gewählten Modul und Effekt ab.) Die Nummer des gegenwärtig gewählten Effekts und die Parameter-Einstellung kann auf dem GROUP/BANK-Anzeiger abgelesen werden.

- 5. Verwenden Sie den PARM VALUE/ADJUST-Regler, um die Parametereinstellung (oder den Effekt) zu ändern.**

Zum Abändern des Parameters, der auf dem Display gezeigt wird, verwenden Sie den PARM VALUE/ADJUST-Regler. Wenn hinsichtlich Effektwahl oder Parameter eine Änderung vorgenommen wird, erscheint die EDITED-Markierung (.) auf dem GROUP/BANK-Anzeiger.



- 6. Um die Effektmodul-ON/OFF-Einstellung zu ändern, verwenden Sie die folgenden Fußschalter oder Tasten.**

In der Editier-Betriebsart können die folgenden Tasten oder Fußschalter zum Wählen der Modul-ON/OFF-Einstellung verwendet werden. Die Taste eines Moduls, das auf OFF (aus) gestellt wurde, geht aus und das Modul kann nicht mehr editiert werden. (ZNR-Einstellungen können jedoch auch geändert werden, wenn das EQ-Modul aus ist.)

- **DRIVE-Modul**
DRIVE-Taste (*1), Fuß-Schalter 1
- **MOD-Modul**
MOD-Taste (*1), Fuß-Schalter 2
- **DLY/REV**
DLY/REV-Taste (*1), Fuß-Schalter 3
- **EQ-Modul**
ZNR/EQ EDIT-Taste (*2)

(*1) Jeder Druck auf die Taste: Gruppe A, Gruppe B, OFF (aus).

(*2) Jeder Druck auf die Taste: ZNR (orange) → EQ Seite 1 (rot) → EQ Seite 2 (grün). Wenn EQ Seite 1 oder 2 gewählt ist, wird durch Gedrückthalten der Taste für 1 Sekunde der Equalizer (EQ) zwischen ON (ein) und OFF (aus) hin- und hergeschaltet.

- 7. Wenn Sie weitere Parameter oder Module editieren wollen, wiederholen Sie die Schritte 3 - 6.**

- 8. Wenn das Editieren abgeschlossen ist, drücken Sie die EDIT/CANCEL-Taste.**

Das GFX-8 kehrt zur Play-Betriebsart zurück.



Alle in der Editier-Betriebsart gemachten Einstellungen sind nur temporär. Die Einstellungen gehen auf die Ausgangswerte zurück, wenn das Patch-Programm umgeschaltet wird. Um die Änderungen beizubehalten, muß das Patch- Programm gespeichert werden (siehe Seite 18).

Editier-Betriebsart Kurzmethode (1)

In der Editier-Betriebsart können die folgenden Regler und Tasten dazu verwendet werden, um die Effektwahl oder einen Parameter direkt zu editieren.

[DRIVE/MOD/DLY/REV-Wähler]

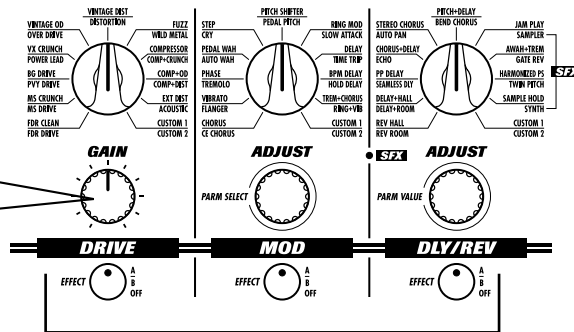
Wählt den Effekt des MOD-Moduls.

Wählt den Effekt des DRIVE-Moduls.

Wählt den Effekt des DLY/REV-Moduls.

[GAIN-Regler]

Regelt einen Hauptparameter des DRIVE-Moduls. In fast allen Patch-Programmen ist dies der GAIN-Parameter, der die Intensität der Verzerrung bestimmt.



[DRIVE/MOD/DLY/REV-Taste]

Die Tasten schalten das entsprechende Modul (DRIVE, MOD, DLY/REV) ein und aus und bestimmen, welche Effekte gewählt werden können. Mit jedem Druck auf die Taste wird durch die folgenden drei Zustände geschaltet.

Taste aus oder blinkt langsam rot

Betreffendes Modul ist aus.

Taste leuchtet/blinkt rot

Modul ist ein und Effekt von Gruppe A (obere Aufschriftreihe) ist gewählt.

Taste leuchtet/blinkt grün

Modul ist ein und Effekt von Gruppe B (untere Aufschriftreihe) ist gewählt.

Wenn der Effekt umgeschaltet wird, erscheint der Name des neuen Effekts für etwa 2 Sekunden auf dem Display.

Editier-Betriebsart Kurzmethode (2)

Mit den PARM-Reglern 1 - 4 können die Hauptparameter jedes Moduls schnell editiert werden.

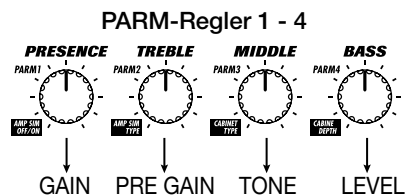
1. Wählen Sie durch Drücken der Taste DRIVE, MOD, DLY/REV, ZNR/EQ EDIT oder TOTAL das Modul, das Sie editieren wollen.

Die gewählte Taste beginnt zu blinken.

2. Verwenden Sie die PARM-Regler 1 - 4, um den in Schritt 1 gewählten Parameter zu editieren.

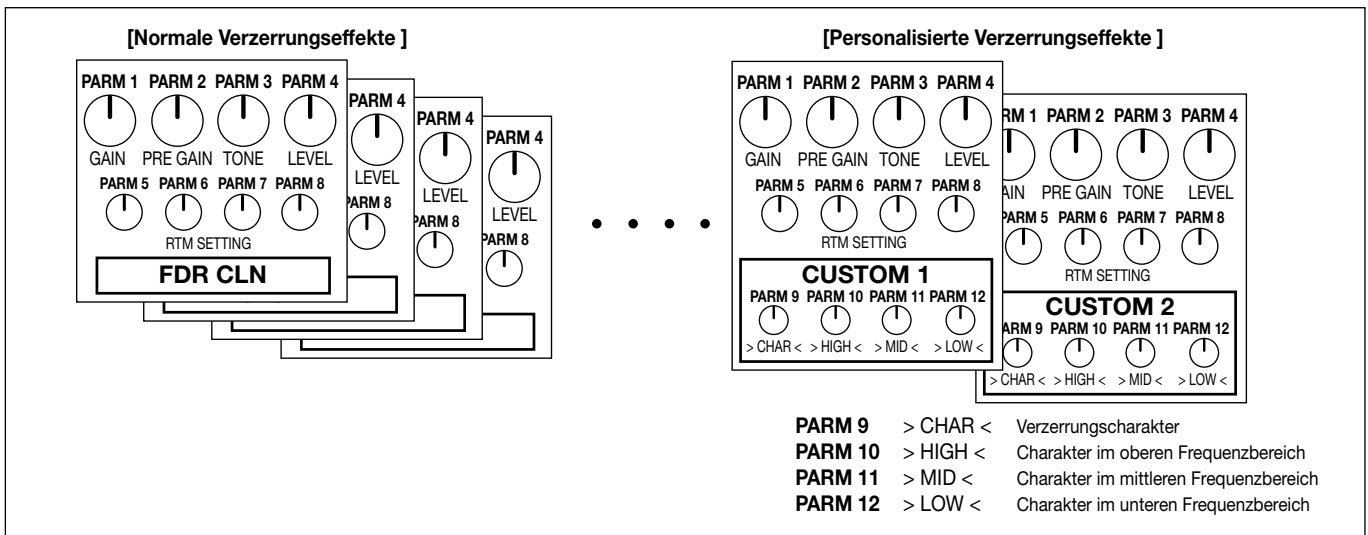
In der Editier-Betriebsart sind die Haupt-Parameter (Parameter 1 - 4) des gegenwärtig gewählten Moduls (DRIVE, MOD oder DLY/REV) den PARM-Reglern 1 - 4 zugewiesen.

Wenn zum Beispiel der Effekt OVER DRV des DRIVE-Moduls gewählt ist, kontrollieren die PARM-Regler 1 - 4 die folgenden Parameter.



Erstellen von personalisierter Verzerrung

Die Effekt-Nummern 11A und 11B im DRIVE-Modul sind für das Erstellen von Verzerrungseffekten durch den Benutzer reserviert. Zusätzlich zu den regulären Effektparametern (PARM1 - PARM8) sind vier weitere Parameter (PARM9 - PARM12) verfügbar, welche eine Einstellung des Verzerrungscharakters und anderer Eigenschaften erlauben.



Nachdem Sie diese Parameter eingestellt und das Ergebnis als ein Patch-Programm gespeichert haben, können Sie dieses als neuen Verzerrungseffekt in anderen Patch- Programmen verwenden.

1. Aktivieren Sie die Editier-Betriebsart.
2. Wählen Sie CUSTOM1 (11A) oder CUSTOM2 (11B) aus dem DRIVE-Modul.
Vergewissern Sie sich, daß das DRIVE-Modul auf ON (ein) gesetzt ist.
3. Rufen Sie Parameter 1 - 8 auf und machen Sie die erforderlichen Einstellungen.



Um die beste Wirkung der anderen Parameter zu sichern, empfehlen wir, Parameter 1 - 4 wie folgt einzustellen.

PARM1	GAIN	1 - 30 (nach Bedarf)
PARM2	PRE GAIN	7
PARM3	TONE	5
PARM4	LEVEL	25

4. Drücken Sie die GROUP/CUSTOM SET-Taste einmal.

Dies ruft den Parameter 9 auf. Der Name des Parameters (>CHAR<) erscheint auf dem Display und der GROUP/BANK- Anzeiger zeigt den gegenwärtigen Wert.

Parameter 9 kann auch mit dem PARM SELECT-Regler aufgerufen werden. Dieser dient zum schnellen Anwählen jedes Parameters von 1 - 12.

5. Verwenden Sie den PARM VALUE-Regler, um den Wert einzustellen.

Parameter 9 - 12 sind spezielle Parameter für das Erstellen von personalisierter Verzerrung. Die Parameter erlauben die separate Einstellung für einzelne Frequenzbereiche.

6. Rufen Sie Parameter 10 - 12 in gleicher Weise mit dem PARM SELECT-Regler auf und verwenden Sie den PARM VALUE- Regler, um den Wert einzustellen.

7. Wenn Sie den gewünschten Verzerrungseffekt erstellt haben, speichern Sie das Patch-Programm.



Beachten Sie, daß Parameter 9 - 12 globale Parameter sind, die auf alle Patch-Programme wirken. Wenn zum Beispiel Parameter 9 - 12 des Effekts 11A (personalisierte Verzerrung 1) in einem Patch-Programm justiert wurde und das Patch-Programm gespeichert wird, beeinflusst die Änderung alle Patch-Programme, welche den Effekt 11A verwenden.

Speichern von Benutzer-Modul-Einstellungen

Die Einstellungen für das MOD-Modul und DLY/REV-Modul können als Benutzer-Einstellungen gespeichert werden. Auf diese Weise gespeicherte Einstellungen können jederzeit in der Editier-Betriebsart aufgerufen werden, zur Verwendung mit neuen oder existierenden Patch-Programmen.



Die Bedienungsschritte sind anders als für das Erzeugen von personalisierter Verzerrung im DRIVE-Modul.

1. Aktivieren Sie die Editier-Betriebsart.
2. Drücken Sie die MOD-Taste oder DLY/REV-Taste, um das Modul zu wählen, für das Sie Benutzer-Einstellungen speichern wollen.



Vergewissern Sie sich, daß das gewählte Modul auf ON (ein) gesetzt ist.

3. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen zu Effektwahl und Parametern für das in Schritt 2 gewählte Modul vor.
4. Drücken Sie die GROUP/CUSTOM SET-Taste.



Der Effektname blinkt auf dem Display und die Anzeige "C1" blinkt auf dem GROUP/BANK-Anzeiger.



Wenn das betreffende Modul auf OFF (aus) gestellt ist, können Modul-Einstellungen nicht gespeichert werden.

5. Drücken Sie die GROUP/CUSTOM SET-Taste und wählen Sie C1 (Benutzer-Einstellung 1) oder S2 (Benutzer-Einstellung 2).
6. Um die Benutzer-Einstellungen zu speichern, drücken Sie die STORE-Taste.



Die gespeicherten Benutzer-Einstellungen können jederzeit durch Wählen von 11A (Benutzer-Einstellung 1) oder 11B (Benutzer-Einstellung 2) für das MOD-Modul oder DLY/REV-Modul aufgerufen werden.

Um den Speicherprozeß abzubrechen, drücken Sie die EDIT/CANCEL-Taste.

Speichern und Kopieren von Patch-Programmen (Speicher- Betrieb)

Wenn ein editiertes Patch-Programm nicht im Memory gespeichert wird, geht die Änderung verloren, sobald ein anderes Patch-Programm gewählt wird. Wenn Sie ein editiertes Patch-Programm später wieder verwenden wollen, speichern Sie es im Memory wie folgt. Es ist auch möglich, ein existierendes Patch-Programm in eine andere Patch-Programm-Nummer zu kopieren. Wenn Sie zum Beispiel alle Patch-Programme, die Sie für ein Stück auf der Bühne verwenden wollen, in eine Speicherbank der Benutzer-Gruppe kopieren, können Sie diese Patch-Programme dann leicht mit den Fußschaltern 1 - 4 während der Darbietung abrufen.

1. Drücken Sie in der Play-Betriebsart oder Editier-Betriebsart die STORE-Taste.



Das GFX-8 geht in den Bereitschaftszustand für das Speichern. Die Anzeige "STORE?" und der Patch-Programm-Name des Speicherziels werden abwechselnd auf dem Display gezeigt. Der GROUP/BANK-Anzeiger zeigt die Gruppe/Speicherbank-Nummer des Speicherziels. Die LED des Fußschalters 1 - 4, der dem Speicherziel entspricht, leuchtet auf.

Wenn Sie das editierte Patch-Programm in einer anderen Patch-Programm-Position als dem gegenwärtig gezeigten Speicherziel speichern wollen, ändern Sie den Patch-Programm-Namen bevor Sie die STORE-Taste drücken.



"STORE?" und Patch-Programm-Name werden abwechselnd gezeigt

2. Verwenden Sie die BANK UP/DOWN-Fußschalter und Fußschalter 1 - 4, um das Speicherziel (Kopierziel) zu wählen.

Wenn das editierte Patch-Programm aus einer Benutzer-Gruppe stammte, sind die ursprüngliche

Gruppe/Speicherbank/Fußschalter als Speicherziel gewählt, wenn keine weiteren Schritte unternommen wurden. Wenn die Gruppe/Speicherbank geändert wurde, blinkt der geänderte Teil auf dem GROUP/BANK-Anzeiger.

3. Um das Speichern (Kopieren) des Patch-Programms durchzuführen, drücken Sie die STORE-Taste noch einmal.

Der Vorgang (Speichern oder Kopieren) wird durchgeführt und das Gerät schaltet automatisch auf die Play-Betriebsart zurück. Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die EDIT/CANCEL-Taste, bevor Sie die STORE-Taste zum zweiten Mal drücken.

- Die Patch-Programme in den Preset-Gruppen (A, b, C, d) sind Festspeicher-Programme, die nicht als Speicherziele verwendet werden können. Wenn Sie die STORE-Taste drücken, während ein Patch-Programm von einer Preset-Gruppe gewählt ist, wird das Speicherziel automatisch auf "U0" und Fußschalter 1 abgewandelt. Falls erforderlich, ändern Sie das Speicherziel mit Gruppe/Speicherbank/Fußschalter.
- Wenn das Speichern (Kopieren) durchgeführt wird, wird der ursprüngliche Inhalt des Speicherziels (Kopierziels) überschrieben und kann nicht wieder hergestellt werden, falls es sich um ein vom Benutzer erstelltes oder geändertes Patch-Programm handelte. Die Werks- Vorgabeeinstellungen für jedes Patch-Programm der Benutzer-Gruppe (oder alle Patch-Programme zusammen) können jedoch wiederhergestellt werden (siehe Seite 41).

Effekte und Parameter

Dieser Abschnitt führt alle im GFX-8 verfügbaren Effekte und Parameter auf. Parameter, die bei mehreren Effekten gleich sind, werden nur einmal erklärt.

DRIVE-Modul

Dieses Modul umfaßt eine Vielzahl von Effekten wie Clean Acoustic Simulator, Verzerrung, Overdrive und Fuzz.

G [GLOBAL] kennzeichnet einen globalen Parameter, der auf alle Patch-Programme wirkt. **SW** [CONTROL SW] kennzeichnet einen Parameter, der mit dem CONTROL-Schalter eingestellt werden kann (siehe Seite 31).

- Parameter 1 des DRIVE-Moduls kann mit dem GAIN-Regler eingestellt werden, auch wenn ein anderes Modul gewählt ist.

* TYPE 1A - 7B haben die gleichen Parameter.

TYPE 1A FDR CLN

Clean-Sound eines Röhren-Comboverstärkers.

TYPE 1B FDR DRV

Drive-Sound eines Röhren-Comboverstärkers.

TYPE 2A MS CRU

Crunch-Sound eines Röhrenverstärkerturms im britischen Stil.

TYPE 2B MS DRV

Drive-Sound eines Röhrenverstärkerturms im britischen Stil.

TYPE 3A BG DRV

Drive-Sound eines Röhrenverstärkerturms mit sattem Mittenbereich.

TYPE 3B PVY DRV

Drive-Sound eines Röhrenverstärkerturms mit hoher Verstärkung, ideal für Heavy Metal.

TYPE 4A VX CRU

Altmodischer Crunch-Sound.

TYPE 4B PWR LEAD

Ausgewogener Lead-Gitarren-Sound.

TYPE 5A V-OD

Trockener Overdrive-Sound.

TYPE 5B OVER DRV

Overdrive-Sound mit Boxenresonanz.

TYPE 6A V-DIST

Verzerrungs-Sound mit trockenem Charakter.

TYPE 6B DIST

Starker Verzerrungs-Sound.

TYPE 7A FUZZ

Massiver Fuzz-Sound.

TYPE 7B WD METAL

Lauter, aggressiver Sound.

GAIN knob **GAIN** 1 - 30

Parameter 1 **GAIN** 1 - 30

Regelt den Gesamtpegel.

Parameter 2 **PRE GAIN** 1 - 10

Bestimmt den grundlegenden Verzerrungsanteil.

Parameter 3 **TONE** 0 - 10

Bestimmt den Klangcharakter.

Parameter 4 **LEVEL** 1 - 30

Bestimmt den Pegel des Signals nach Durchlaufen des DRIVE-Moduls.

Parameter 5 **RTM MAX** 0 - 99, 1.0

Dieser Parameter bestimmt den RTM- Maximalwert im Bereich von 0% (0) - 100% (1.0), bezogen auf den Maximalwert des Parameters (100%).

Parameter 6 **RTM MIN** 0 - 99, 1.0

Dieser Parameter bestimmt den RTM- Minimalwert im Bereich von 0% (0) - 100% (1.0), bezogen auf den Maximalwert des Parameters (100%).

Parameter 7 **RTM DES** 1 - 4

Wählt den durch RTM einzustellenden Parameter. Parameter 1 - 4 kann gewählt werden.

Parameter 8 **RTM CTL** oF, Pd, 1 - 5, 8 - 31

Wählt den für RTM zu verwendenden Controller. Verfügbare Einstellungen sind "oF" (aus), "Pd" (Modulationspedal), sowie MIDI-Kontrollwechsel 1 - 5, 8 - 31.

Wenn das DRIVE-Modul eingeschaltet ist, arbeitet der Schalter als Boost-Schalter, der den Pegel des DRIVE-Moduls weiter anhebt. Mit jedem Druck auf den CONTROL-Schalter (Fußschalter 4) wird die Einstellung zwischen Normal (LED aus) und Boost (LED leuchtet) umgeschaltet.

TYPE 8A COMP

Dies ist eine Kombination von Kompressor und Clean-Sound.

GAIN knob **COMP SNS** oF, - 10

Parameter 1 **TONE** 0 - 10

Parameter 2 **COMP SNS** oF, 1 - 10

Bestimmt die Tiefe des Kompressor- Effekts. In der Stellung "oF" ist der Effekt abgeschaltet.

Parameter 3 **ATTACK** 1 - 10

Bestimmt die Einsatzzeit des Effekts.

Parameter 4 - **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (FDR CLN).

Siehe TYPE 1A (FDR CLN).

* TYPE 8B - 9B haben die gleichen Parameter.

TYPE 8B CMP+CRU

Dies ist eine Kombination von Kompressor und Crunch.

TYPE 9A CMP+OD

Dies ist eine Kombination von Kompressor und Overdrive.

TYPE 9B CMP+DIST

Dies ist eine Kombination von Kompressor und Verzerrung.

GAIN knob **GAIN** 1 - 30

Parameter 1 **GAIN** 1 - 30

Regelt den Gesamtpegel.

Parameter 2 **COMP SNS** oF, 1 - 10

Bestimmt die Tiefe des Kompressor- Effekts. In der Stellung "oF" ist der Effekt abgeschaltet.

Parameter 3 **ATTACK** 1 - 10

Bestimmt die Einsatzzeit des Effekts.

Parameter 4 – Parameter 8

Siehe TYPE 1A (FDR CLN).

 Siehe TYPE 1A (FDR CLN).

TYPE 10A EXT DIST

Anstelle des internen DRIVE-Moduls wird ein über die rückwärtigen EXT.DIST SEND/RETURN-Buchsen eingeschleifter Verzerrungseffekt benutzt.

GAIN knob 1 - 10

Parameter 1 1 - 10

Regelt den Signalpegel, der an die EXT.DIST SEND-Buchse gegeben wird.

Parameter 2 of, 1 - 10

Bestimmt die Tiefe des Kompressor- Effekts. In der Stellung "of" ist der Effekt abgeschaltet.

Parameter 3 1 - 10

Bestimmt die Einsatzzeit des Effekts.

Parameter 4 – Parameter 8

Siehe TYPE 1A (FDR CLN).

 Siehe TYPE 1A (FDR CLN).

TYPE 10B ACOUSTIC

Wandelt den Sound einer Elektrogitarre in einen Akustik-Sound um.

GAIN knob 1 - 10

Parameter 1 1 - 10

Regelt den Saitencharakter der Akustikgitarre.

Parameter 2 1 - 10

Bestimmt den Korpus-Charakter der Gitarre.

Parameter 3 0 - 10

Bestimmt den allgemeinen Klangcharakter.

Parameter 4 – Parameter 8

Siehe TYPE 1A (FDR CLN).

 Siehe TYPE 1A (FDR CLN).

TYPE 11A CUSTOM1

TYPE 11B CUSTOM2

Diese Effekte erlauben das freie Erstellen von Verzerrungs-Effekten mit personalisiertem Sound.

GAIN knob 1 - 30

Parameter 1 1 - 30

Regelt den Gesamtpegel.

Parameter 2 1 - 10

Bestimmt die grundlegende Verzerrung.

Parameter 3 0 - 10


Bestimmt den Klang.

Parameter 4 – Parameter 8

Siehe TYPE 1A (FDR CLN).

Parameter 9 - 12 sind globale Parameter, die auf alle Patch-Programme wirken. (Einzelheiten finden Sie auf Seite 17.)

Die Benutzer-Verzerrungseffekte können noch detaillierter mit der mitgelieferten Software eingestellt werden.

Parameter 9 

Wählt den Charakter des Verzerrungs-Sounds.


c1, c2: Clean-Sound-Verzerrung

o1, o2: Overdrive-Verzerrung

d1, d2: Herkömmliche Verzerrung

A1, A2: Verstärker-Verzerrung

S1, S2: Mit Editier-Software am Computer erzeugter Sound

Parameter 10 


Wählt den Verzerrungscharakter im oberen Frequenzbereich.

L1 - L4: Tiefpaß

Ft: Glatter Frequenzgang

P1 - P4: Peaking (Pegelspitzen)

S1, S2: Mit Editier-Software am Computer erzeugter Sound

Parameter 11 


Wählt den Verzerrungscharakter im mittleren Frequenzbereich.

L1 - L3: Tiefton-Anhebung

M1 - M3: Mittenbereichs-Anhebung

H1 - H3: Hochton-Anhebung

S1, S2: Mit Editier-Software am Computer erzeugter Sound

Parameter 12 

Wählt den Verzerrungscharakter im tiefen Frequenzbereich.

H1 - H2: Hochpaß

Ft: Glatter Frequenzgang

P1 - P4: Peaking (Pegelspitzen)


b1, b2: Pegelanhebung

S1, S2: Mit Editier-Software am Computer erzeugter Sound.

 Siehe TYPE 1A (FDR CLN).

ZNR/EQ (Zoom Noise Reduction/Equalizer) Modul

Dieses Modul umfaßt die ZNR (Zoom Noise Reduction)- Funktion, die Rauschen in Spielpausen unterdrückt, sowie einen Equalizer zum Einstellen der Spektrum-Balance des Klangs.

 **[CONTROL SW]** kennzeichnet einen Parameter, der mit dem CONTROL-Schalter eingestellt werden kann (siehe Seite 31).

- In der Editier-Betriebsart ändert sich die Farbe der blinkenden ZNR/EQ EDIT LED mit jedem Druck auf die Taste, und das Editierziel wird wie folgt umgeschaltet.

- Blinkt orange ZNR
- Blinkt rot EQ-Modul Seite 1
- Blinkt grün EQ-Modul Seite 2

ZNR (Zoom Noise Reduction)

Diese Schaltung erzielt eine Rauschunterdrückung in Spielpausen, ohne den Klangcharakter zu verändern.

Parameter 1 of, 1 - 15

Bestimmt die ZNR-Empfindlichkeit. Wählen Sie die Einstellung, welche die beste Rauschverminderung bewirkt, ohne daß der Klang unnatürlich wirkt. In der Stellung "of" ist ZNR abgeschaltet.

EQ P1 (Equalizer Seite 1)

Dies ist Seite 1 des Vierbereichs-Equalizers, der es erlaubt, den Sound differenziert zu bearbeiten. Es gibt nur einen Equalizer-Effekt, aber da er zahlreiche Parameter besitzt, sind die Einstellungen auf zwei Seiten verteilt (EQ P1/EQ P2), welche mit der ZNR/EQ EDIT-Taste ausgewählt werden. (Mit dem PARM SELECT-Regler können die Parameter 1 - 12 fortlaufend aufgerufen werden.)

Parameter 1 -12 - 12

Regelt Anhebung/Absenkung im obersten Frequenzbereich (über 8 kHz).

Parameter 2 **TREBLE** 12 - 12

Regelt Anhebung/Absenkung im hohen Frequenzbereich.

Parameter 3 **MIDDLE** 12 - 12

Regelt Anhebung/Absenkung im mittleren Frequenzbereich.

Parameter 4 **BASS** 12 - 12

Regelt Anhebung/Absenkung im unteren Frequenzbereich.

HOCHTON	Display	MITTEN	Display	BASS	Display
630Hz	63	160Hz	16	60Hz	06
800Hz	80	200Hz	20	80Hz	08
1.2kHz	1.2	315Hz	31	125Hz	12
1.6kHz	1.6	400Hz	40	160Hz	16
2.5kHz	2.5	630Hz	63	200Hz	20
3.2kHz	3.2	800Hz	80	315Hz	31
5.1kHz	5.1	1.2kHz	1.2	400Hz	40
6.3kHz	6.3	1.6kHz	1.6	630Hz	63

EQ P2 (Equalizer Page 2)

Dies ist Seite 2 des Vierbereichs-Equalizers.

Parameter 1 **EQ LEVEL** 1 - 30

Bestimmt den Pegel des Signals nach Durchlaufen des EQ-Moduls. Eine Einstellung von 25 ergibt Einheitspegel (Eingangspegel = Ausgangspegel).

Parameter 2 **TRBL FRQ** 63 - 6.3 (siehe table)

Bestimmt die Einsatzfrequenz im hohen Frequenzbereich (630 Hz - 6,3 kHz).

Parameter 3 **MID FRQ** 16 - 1.6 (siehe table)

Bestimmt die Einsatzfrequenz im Mittenbereich (160 Hz - 1,6 kHz).

Parameter 4 **BASS FRQ** 06 - 63 (siehe table)

Bestimmt die Einsatzfrequenz im unteren Frequenzbereich (60 Hz - 630 Hz).
EQ-Modul-Einstellwerte und Frequenzen

Parameter 5 **RTM MAX** 0 - 99, 1.0

Dieser Parameter bestimmt den RTM- Maximalwert im Bereich von 0% (0) - 100% (1.0), bezogen auf den Maximalwert des Parameters (100%).

Parameter 6 **RTM MIN** 0 - 99, 1.0

Dieser Parameter bestimmt den RTM- Minimalwert im Bereich von 0% (0) - 100% (1.0), bezogen auf den Maximalwert des Parameters (100%).

Parameter 7 **RTM DES** 1 - 8

Wählt den durch RTM einzustellenden Parameter. Parameter 1 - 8 kann gewählt werden.

Parameter 8 **RTM CTL** oF, Pd, 1 - 5, 8 - 31

Wählt den für RTM zu verwendenden Controller. Verfügbare Einstellungen sind "oF" (aus), "Pd" (Modulationspedal), sowie MIDI Kontrollwechsel 1 - 5, 8 - 31.

Wenn der Effekt eingeschaltet ist, wird das Ausgangssignal stummgeschaltet, während der CONTROL-Schalter gedrückt ist (Beim Stummschalten leuchtet die LED auf.)

MOD (Modulation) Modul

Dieses Modul umfaßt Raumklangeffekte wie Chorus und Flanger, unkonventionelle Effekte wie Auto-Wah sowie Modulationseffekte wie den Ring-Modulator-Effekt.

Kennzeichnet einen Parameter, der mit RTM eingestellt werden kann (siehe Seite 30).	Kennzeichnet einen Parameter, der mit dem PARM SELECT- Regler durch die Easy-Edit-Funktion gesteuert werden kann (siehe Seite 11).
Kennzeichnet einen Parameter, für den Antipp-Eingabe mit dem CONTROL-Fußschalter möglich ist (siehe Seite 31).	[CONTROL SW] kennzeichnet einen Parameter, der mit dem CONTROL-Schalter eingestellt werden kann (siehe Seite 31).

Gemeinsame Parameter des MOD-Moduls

- DEPTH** Regelt die Effekttiefe.
- RATE** Regelt die Modulationsgeschwindigkeit.
- PRE DLY** Regelt die Vorverzögerungsdauer.
- xx MIX** Regelt den Effekt-Mischanteil.
- BALANCE** Regelt die Balance zwischen Effektklang und Originalklang. Höhere Werte bewirken stärkeren Effektklang.
- FEEDBACK** Regelt den Grad der Rückkopplung.
- SHIFT** SHIFT Regelt die Wirkungsrichtung des Effekts. "dn" bedeutet Veränderung nach unten und "UP" nach oben.
- SENS** Regelt die Empfindlichkeit für die Erkennung des Saiten-Anzupfens beim Wah-Effekt sowie die Schwellenempfindlichkeit.
- POSITION** Wählt den Anschlußpunkt des MOD-Moduls. bF: Vor dem DRIVE-Modul AF: Nach dem EQ-Modul

TYPE 1A CHORUS

Dies ist ein Chorus-Effekt mit klarem Klang.

- Parameter 1** **DEPTH** 0 - 50
- Parameter 2** **RATE** 1 - 50

- Parameter 3** **PRE DLY** 0 - 50
- Parameter 4** **CHO MIX** 0 - 50

Parameter 5 **RTM MAX** 0 - 99, 1.0
Dieser Parameter bestimmt den RTM- Maximalwert im Bereich von 0% (0) - 100% (1.0), bezogen auf den Maximalwert des Parameters (100%).

Parameter 6 **RTM MIN** 0 - 99, 1.0
Dieser Parameter bestimmt den RTM- Minimalwert im Bereich von 0% (0) - 100% (1.0), bezogen auf den Maximalwert des Parameters (100%).

Parameter 7 **RTM DES** 1 - 4
Wählt den durch RTM einzustellenden Parameter. Parameter 1 - 4 kann gewählt werden.

Parameter 8 **RTM CTL** oF, Pd, 1 - 5, 8 - 31
Wählt den für RTM zu verwendenden Controller. Verfügbare Einstellungen sind "oF" (aus), "Pd" (Modulationspedal), sowie MIDI Kontrollwechsel 1 - 5, 8 - 31.

LED leuchtet: CHO MIX-Parameter steht auf Maximum.
LED aus: CHO MIX-Parameter steht auf dem für das Patch-Programm gespeicherten Wert.

TYPE 1B CE CHO

Dies ist ein Chorus-Effekt mit warmem Klangcharakter.

- Parameter 1** **DEPTH** 0 - 50
- Parameter 2** **RATE** 1 - 50
- Parameter 3** **STONE** 0 - 50
- Parameter 4** **CE MIX** 0 - 50

Parameter 5 – **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (CHORUS).

LED leuchtet: CE MIX-Parameter steht auf Maximum.
LED aus: CE MIX-Parameter steht auf dem für das Patch-Programm gespeicherten Wert.

TYPE 2A VIBRATO

Dies ist ein Vibrato-Effekt, der die Tonhöhe periodisch variiert.

Parameter 1 **DEPTH** 0 - 50

Parameter 2 **VIB RATE** 1 - 50

Parameter 3 **BALANCE** 0 - 50

Parameter 4 **RISETIME** oF, 1 - 50

Bestimmt die Verzögerung zwischen Eingangssignal und Beginn des Effekts. Wenn die Einstellung "oF" ist, arbeitet der Effekt konstant.

Parameter 5 – **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (CHORUS).

LED leuchtet: VIB RATE-Parameter steht auf Maximum.
LED aus: VIB RATE-Parameter steht auf dem für das Patch- Programm gespeicherten Wert.

TYPE 2B FLANGER

Dieser Effekt erzeugt einen ungewöhnlichen, wogenden Sound.

Parameter 1 **DEPTH** 0 - 50

Parameter 2 **FLG RATE** 1 - 50

Parameter 3 **PRE DLY** 0 - 50

Parameter 4 **FEEDBACK** -15 - 0 - 15

Bestimmt die Effekt-Intensität.

Parameter 5 – **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (CHORUS).

LED leuchtet: FLG RATE-Parameter steht auf Maximum.
LED aus: FLG RATE-Parameter steht auf dem für das Patch- Programm gespeicherten Wert.

TYPE 3A PHASE

Dieser Effekt erzeugt einen brausenden Sound.

Parameter 1 **RESO** 1 - 50

Bestimmt die Resonanz.

Parameter 2 **PHA RATE** 1 - 50

Parameter 3 **CHAR** 1 - 4

Wählt die Charakteristik des Phasen-Sounds.

Parameter 4 **POSITION** bF, AF

Parameter 5 – **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (CHORUS).

LED leuchtet: PHA RATE-Parameter steht auf Maximum.
LED aus: PHA RATE-Parameter steht auf dem für das Patch- Programm gespeicherten Wert.

TYPE 3B TREMOLO

Dieser Effekt variiert den Klangpegel periodisch.

Parameter 1 **DEPTH** 0 - 50

Parameter 2 **TRM RATE** 1 - 50

Parameter 3 **CLIP** 0 - 10

Bestimmt die Modulationssignal- Wellenform. Höhere Werte

bewirken stärkere Beschneidung der Wellenformspitzen.

Parameter 4 **RISETIME** oF, 1 - 50

Bestimmt die Verzögerung zwischen Eingangssignal und Beginn des Effekts. Wenn die Einstellung "oF" ist, arbeitet der Effekt konstant.

Parameter 5 – **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (CHORUS).

LED leuchtet: TRM RATE-Parameter steht auf Maximum.
LED aus: TRM RATE-Parameter steht auf dem für das Patch- Programm gespeicherten Wert.

TYPE 4A PDL WAH (Pedal Wah)

Dieser Effekt erlaubt die Verwendung des Modulationspedals zum manuellen Einstellen des Wah-Effekts.

Parameter 1 **PWA FREQ** 1 - 50

Bestimmt die Mittenfrequenz des Wah-Effekts.

Parameter 2 **DRY LVL** 0 - 50

Bestimmt den Pegel des Originalklangs.

Parameter 3 **WET LVL** 0 - 50

Bestimmt den Effektklangpegel.

Parameter 4 **POSITION** bF, AF

Parameter 5 – **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (CHORUS).

Wenn der Effekt aktiviert ist, kann durch Drücken des CONTROL-Schalters der Wah-Effekt vorübergehend abgeschaltet werden.

TYPE 4B AUTO WAH

Die Wirkung dieses Effekts variiert je nach der Saiten- Spielintensität.

Parameter 1 **RESO** 1 - 50

Bestimmt die Resonanz.

Parameter 2 **SHIFT** dn, UP

Bestimmt die Wah-Effekt-Richtung.

Parameter 3 **AWA SENS** 1 - 50

Bestimmt die Effekt-Empfindlichkeit.

Parameter 4 **POSITION** bF, AF

Parameter 5 – **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (CHORUS).

Wenn der Effekt aktiviert ist, kann durch Drücken des CONTROL-Schalters der Wah-Effekt vorübergehend abgeschaltet werden.

TYPE 5A STEP

Dies ist ein spezieller Effekt mit stufenartiger Filter- Charakteristik.

Parameter 1 **DEPTH** 0 - 50

Parameter 2 **STP RATE** 1 - 50

Parameter 3 **FEEDBACK** 0 - 50

Parameter 5 – **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (CHORUS).

LED leuchtet: STP RATE-Parameter steht auf Maximum.
LED aus: STP RATE-Parameter steht auf dem für das Patch- Programm gespeicherten Wert.

TYPE 5B CRY

Dieser Effekt variiert den Sound wie ein Talking Modulator.

- Parameter 1 DEPTH 0 - 50
- Parameter 2 SHIFT dn, UP
- Parameter 3 CRY SENS 1 - 50
- Parameter 4 POSITION bf, AF

Parameter 5 - Parameter 8

Siehe TYPE 1A (CHORUS).

Wenn der Effekt aktiviert ist, kann durch Drücken des CONTROL-Schalters der Effekt vorübergehend abgeschaltet werden.

Parameter 1 DEPTH 0 - 50

Parameter 2 RNG FREQ 1 - 50
Bestimmt die Frequenz des Ring-Modulator- Effekts.

Parameter 3 BALANCE 0 - 50

Parameter 4 POSITION bf, AF

Parameter 5 - Parameter 8

Siehe TYPE 1A (CHORUS).

Wenn der Effekt aktiviert ist, kann durch Drücken des CONTROL-Schalters der Effekt vorübergehend abgeschaltet werden.

TYPE 6A PITCH

Dies ist ein Pitch-Shift-Effekt mit einem Tonhöhenverschiebungsbereich von 1 Oktave nach unten und 2 Oktaven nach oben.

Parameter 1 PITCH -12 - 0 - 12, 24
Bestimmt die Tonhöhenverschiebung in Halbtonschritten.

Parameter 2 FINE -10 - 10
Führt Feineinstellung der Tonhöhenverschiebung durch.

Parameter 3 TONE 0 - 50
Bestimmt den Klang des Effekts.

Parameter 4 BALANCE 0 - 50
Bestimmt die Balance zwischen Effektklang und Originalklang.

Parameter 5 - Parameter 8

Siehe TYPE 1A (CHORUS).

Wenn der Effekt aktiviert ist, kann durch Drücken des CONTROL-Schalters der Effekt vorübergehend abgeschaltet werden.

TYPE 7B SLOW ATK (Slow Attack)

Dieser Effekt erzeugt automatisch einen geigenartigen Sound, mit individueller Betonung jeder Note.

Parameter 1 SLW TIME 1 - 50
Bestimmt die Anstiegszeit des Effekts.

Parameter 2 CURVE 1 - 4
Bestimmt die Anstiegskurve.

Parameter 3 POSITION bf, AF

Parameter 5 - Parameter 8

Siehe TYPE 1A (CHORUS).

Wenn der Effekt aktiviert ist, kann durch Drücken des CONTROL-Schalters der Effekt vorübergehend abgeschaltet werden.

TYPE 6B PDL PIT (Pedal Pitch)

Dieser Effekt erlaubt eine manuelle Änderung der Tonhöhe mit dem Modulationspedal.

Parameter 1 TYPE 1 - 16

Wählt die Funktionsweise (siehe untenstehende Tabelle). Je nach der gewählten Funktionsweise wird die Tonhöhe angehoben oder abgesenkt bei Betätigen des Pedals.

		Pedal-Minimalwert	Pedal-Maximalwert
P-PIT TYP	1	-100 Cent	Nur Originalklang
	2	Nur Originalklang	-100 Cent
	3	DOUBLING	Detune + DRY
	4	Detune + DRY	DOUBLING
	5	0 Cent	+1 Oktave
	6	+1 Oktave	0 Cent
	7	0 Cent	-2 Oktaven
	8	-2 Oktaven	0 Cent
	9	-1 Oktave + DRY	+1 Oktave + DRY
	10	+1 Oktave + DRY	-1 Oktave + DRY
	11	-700 Cent + DRY	500 Cent + DRY
	12	500 Cent + DRY	-700 Cent + DRY
	13	- ∞ (0 Hz) + DRY	+1 Oktave
	14	+1 Oktave	- ∞ (0 Hz) + DRY
	15	- ∞ (0 Hz) + DRY	+1 Oktave + DRY
	16	+1 Oktave + DRY	- ∞ (0 Hz) + DRY

Parameter 5 - Parameter 8

Siehe TYPE 1A (CHORUS).

Wenn der Effekt aktiviert ist, kann durch Drücken des CONTROL-Schalters der Effekt vorübergehend abgeschaltet werden.

TYPE 8A DELAY

Dies ist ein Verzögerungseffekt mit einer maximalen Verzögerungsdauer von 6 Sekunden.

Parameter 1 TIMEx100 0 - 60
Bestimmt die Verzögerungsdauer in 100-ms- Schritten.

Parameter 2 TIMEx1 0 - 99
Bestimmt die Verzögerungsdauer in 1-ms- Schritten.

Parameter 3 FEEDBACK 0 - 50

Parameter 4 DLY MIX 0 - 50

Parameter 5 - Parameter 8

Siehe TYPE 1A (CHORUS).

Stellt die Verzögerungsdauer ein unter Verwendung des Intervalls, in dem CONTROL-Schalter betätigt wird.

TYPE 8B TIMETRIP

Dies ist ein innovativer Verzögerungseffekt, bei dem die Verzögerungsdauer in Abhängigkeit von der Saitenspielintensität variiert wird.

Parameter 1 SENS 1 - 50

Parameter 2 SHIFT dn, UP

Parameter 3 FEEDBACK -10 - 10

Parameter 4 TRIP BAL 0 - 50

Parameter 5 - Parameter 8

Siehe TYPE 1A (CHORUS).


Wenn der Effekt aktiviert ist, kann durch Drücken des CONTROL-Schalters der Effekt vorübergehend abgeschaltet werden.

TYPE 7A RING MOD (Ring Modulator)

Dieser Effekt erzeugt einen metallischen Klang.

TYPE 9A BPM DLY

Dieser Verzögerungseffekt erlaubt die Einstellung der Verzögerungsdauer in BPM-Einheiten.


Parameter 1 **BPM** 40 - 250 



Bestimmt den BPM-Wert (Anzahl von Vierteltakten pro Minute, eine Einheit für das Tempo). Wenn der PARM 1-Regler betätigt wird, ändert sich der Wert in Schritten von 5 Einheiten. Für Feineinstellung kann der PARM VALUE-Regler verwendet werden.

Parameter 2 **INTERVAL** t1 - t9

Wählt die Note, die der Verzögerungsdauer entspricht. Die BPM-Tempo-Einstellung wird dabei als Referenz verwendet.

- t1 = Zwei ganze Noten t2 = punktierte Viertelnote
- t3 = Viertelnote t4 = punktierte Achtelnote
- t5 = Halbe Note Triole t6 = Achtelnote
- t7 = punktierte Sechzehntelnote t8 = Viertelnote Triole
- t9 = Sechzehntelnote

Parameter 3 **FEEDBACK** 0 - 50 

Parameter 4 **BPM MIX** 0 - 50  

Parameter 5 - **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (CHORUS).

 Stellt die Verzögerungsdauer ein unter Verwendung des Intervalls, in dem CONTROL-Schalter betätigt wird.

TYPE 9B HOLD DLY

Dies ist ein Halte-Verzögerungseffekt, der es erlaubt, eine Passage von bis zu 6 Sekunden Länge aufzunehmen und wiederzugeben.

Parameter 1 **TIMEx100** 0 - 60

Bestimmt die Verzögerungsdauer in 100-ms- Schritten.

Parameter 2 **TIMEx1** 0 - 99

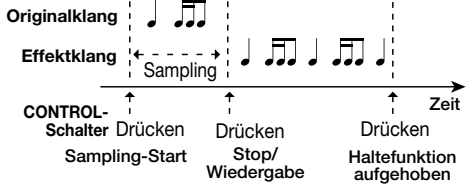
Bestimmt die Verzögerungsdauer in 1-ms- Schritten.

Parameter 3 **MODE** tr, Gt, So

Wählt die Halte-Betriebsart.

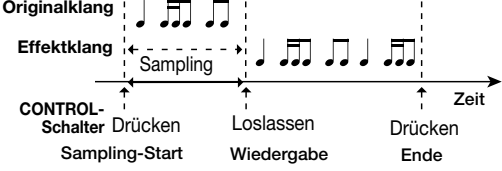
• **tr (TRIGGER)**

Das Sampling beginnt, wenn der CONTROL-Schalter gedrückt wird. Wenn der CONTROL-Schalter noch einmal gedrückt wird, stoppt das Sampling und die Wiedergabe beginnt. Wenn der CONTROL-Schalter nicht zweimal gedrückt wird, stoppt das Sampling automatisch, wenn die Verzögerungsdauer abgelaufen ist. Nochmaliges Drücken des CONTROL-Schalters stoppt die Wiedergabe.



• **Gt (GATE)**



Das Sampling wird durchgeführt, während der CONTROL-Schalter gedrückt bleibt. Wenn der CONTROL-Schalter nicht losgelassen wird, stoppt das Sampling automatisch nachdem die mit Parameter 1 + 2 eingestellte Verzögerungsdauer abgelaufen ist, und die Wiedergabe beginnt. Nochmaliges Drücken des CONTROL-Schalters stoppt die Wiedergabe.



• **So (SOUND ON SOUND)**


In dieser Betriebsart wird der gesampelte Sound zusammen mit dem Gitarren-Sound wiedergegeben. Während der CONTROL-Schalter gedrückt bleibt, wird der Gitarren-Sound dem Wiedergabe-Sound hinzugefügt. Die mit Parameter 1 + 2 eingestellte Verzögerungsdauer bestimmt die Länge des Wiederholungs-Intervalls.

* Die gesampelten Daten werden beibehalten, bis das Modul auf OFF gestellt oder das Gerät in den Bypass-Zustand versetzt wird.

Parameter 4 **HOLD MIX** 0 - 50  


Parameter 5 - **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (CHORUS).

 Dient zum Starten des Sampling-Vorgangs.

TYPE 10A TRM+CHO


Dies ist eine Kombination von Tremolo und Chorus.

Parameter 1 **TRM DPT** 0 - 50 



Bestimmt die Tremolo-Effekttiefe.

Parameter 2 **TRM RATE** 1 - 50 

Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit des Tremolo-Effekts.

Parameter 3 **CHO RATE** 1 - 50 


Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit des Chorus-Effekts.

Parameter 4 **CHO MIX** 0 - 50  

Bestimmt den Chorus-Mischanteil.


Parameter 5 - **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (CHORUS).


 Schaltet Tremolo ein und aus.

TYPE 10B RING+VIB


Dies ist eine Kombination von Ring-Modulator und Vibrato.

Parameter 1 **VIB DPT** 0 - 50 



Bestimmt die Vibrato-Tiefe.

Parameter 2 **VIB RATE** 1 - 50 

Bestimmt die Vibrato-Geschwindigkeit.

Parameter 3 **RING SPD** 1 - 50 


Bestimmt den Modulationsfrequenz des Ring- Modulator-Effekts.

Parameter 4 **RING BAL** 0 - 50  

Bestimmt den Ring-Modulator-Mischanteil.

Parameter 5 - **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (CHORUS).

 Schaltet Vibrato ein und aus.

TYPE 11A CUSTOM1

TYPE 11B CUSTOM2

Rufen die gespeicherten Benutzer-Einstellungen 1/2 für das MOD-Modul auf. (Informationen zum Erstellen und Speichern von Benutzer-Einstellungen finden Sie auf Seite 18.)

Die gegenwärtig gespeicherten Parameter können editiert werden. Um Änderungen beizubehalten, speichern Sie das Patch-Programm.

DLY/REV (Delay/Reverb) Modul

Dieses Modul enthält hauptsächlich einzelne Reverb-Effekte wie Verzögerung und Reverb, aber es umfaßt auch Kombinationen mit Modulationseffekten und speziellen Effekten sowie den Jam Play-Effekt, der Gebrauch von der Sampling-Funktion macht.

 Kennzeichnet einen Parameter, der mit RTM eingestellt werden kann (siehe Seite 30).	 Kennzeichnet einen Parameter, der mit dem PARM VALUE-Regler und Easy Edit eingestellt werden kann (siehe Seite 11).
 Kennzeichnet einen Parameter, für den Antipp-Eingabe mit dem CONTROL-Fußschalter möglich ist (siehe Seite 31).	 [CONTROL SW] Kennzeichnet einen Parameter, der mit dem CONTROL-Schalter kontrolliert werden kann (siehe Seite 11).

Gemeinsame Parameter des DLY/REV-Moduls

<input type="text" value="RATE"/>	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit.
<input type="text" value="xx MIX"/>	Regelt den Effekt-Mischanteil.
<input type="text" value="BALANCE"/>	Regelt die Balance zwischen Effektklang und Originalklang. Höhere Werte bewirken stärkeren Effektklang.
<input type="text" value="FEEDBACK"/>	Regelt den Grad der Rückkopplung.
<input type="text" value="SHIFT"/>	SHIFT Regelt die Wirkungsrichtung des Effekts. "dn" bedeutet Veränderung nach unten und "UP" nach oben.








* TYPE 1A und 1B haben die gleichen Parameter.


TYPE 1A REV HALL

Dies ist ein Reverb-Effekt, der den Nachhall in einem Konzertsaal simuliert.

TYPE 1B REV ROOM

Dies ist ein Reverb-Effekt, der den Nachhall in einem kleineren Raum simuliert.

<input type="text" value="Parameter 1"/> <input type="text" value="TIME"/>	<input type="text" value="1 - 30"/>	
Bestimmt die Nachhalldauer (Reverb-Dauer).		
<input type="text" value="Parameter 2"/> <input type="text" value="PRE DLY"/>	<input type="text" value="0 - 50"/>	
Bestimmt die Vorverzögerungsdauer vom Beginn des Originalklangs bis zum Beginn des Nachhalls.		
<input type="text" value="Parameter 3"/> <input type="text" value="TONE"/>	<input type="text" value="0 - 10"/>	
Bestimmt den Klangcharakter.		
<input type="text" value="Parameter 4"/> <input type="text" value="HALL MIX"/>	<input type="text" value="0 - 50"/>	 
(wenn 1A gewählt ist)		
<input type="text" value="Parameter 4"/> <input type="text" value="ROOM MIX"/>	<input type="text" value="0 - 50"/>	 
(wenn 1B gewählt ist)		
<input type="text" value="Parameter 5"/> <input type="text" value="RTM MAX"/>	<input type="text" value="0 - 99, 1.0"/>	
Dieser Parameter bestimmt den RTM- Maximalwert im Bereich von 0% (0) - 100% (1.0), bezogen auf den Maximalwert des Parameters (100%).		
<input type="text" value="Parameter 6"/> <input type="text" value="RTM MIN"/>	<input type="text" value="0 - 99, 1.0"/>	
Dieser Parameter bestimmt den RTM- Minimalwert im Bereich von 0% (0) - 100% (1.0), bezogen auf den Maximalwert des Parameters (100%).		
<input type="text" value="Parameter 7"/> <input type="text" value="RTM DES"/>	<input type="text" value="1 - 4"/>	
Wählt den durch RTM einzustellenden Parameter. Parameter 1 - 4 kann gewählt werden.		
<input type="text" value="Parameter 8"/> <input type="text" value="RTM CTL"/>	<input type="text" value="of, Pd, 1 - 5, 8 - 31"/>	
Wählt den für RTM zu verwendenden Controller. Verfügbare Einstellungen sind "of" (aus), "Pd" (Modulationspedal), sowie MIDI-Kontrollwechsel 1 - 5, 8 - 31.		

 Wenn der Effekt aktiviert ist, kann durch Drücken des CONTROL-Schalters das Ausgangssignal vorübergehend abgeschaltet werden.









* TYPE 2A und 2B haben die gleichen Parameter.

TYPE 2A DLY+HALL

Dies ist eine Kombination von Verzögerung und Saal- Nachhall.

TYPE 2B DLY+ROOM








Dies ist eine Kombination von Verzögerung und Raum- Nachhall.

<input type="text" value="Parameter 1"/> <input type="text" value="DLY TIME"/>	<input type="text" value="1 - 99, 1.0"/>	 
Bestimmt die Verzögerungsdauer in 10-ms- Schritten (10 ms x Einstellwert = Verzögerungsdauer).		
<input type="text" value="Parameter 2"/> <input type="text" value="DLY FB"/>	<input type="text" value="0 - 50"/>	
Bestimmt den Grad der Verzögerungs- Rückkopplung.		
<input type="text" value="Parameter 3"/> <input type="text" value="DLY MIX"/>	<input type="text" value="0 - 50"/>	
Bestimmt den Verzögerungs-Mischanteil.		
<input type="text" value="Parameter 4"/> <input type="text" value="HALL MIX"/>	<input type="text" value="0 - 50"/>	 
(wenn 2A gewählt ist) Bestimmt den Nachhall-Mischanteil.		
<input type="text" value="Parameter 4"/> <input type="text" value="ROOM MIX"/>	<input type="text" value="0 - 50"/>	 
(wenn 2B gewählt ist)		
<input type="text" value="Parameter 5"/> - <input type="text" value="Parameter 8"/>		
Siehe TYPE 1A (REV HALL).		

 Stellt die Verzögerungsdauer ein unter Verwendung des Intervalls, in dem der CONTROL-Schalter betätigt wird.

TYPE 3A PP DLY

Dies ist ein Pingpong-Verzögerungseffekt, bei dem der Klang zwischen rechts und links hin und her springt. Der Einstellbereich für die Verzögerungsdauer reicht von 1 Millisekunde bis zu 6 Sekunden.



<input type="text" value="Parameter 1"/> <input type="text" value="TIMEx100"/>	<input type="text" value="0 - 60"/>	 
Bestimmt die Verzögerungsdauer in 100-ms- Schritten.		
<input type="text" value="Parameter 2"/> <input type="text" value="TIMEx1"/>	<input type="text" value="0 - 99"/>	 
Bestimmt die Verzögerungsdauer in 1-ms- Schritten.		
<input type="text" value="Parameter 3"/> <input type="text" value="FEEDBACK"/>	<input type="text" value="0 - 50"/>	
<input type="text" value="Parameter 4"/> <input type="text" value="PPD MIX"/>	<input type="text" value="0 - 50"/>	 
<input type="text" value="Parameter 5"/> - <input type="text" value="Parameter 8"/>		
Siehe TYPE 1A (REV HALL).		

 Stellt die Verzögerungsdauer ein unter Verwendung des Intervalls, in dem der CONTROL-Schalter betätigt wird.

TYPE 3B SEAMLESS

Dies ist ein Effekt, bei dem der Verzögerungs-Sound für bis zu 3 Sekunden weiterhin zu hören ist, nachdem das Patch-Programm umgeschaltet wurde.

* Um den Seamless-Effekt zu verwenden, muß die Seamless-Verzögerung im neu aufgerufenen Patch-Programm gewählt sein.

<input type="text" value="Parameter 1"/> <input type="text" value="TIME"/>	<input type="text" value="1 - 99, 1.0 - 3.0"/>	 
Bestimmt die Verzögerungsdauer. Im Bereich von 1 - 99 lautet die Berechnungsformel 10 ms x Einstellwert = Verzögerungsdauer. Im Bereich von 1.0 - 6.0 (für 3B SEAMLESS ist das Maximum 3.0) lautet die Berechnungsformel 1000 ms x Einstellwert = Verzögerungsdauer. Wenn der PARM 1-Regler betätigt wird, ändert sich der Wert in Schritten von 5 Einheiten. Für Feineinstellung kann der PARM VALUE- Regler verwendet werden.		
<input type="text" value="Parameter 2"/> <input type="text" value="SEAMTIME"/>	<input type="text" value="1 - 99, 1.0, Hd"/>	
Bestimmt die Zeitdauer, für die der Verzögerungsklang noch zu hören ist, nachdem das Patch-Programm umgeschaltet wurde (100 ms x Einstellwert = Zeitdauer). Die Einstellung "Hd" bedeutet, daß der delay-Sound für die Zeitdauer des Patch-Programms zu hören ist.		

Parameter 3 FEEDBACK 0 - 50

Parameter 4 SEAM MIX 0 - 50

Parameter 5 - **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (REV HALL).

Stellt die Verzögerungsdauer ein unter Verwendung des Intervalls, in dem der CONTROL-Schalter betätigt wird.

TYPE 4A CHO+DLY

Dies ist ein Kombinationseffekt von Chorus und Verzögerung.

Parameter 1 TIME 1 - 99, 1.0 - 6.0

Bestimmt die Verzögerungsdauer. Im Bereich von 1 - 99 lautet die Berechnungsformel 10 ms x Einstellwert = Verzögerungsdauer. Im Bereich von 1.0 - 6.0 (für 3B SEAMLESS ist das Maximum 3.0) lautet die Berechnungsformel 1000 ms x Einstellwert = Verzögerungsdauer. Wenn der PARM 1-Regler betätigt wird, ändert sich der Wert in Schritten von 5 Einheiten. Für Feineinstellung kann der PARM VALUE- Regler verwendet werden. (*1)

Parameter 2 DLY MIX 0 - 50

Bestimmt den Verzögerungs-Mischanteil.

Parameter 3 CHO RATE 1 - 50

Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit des Chorus-Effekts.

Parameter 4 CHO MIX 0 - 50

Bestimmt den Mischanteil des Chorus- Effekts.

Parameter 5 - **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (REV HALL).

Stellt die Verzögerungsdauer ein unter Verwendung des Intervalls, in dem der CONTROL-Schalter betätigt wird.

TYPE 4B ECHO

Dieser Effekt erzeugt ein weiches Echo im Stil eines Tonbandechos.

Parameter 1 TIME 1 - 99, 1.0 - 6.0

Siehe → (*1).

Parameter 2 TONE 0 - 50

Bestimmt den Effekt-Klangcharakter.

Parameter 3 FEEDBACK 0 - 50

Parameter 4 ECHO MIX 0 - 50

Parameter 5 - **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (REV HALL).

Stellt die Verzögerungsdauer ein unter Verwendung des Intervalls, in dem der CONTROL-Schalter betätigt wird.

TYPE 5A ST CHO

Dies ist ein Stereo-Chorus mit klarem Klang und breiter Perspektive.

Parameter 1 DEPTH 0 - 50

Parameter 2 RATE 1 - 50

Parameter 3 TONE 0 - 50

Bestimmt den Klangcharakter.

Parameter 4 STCH MIX 0 - 50

Parameter 5 **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (REV HALL).

LED leuchtet: STCH MIX-Parameter steht auf Maximum. LED aus: STCH MIX-Parameter steht auf dem für das Patch- Programm gespeicherten Wert.

TYPE 5B AUTO PAN

Dieser Effekt variiert die Überblendeinstellung (Stereo- Rechts/Links-Verteilung) des Klangs periodisch.

Parameter 1 PAN DPT 0 - 50

Bestimmt die Effektbreite.

Parameter 2 PAN RATE 1 - 50

Parameter 3 PAN CLIP 0 - 10

Bestimmt die Modulationssignal- Wellenform. Höhere Werte bewirken stärkere Beschneidung der Wellenformspitzen.

Parameter 4 TRM DPT 0 - 50

Bestimmt die Tiefe der Überblendungs- Pegeländerung.

Parameter 5 - **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (REV HALL).

LED leuchtet: PAN RATE-Parameter steht auf Maximum. LED aus: PAN RATE-Parameter steht auf dem für das Patch- Programm gespeicherten Wert.

TYPE 6A PIT+DLY

Dies ist ein Kombinationseffekt, bei dem eine Tonhöhenverschiebung des Verzögerungsklangs durchgeführt wird.

Parameter 1 TIME 1 - 99, 1.0 - 6.0

Siehe → (*1).

Parameter 2 PITCH -12 - -1, dt, 1 - 12, 24

Wenn der Parameter auf "dt" gestellt ist, bewirkt der Effekt eine leichte Verstimmung aus der ursprünglichen Tonhöhe. Andere Einstellungen verschieben die Tonhöhe um die Anzahl von Halbtönen, die dem Parameterwert entspricht.

Parameter 3 FEEDBACK 0 - 50

Parameter 4 DLY MIX 0 - 50

Parameter 5 - **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (REV HALL).

Stellt die Verzögerungsdauer ein unter Verwendung des Intervalls, in dem der CONTROL-Schalter betätigt wird.

TYPE 6B BEND CHO

Dieser Effekt bewirkt Tonhöhenverschiebung, welche an das Spielen von einzelnen Noten angeglichen ist.

Parameter 1 DEPTH 0 - 50

Bestimmt den Grad der Tonhöhenverschiebung.

Parameter 2 SHIFT dn, UP

Parameter 3 TIME 1 - 50

Bestimmt die Vorverzögerung.

Parameter 4 BEND BAL 0 - 50

Parameter 5 - **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (REV HALL).

Wenn der Effekt aktiviert ist, kann durch Drücken des CONTROL-Schalters der Effekt vorübergehend abgeschaltet werden.

TYPE 7A JAM PLAY

Diese Funktion ermöglicht es, eine Gitarrenpassage während einer Darbietung aufzunehmen und auf verschiedene Weise wiederzugeben. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Verwendung der Jam Play-Funktion" auf Seite 32.

Parameter 1 STYLE nM, rS, SC

Wählt die Wiedergabemethode der aufgenommenen Passage.

- nM (Normal)
Wiedergabe in normaler Richtung.

• **rS (Reverse)**

Wiedergabe in umgekehrter Richtung.

• **SC (Scratch)**

Die Wiedergaberichtung wird mit dem Modulationspedal kontrolliert. Aus der Mittelstellung bewirkt Niederdrücken des Modulationspedals normale Wiedergabe und Anheben Wiedergabe in umgekehrter Richtung.

Parameter 2 tS, tL, GS, GL, rS

Wählt die Wiedergabe-Betriebsart für Fußschalter 2.

• **tS (Trigger one-shot)**

Drücken von Fußschalter 2 bewirkt Einmal-Wiedergabe vom Anfang an, entsprechend der Einstellung von Parameter 1. Drücken von Fußschalter 2 während der Wiedergabe stoppt die Wiedergabe.

• **tL (Trigger loop)**

Drücken von Fußschalter 2 bewirkt Schleifen-Wiedergabe vom Anfang an, entsprechend der Einstellung von Parameter 1. Drücken von Fußschalter 2 während der Wiedergabe stoppt die Wiedergabe.

• **GS (Gate one-shot)**

Während Fußschalter 2 gedrückt bleibt, führt das Gerät Einmal-Wiedergabe vom Anfang an durch, entsprechend der Einstellung von Parameter 1. Loslassen von Fußschalter 2 während der Wiedergabe stoppt die Wiedergabe.

• **GL (Gate loop)**

Während Fußschalter 2 gedrückt bleibt, führt das Gerät Schleifen-Wiedergabe vom Anfang an durch, entsprechend der Einstellung von Parameter 1. Loslassen von Fußschalter 2 während der Wiedergabe stoppt die Wiedergabe.

• **rS (Retrigger one-shot)**

Drücken von Fußschalter 2 bewirkt Einmal-Wiedergabe vom Anfang an, entsprechend der Einstellung von Parameter 1. Drücken von Fußschalter 2 während der Wiedergabe bewirkt nochmaligen Wiedergabestart.

Parameter 3 0 - 50

HINWEIS:

Die Jam Play-Funktion hat keinen RTM-Parameter.

Schaltet die Jam Play-Funktion ein und aus.

SFX-Effekte

Wenn einer der unten aufgeführten SFX-Effekte im DLY/REV- Modul auf ON gestellt ist, wird das MOD-Modul inaktiv.

Kennzeichnet einen Parameter, der mit RTM eingestellt werden kann (siehe Seite 30).	Kennzeichnet einen Parameter, der mit dem PARM VALUE- Regler durch die Easy-Edit-Funktion gesteuert werden kann (siehe Seite 11).
[CONTROL SW] kennzeichnet einen Parameter, der mit dem CONTROL-Schalter eingestellt werden kann (siehe Seite 31).	

Gemeinsame Parameter des SFX Effekte

- PRE DLY** Regelt die Vorverzögerungsdauer.
- xx MIX** Regelt den Effekt-Mischanteil.
- SENS** Regelt die Empfindlichkeit für die Erkennung des Saiten-Anzupfens beim Wah-Effekt sowie die Schwellenempfindlichkeit.

SPEED-Parameterwert	Wiedergabe-Tonhöhe
1.0	Ursprüngliche Tonhöhe
94	1 Halbton tiefer - 7 Halbtöne tiefer
89	
84	
79	
75	
71	
67	1 Oktave tiefer
50	
25	2 Oktaven tiefer

Parameter 4 10 - 0 - 10

Bestimmt den Wiedergabe-Klangcharakter. Einstellungen von -10 bis -1 bewirken eine Absenkung im unteren Frequenzbereich und Einstellungen von 1 bis 10 eine Absenkung im oberen Frequenzbereich.

HINWEIS:

Während die Sampler-Funktion benutzt wird, arbeitet das Modulationspedal immer als Lautstärkepedal für das Eingangs/Wiedergabe-Signal. Der SAMPLER-Effekt hat deshalb keinen RTM Parameter.

Schaltet die Sampler-Funktion ein und aus.

TYPE 7B SAMPLER

Dies ist ein Sampler-Effekt mit bis zu 25 Sekunden Aufnahme/Wiedergabe-Zeit. Einzelheiten zur Bedienung finden Sie im Abschnitt "Verwendung der Sampler-Funktion" auf Seite 34.

Parameter 1 PL, AU

Wählt die Aufnahmequelle wie folgt.

PL: Gitarrensinal von der INPUT-Buchse

AU: Stereo-Hochpegelsignal von der AUX IN-Buchse

TIP:

Wenn "PL" gewählt ist, wird das Signal nach Durchlaufen des EQ-Moduls aufgenommen. Wenn "AU" gewählt ist, wird das Signal ohne Einwirkung irgendeines Effektmoduls aufgenommen.

Parameter 2 oF, on

Dieser Parameter bestimmt, ob bei Variieren der Wiedergabegeschwindigkeit Tonhöhen-Kompensation durchgeführt wird. Verfügbare Einstellungen sind "on" (Kompensation ein) und "oF" (Kompensation aus).

Parameter 3 1.0, 94, 89, 84, 79, 75, 71, 67, 50, 25

Wählt die Wiedergabegeschwindigkeit.

Wenn mit dem PITCH-Parameter keine Tonhöhen-Kompensation gewählt wurde, ändert sich die Tonhöhe des Wiedergabeklangs entsprechend dem SPEED-Parameter wie folgt.

TYPE 8A AWA+TRM

Dies ist ein Kombinationseffekt von Auto-Wah und Tremolo.

Parameter 1 -10 - -1, oF, 1 - 10

Bestimmt die Auto-Wah-Empfindlichkeit. Wenn auf einen negativen Wert gestellt, bewirkt der Wah- Effekt Änderung nach unten.

Parameter 2 oF, 1 - 50

Bestimmt die Zeitverschiebung zwischen Eingangssignal und dem Beginn des Tremolo-Effekts. Wenn die Einstellung "oF" ist, arbeitet der Effekt konstant.

Parameter 3 0 - 50


Bestimmt die Tremolo-Effektiefe.

Parameter 4 1 - 50

Bestimmt die Tremolo- Modulationsgeschwindigkeit.

Parameter 5 - **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (REV HALL).

 LED leuchtet: TRM RATE-Parameter steht auf Maximum.
LED aus: TRM RATE-Parameter steht auf dem für das Patch- Programm gespeicherten Wert.


TYPE 8B GATE REV

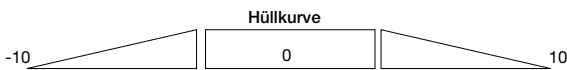
Dies ist ein Reverb-Effekt, für den die Hüllkurve (Klangänderungskurve) justiert werden kann.


Parameter 1 **DECAY** 1 - 30 

Bestimmt die Nachhalldauer.

Parameter 2 **PRE DLY** 0 - 50 

Parameter 3 **ENV** -10 - 0 - 10 
Bestimmt die Nachhall-Hüllkurve.




Parameter 4 **GATE MIX** 0 - 50 

Bestimmt den Effektklang-Mischanteil. Bei einer Einstellung von 50 wird nur der Effektklang ausgegeben.

Parameter 5 - **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (REV HALL).

 Wenn der Effekt aktiviert ist, kann durch Drücken des CONTROL-Schalters das Ausgangssignal vorübergehend abgeschaltet werden.

TYPE 9A HPS

Dies ist ein Pitch-Shifter-Effekt, der eine Änderung der Tonhöhe in Abhängigkeit von der Tonart eines Songs bewirkt.

Parameter 1 **KEY** C, C#, --- A#, b

Bestimmt die Tonart

Parameter 2 **SCALE** M3, m3, 4t, 5t, 6t

Bestimmt das Harmonie-Intervall von der Grundnote der Tonart.

M3 = Dur-Terz m3 = Moll-Terz
4t = Ganze Quart 5t = Ganze Quint
6t = Ganze Sexte


Parameter 3 **SHIFT** dn, UP

Bestimmt die Richtung der Tonhöhenverschiebung. "dn" bedeutet Veränderung nach unten und "UP" nach oben.

Parameter 4 **HPS MIX** 0 - 50 

Parameter 5 - **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (REV HALL).


 Wenn der Effekt aktiviert ist, kann durch Drücken des CONTROL-Schalters das Ausgangssignal vorübergehend abgeschaltet werden.

TYPE 9B TWIN PIT


Dies ist ein doppelter Pitch-Shift-Effekt.

Parameter 1 **PITCH 1** -12 - -1, 0F, 1 - 12, 24 


Bestimmt die Tonhöhenverschiebung 1 in Halbtönen.

Parameter 2 **PITCH 2** -12 - -1, 0F, 1 - 12, 24 

Bestimmt die Tonhöhenverschiebung 2 in Halbtönen.

Parameter 3 **MODE** Mn/St 


Wählt Mono (Mn) oder Stereo (St) Betrieb.

Parameter 4 **BALANCE** 0 - 50 

Bestimmt den Effektklangpegel.

Parameter 5 - **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (REV HALL).


 Wenn der Effekt aktiviert ist, kann durch Drücken des CONTROL-Schalters das Ausgangssignal vorübergehend abgeschaltet werden.

TYPE 10A SMPLHOLD


Dies ist ein Sample & Hold Effekt mit automatischer Zupf-Synchronisierung.

Parameter 1 **PATTERN** 1 - 10


Wählt das Effektmuster.

Parameter 2 **SENS** 1 - 20 

Dient zur Anpassung an die verwendete Gitarre.

Parameter 3 **DRY LVL** 0 - 50 


Bestimmt den Pegel des Originalklangs.

Parameter 4 **WET LVL** 0 - 50 

Bestimmt den Effektklangpegel.

Parameter 5 - **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (REV HALL).

 Wenn der Effekt aktiviert ist, kann durch Drücken des CONTROL-Schalters das Ausgangssignal vorübergehend abgeschaltet werden.

TYPE 10B SYNTH


Dies ist ein Effekt, der einen Synthesizer-Sound erzeugt.

Parameter 1 **COLOR** 1 - 5 


Wählt den Synthesizer-Klangcharakter.

Parameter 2 **SENS** 1 - 20 

Bestimmt den Pegel des Originalklangs.

Parameter 3 **DRY LVL** 0 - 50 


Bestimmt den Pegel des Originalklangs.

Parameter 4 **WET LVL** 0 - 50 

Bestimmt den Pegel des Synthesizer- Klangs.

Parameter 5 - **Parameter 8**

Siehe TYPE 1A (REV HALL).

 Wenn der Effekt aktiviert ist, kann durch Drücken des CONTROL-Schalters das Ausgangssignal vorübergehend abgeschaltet werden.

TYPE 11A CUSTOM1

TYPE 11B CUSTOM2

Rufen die gespeicherten Benutzer-Einstellungen 1/2 für das MOD-Modul auf. (Informationen zum Erstellen und Speichern von Benutzer-Einstellungen finden Sie auf Seite 18.)

Die gegenwärtig gespeicherten Parameter können editiert werden. Um Änderungen beizubehalten, speichern Sie das Patch-Programm.

TOTAL-Modul

Das TOTAL-Modul ist kein separates Effektmodul sondern der Teil des Geräts, wo Informationen zu Patch-Programm- Pegel und Patch-Programm-Namen sowie globale Parameter, die auf alle Patch-Programme wirken, gespeichert sind.

Da das TOTAL-Modul eine große Anzahl von Parametern hat, sind die Einstellungen auf 3 Seiten verteilt.

G [GLOBAL]kennzeichnet einen globalen Parameter, der auf alle Patch-Programme wirkt.

- In der Editier-Betriebsart ändert sich die Farbe der blinkenden TOTAL-Taste mit jedem Druck auf die Taste, und das Editierziel wird wie folgt umgeschaltet.

- Blinkt rot** TOTAL-Modul Seite 1 (Patch- Programm- Pegel, Patch-Programm-Name)
- Blinkt grün** TOTAL-Modul Seite 2 (RTM und CONTROL-Schalter-Einstellungen)
- Blinkt orange** TOTAL-Modul Seite 3 (Verstärkersimulator)

TOTAL P1 (Seite 1)

Parameter 1 PATCHLVL 1 - 50

1 Bestimmt den gesamten Patch-Programm- Ausgangspegel. Eine Einstellung von 40 ergibt Einheitspegel (Eingangspegel = Ausgangspegel).

Parameter 2 Bestimmt die Zeichen-Eingabeposition.

Parameter 3 Wählt das Zeichen.

PARAM-Regler 2 und 3 dienen zum Eingeben und Ändern von Patch-Programm-Namen. Verwenden Sie den PARAM-Regler 2 oder PARAM SELECT-Regler, um die Eingabeposition festzulegen (blinkender Punkt auf dem Display) und verwenden Sie den PARAM-Regler 3 oder PARAM VALUE-Regler, um das Zeichen (Buchstabe oder Zahl) zu wählen. Die folgenden alphanumerischen Zeichen können verwendet werden.

(Space)	/	<	>	*	+	-	/	0	1	2	3	4
(Space)	'	()	*	+	-	/	0	1	2	3	4
5	6	7	8	9	<	=	>	?	@	A	B	C
5	6	7	8	9	<	=	>	?	@	A	B	C
D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P
D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P
Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	\		
Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	\		

TOTAL P2 (Seite 2)

Parameter 1 VOL RTM oF, on

Bestimmt, ob das Modulationspedal die Lautstärke regelt. Wenn der Parameter auf "on" gesetzt ist, arbeitet das Pedal als Lautstärkepedal, sofern RTM aktiviert ist.

Parameter 2 CT SW oF, dS, Eq, Md, rv

Wählt das mit dem CONTROL-Schalter zu steuernde Modul.

- oF = Nicht zugewiesen
- dS = DRIVE-Modul
- Eq = EQ-Modul
- Md = MOD-Modul
- rv = DLY/REV-Modul

Parameter 3 CT1->XX xx:oF, 1 - 5, 7 - 31, 64 - 95

Bestimmt die Nummer des Kontrollwechsel- Befehls (CT1), der von der MIDI OUT-Buchse bei Umschalten des Patch-Programms am GFX-8 ausgegeben wird.

Wählen Sie die Kontrollwechselnummer mit dem PARAM 3-Regler und verwenden Sie den PARAM VALUE-Regler, um einen Wert von 0 - 127 (0 - 99, 0.0...2.7) zu wählen.

Parameter 4 CT2->XX xx:oF, 1 - 5, 7 - 31, 64 - 95

Bestimmt die Nummer des Kontrollwechsel- Befehls (CT2), der von der MIDI OUT-Buchse bei Umschalten des Patch-Programms am GFX-8 ausgegeben wird.

Wählen Sie die Kontrollwechselnummer mit dem PARAM 3-Regler und verwenden Sie den PARAM VALUE-Regler, um einen Wert von 0 - 127 (0 - 99, 0.0...2.7) zu wählen.

TOTAL P3 (Seite 3)

Parameter 1 AMP SIM oF, on **G**

Bestimmt, ob der Verstärkersimulator auf "on" (ein) oder "oF" (aus) gesetzt ist.

Parameter 2 AMP TYPE LC, Lb, LS, AC, AS **G**

Wählt die Verstärkersimulator- Charakteristik je nach dem Anschlußtyp.

Line-Anschluß

- LC** Regulärer Kombo-Verstärker
- Lb** Hell klingender Kombo-Verstärker
- LS** Verstärkerturm

Endstufen-Anschluß

- AC** Kombo-Verstärker
- AS** Verstärkerturm

Parameter 3 CABINET oF, C1, C2, ST, WL **G**

Wählt den Lautsprecherbox-Typ.

- oF** Boxensimulator aus
- C1** Kombo-Verstärker-Box mit einem 12-Zoll- Lautsprecher
- C2** Kombo-Verstärker-Box mit zwei 12-Zoll- Lautsprechern
- ST** Verstärkerturm mit vier 10-Zoll-Lautsprechern
- WL** Verstärkerturmgruppe mit vier 10-Zoll- Lautsprechern

Parameter 4 CABI DPT 0 - 10 **G**

Bestimmt die Wirkungstiefe des Boxensimulator-Effekts.

Verwendung von RTM

RTM (real-time modulation = Echtzeitmodulation) kann auf zwei Arten bedient werden: entweder mit dem Modulationspedal am GFX-8 oder mit MIDI Kontrollwechsel-Befehlen, die über den MIDI-Anschluß eingegeben werden. Dies ist zum Beispiel zum Ändern des Reverb-Mischanteils mit dem Modulationspedal während einer Darbietung oder zum Steuern eines Effektparameters mit einem MIDI-Sequencer nützlich.

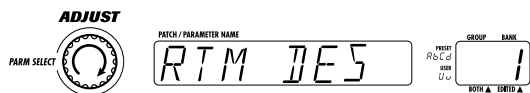
Der mit RTM zu steuernde Parameter sowie der Einstellbereich kann in der Editier-Betriebsart eingestellt werden. Führen Sie hierzu die folgenden Schritte durch.

1. Wählen Sie in der Play-Betriebsart ein Patch-Programm, für das RTM aktiviert ist.
2. Schalten Sie auf die Editier-Betriebsart und verwenden Sie die Taste DRIVE, ZNR/EQ EDIT, MOD oder DLY/REV, um das Modul zu wählen, das mit RTM gesteuert werden soll.
3. Drehen Sie den PARM SELECT-Regler, bis das Display "RTM CTL" anzeigt.



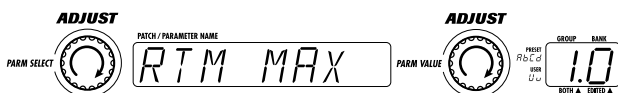
RTM CTL ist der Parameter, der den Controller für RTM-Betrieb wählt. Die folgenden Einstellungen sind möglich.

- oF
RTM wird in diesem Modul nicht verwandt.
 - Pd
RTM wird mit dem Modulationspedal am Gerät gesteuert.
 - 1 - 5, 8 - 31
RTM wird mit dem MIDI Kontrollwechsel-Befehl dieser Nummer gesteuert.
4. Drehen Sie den PARM VALUE-Regler, um "Pd" zu wählen. Das betreffende Modul kann nun mit dem Modulationspedal gesteuert werden.
 5. Drehen Sie den PARM SELECT-Regler, bis das Display "RTM DES" zeigt.



RTM DES (destination) bestimmt, welcher Effektparameter in dem Modul mit RTM gesteuert wird.

6. Drehen Sie den PARM VALUE-Regler, um die Nummer des durch RTM zu steuernden Parameters (1 - 4) zu wählen.
7. Drehen Sie den PARM SELECT-Regler, bis das Display "RTM MAX" zeigt und verwenden Sie den PARM VALUE-Regler, um den Maximalwert des Parameters zu wählen.



Für den in Schritt 6 gewählten Effektparameter bestimmt RTM MAX den Maximalwert, der erzielt wird, wenn das Modulationspedal ganz durchgedrückt wird (oder wenn der Wert des empfangenen MIDI Kontrollwechsel-Befehls 127 ist). Wenn der Maximalwert des gesteuerten Parameters als 100 (%) genommen wird, kann die Einstellung von 0% - 100% (Einstellwert = 0 - 99, 1.0) erfolgen.

8. Drehen Sie den PARM SELECT-Regler, bis das Display "RTM MIN" zeigt und verwenden Sie den PARM VALUE-Regler, um den Mindestwert des Parameters einzustellen.



Für den in Schritt 6 gewählten Effektparameter bestimmt RTM MIN den Minimalwert, der erzielt wird, wenn das Modulationspedal ganz angehoben ist (oder wenn der Wert des empfangenen MIDI Kontrollwechsel-Befehls 0 ist). Wenn der Maximalwert des gesteuerten Parameters als 100 (%) genommen wird, kann die Einstellung von 0% - 100% (Einstellwert = 0 - 99, 1.0) erfolgen.



Es ist auch möglich, RTM MIN auf einen höheren Wert als RTM MAX zu stellen. Wenn zum Beispiel die Einstellung für RTM MAX = 0 und für RTM MIN = 1.0 ist, wird der Parameter für das Modul kleiner, wenn das Pedal niedergedrückt wird. Bei ganz angehobenem Pedal steht der Parameter auf Maximum.

9. Wiederholen Sie Schritte 2 - 8, um RTM-Einstellungen für andere Module vorzunehmen.

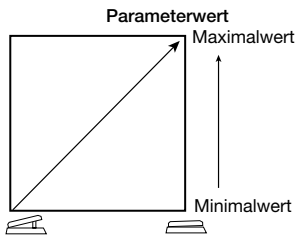
Der oben beschriebene RTM-Parameter ist separat einstellbar für die Module DRIVE, EQ, MOD und DLY/REV. Dies macht es möglich, mehrere Parameter in verschiedenen Modulen gleichzeitig zu steuern.

Es ist auch möglich, die Lautstärkeregelung dem Modulationspedal zuzuweisen. Diese Einstellung wird mit dem VOL_RTМ Parameter (siehe Seite 29) im TOTAL-Modul vorgenommen.

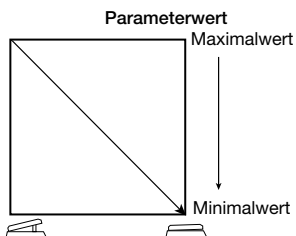
10. Speichern Sie das Patch-Programm und kehren Sie zur Play-Betriebsart zurück.

Wenn das Modulationspedal in diesem Zustand betätigt wird, ändert sich der zugewiesene Parameter innerhalb des festgelegten Bereichs.

Wenn der Parameter auf MAX=1.0 (100%), MIN=0 (0%) gesetzt wurde, ändert das Modulationspedal den Parameter wie folgt.



Wenn der Parameter auf MAX=0 (0%), MIN=1.0 (100%) gesetzt wurde, ändert das Modulationspedal den Parameter wie folgt.



11. Um das durch RTM gesteuerte Effektmodul ein und aus zu schalten, drücken Sie das Modulationspedal ganz nach unten.

Das Modulationspedal des GFX-8 verfügt über einen Druckschalter, der aktiviert wird, wenn das Pedal in der Play-Betriebsart ganz durchgedrückt wird. Der Schalter dient zum Ein- und Ausschalten des durch RTM gesteuerten Moduls.

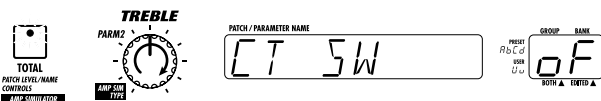


Zum Beispiel können Sie in der Editier-Betriebsart RTM-Steuerung für das DRIVE- und MOD-Modul so aktivieren, daß ein Modul eingeschaltet und das andere ausgeschaltet ist. Speichern Sie dann das Patch-Programm. Wenn Sie dieses Patch-Programm in der Play-Betriebsart aufrufen, können Sie durch volles Niederdrücken des Pedals jeweils zwischen RTM-Steuerung der beiden Module umschalten.

Verwendung des CONTROL-Schalters

Wenn das GFX-8 in der Manuell-Betriebsart ist, kann der CONTROL-Schalter (Fußschalter 4) für Echtzeitsteuerung verwendet werden. Wenn Sie das zu steuernde Modul vorher programmieren, können Sie zum Beispiel mit dem CONTROL-Schalter während einer Darbietung den Pegel des DRIVE- Moduls anheben oder die Verzögerungsdauer mit Antipp- Eingabe regeln.

1. Wählen Sie das Patch-Programm, für das Sie den CONTROL-Schalter verwenden wollen.
2. Drücken Sie die TOTAL-Taste zweimal, so daß die LED grün blinkt.
3. Verwenden Sie den PARM-Regler 2, um ein Modul dem CONTROL-Schalter zuzuweisen.
Während die TOTAL-Taste grün blinkt, wird durch Drehen des PARM-Reglers 2 der "CT SW"-Parameter eingestellt, der ein Modul dem CONTROL-Schalter zuweist.



Die folgenden Einstellungen sind verfügbar.

- **oF** CONTROL-Schalter ist für dieses Patch-Programm nicht aktiv.
- **dS** CONTROL-Schalter steuert DRIVE-Modul.
- **Eq** CONTROL-Schalter steuert EQ-Modul.
- **Md** CONTROL-Schalter steuert MOD-Modul.
- **rv** CONTROL-Schalter steuert DLY/REV-Modul.



Die tatsächliche Funktion, die bei Drücken des CONTROL-Schalters durchgeführt wird, hängt vom Modul und Effekt ab (siehe Seiten 19 - 29).

4. Speichern Sie das Patch-Programm und kehren Sie zur Play-Betriebsart zurück.
5. Halten Sie die BANK DOWN-Taste für wenigstens 1 Sekunde gedrückt, um die Manuell-Betriebsart zu aktivieren.

Die dem CONTROL-Schalter zugewiesene Funktion ist in der Manuell-Betriebsart (und Editier-Betriebsart) verfügbar.

6. Betätigen Sie den CONTROL-Schalter.



Die Funktion, die in diesem Patch-Programm dem CONTROL-Schalter zugewiesen ist, kann durchgeführt werden. (Für jeden Effekt ist eine der folgenden Funktionen zugewiesen. Diese Zuweisung ist vorbestimmt und kann nicht geändert werden.)

- **Boost on/off (Pegelanhebung ein/aus)**
Der Schalter dient zur Pegelanhebung des DRIVE-Moduls. Diese Funktion kann für alle Effekte im DRIVE-Modul verwendet werden.
 - **Modul bypass/mute (Modul-Bypass/Stummschaltung)**
Während der CONTROL-Schalter gedrückt bleibt, wird der Modul-Effekt umgangen. Kann für das EQ-Modul und einige Effekte des MOD- und DLY/REV-Moduls verwendet werden.
 - **Tap input (Antipp-Eingabe)**
Die Verzögerungsdauer-Einstellung wird durch Drücken des CONTROL-Schalters im gewünschten Intervall vorgenommen (editiert). Kann für Verzögerungseffekte im MOD- und DLY/REV-Modul verwendet werden.
 - **Parameterwert erhöhen/verringern**
Während der CONTROL-Schalter gedrückt bleibt, wird der "Rate"-Parameter des Flanger-Effekts usw. auf Maximum gestellt.
7. Um zur Play-Betriebsart zurückzukehren, drücken Sie die BANK DOWN-Taste noch einmal für mindestens 1 Sekunde.

Verwendung der Jam Play-Funktion

Das GFX-8 besitzt eine Jam Play-Funktion, welche die Aufnahme und Wiedergabe einer Gitarrenpassage von bis zu 12 Sekunden Dauer erlaubt. Neben normaler Wiedergabe sind weitere innovative Funktionen vorhanden wie Rückwärtswiedergabe und Scratch-Wiedergabe, bei der das Modulationspedal die Richtung und Geschwindigkeit der Wiedergabe kontrolliert.

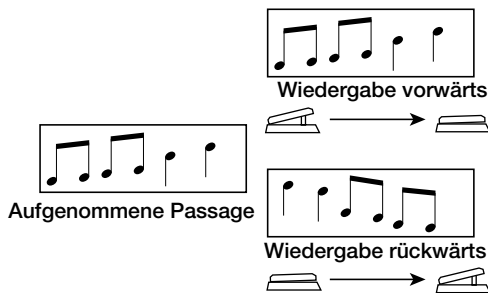
Um die Jam Play-Funktion zu verwenden, müssen Sie ein Patch-Programm speichern, das den JAM PLAY-Effekt im DLY/REV-Modul benutzt. Machen Sie die gewünschten Einstellungen für Wiedergabeart und Fußschalterbetrieb in diesem Programm.

1. Wählen Sie das Patch-Programm, in dem Sie Jam Play benutzen wollen.
2. Schalten Sie zur Editier-Betriebsart und wählen Sie JAM PLAY (Effekt 7A) im DLY/REV-Modul (siehe Seite 26). Vergewissern Sie sich, daß das DLY/REV-Modul eingeschaltet ist.
3. Verwenden Sie den PARM-Regler 1, um den gewünschten STYLE-Parameter zu wählen (Wiedergabeart für die aufgenommene Passage).

- nM (Normal) Wiedergabe in normaler Richtung.
- rS (Reverse) Wiedergabe in umgekehrter Richtung.
- SC (Scratch) Wiedergabe-Richtung ändert sich in Abhängigkeit von Bewegungsrichtung und Geschwindigkeit des Modulationspedals, was einen Scratch-Effekt bewirkt.

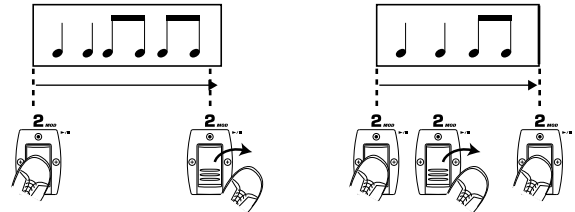
Beim Umschalten von Scratch-Wiedergabe zu einer anderen Wiedergabeart oder von einer anderen Wiedergabeart zu Scratch-Wiedergabe werden bisherige Aufnahmedaten gelöscht. Bei Scratch-Wiedergabe beträgt die maximale Aufnahmedauer 2 Sekunden.

Scratch



4. Wenn der STYLE-Parameter auf "nM" (Normal) oder "rS" (Reverse) gesetzt ist, verwenden Sie den PARM-Regler 2, um den TRIG/GT-Parameter (Trigger/Gate Mode) zu setzen.

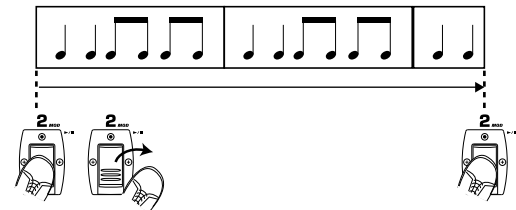
tS (Trigger One-Shot)



Drücken des ►/■ Fußschalters bewirkt Schleifen-Wiedergabe vom Anfang an.

Drücken des ►/■ Fußschalters während der Wiedergabe stoppt die Wiedergabe.

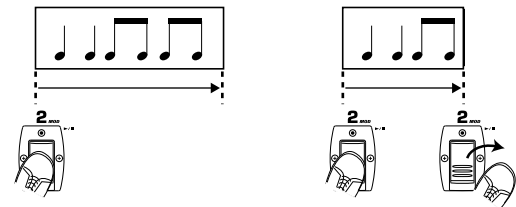
tL (Trigger Loop)



Drücken des ►/■ Fußschalters bewirkt Schleifen-Wiedergabe vom Anfang an.

Drücken des ►/■ Fußschalters während der Wiedergabe stoppt die Wiedergabe.

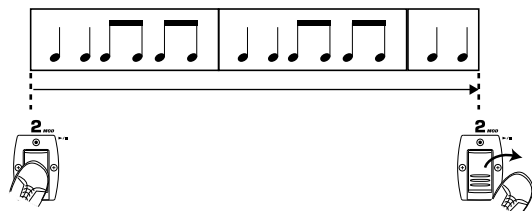
GS (Gate One-Shot)



Während der ►/■ Fußschalter gedrückt bleibt, wird Einmal-Wiedergabe von Anfang an durchgeführt.

Loslassen des ►/■ Fußschalters während der Wiedergabe stoppt die Wiedergabe.

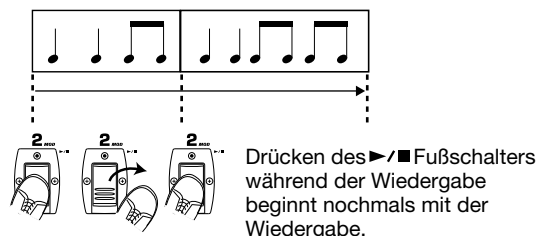
GL (Gate Loop)



Während der ►/■ Fußschalter gedrückt bleibt, wird Schleifen-Wiedergabe von Anfang an durchgeführt.

Loslassen des ►/■ Fußschalters während der Wiedergabe stoppt die Wiedergabe.

rS (retrigger one-shot)



Drücken des ►/■ Fußschalters bewirkt Einmal-Wiedergabe vom Anfang.

Drücken des ►/■ Fußschalters während der Wiedergabe beginnt nochmals mit der Wiedergabe.

Wenn der STYLE Parameter auf "SC" gesetzt ist, hat dieser Parameter keine Wirkung.



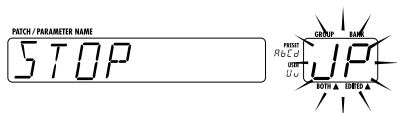
Wenn der JAM PLAY-Effekt im DLY/REV-Modul gewählt ist, werden Modulationspedal und CONTROL-Schalter automatisch der Jam Play-Funktion zugewiesen.

5. Speichern Sie das Patch-Programm und kehren Sie zur Play-Betriebsart zurück.

In der Play-Betriebsart blinkt die DLY/REV-Taste, wenn ein Patch-Programm gewählt ist, in dem Jam Play verwendet werden kann.

6. Um Jam Play zu aktivieren, drücken Sie das Modulationspedal in der Play-Betriebsart ganz nach unten oder drücken Sie den CONTROL-Fußschalter in der Manuell- Betriebsart.

Das GFX-schaltet auf die Jam Play-Betriebsart und geht in den Aufnahme-Bereitschaftszustand. Das Display zeigt "STOP", und "JP" blinkt auf dem GROUP/BANK-Anzeiger.



7. Während Sie Ihr Instrument spielen, drücken Sie den REC-Fußschalter (Fußschalter 3).

Die Anzeige "RECORDING" erscheint als Laufschrift auf dem Display und die Aufnahme beginnt.

Für Jam Play ist als Aufnahmequelle immer das effektverarbeitete Signal gewählt. Wenn "nM" oder "rS" als STYLE-Parameter gewählt ist, kann das Modulationspedal zur Einstellung des Eingangs-Signalpegels verwendet werden.

8. Um die Aufnahme vor dem automatischen Ende zu stoppen, drücken Sie den ►/■ Fußschalter (Fußschalter 2).

Die Aufnahme stoppt und die Wiedergabe beginnt entsprechend den gewählten Einstellungen.

Wenn der ►/■ Fußschalter nicht betätigt wird, stoppt die Aufnahme automatisch nach 12 Sekunden, und die Wiedergabe beginnt entsprechend den gewählten Einstellungen.

9. Verwenden Sie den ►/■ Fußschalter (Fußschalter 2) und das Modulationspedal, um Wiedergabe/Stop der aufgenommenen Passage zu steuern.

Wenn "SC" als STYLE-Parameter gewählt ist, kann das Modulationspedal für die Scratch-Wiedergabe verwendet werden. Wenn "nM" oder "rS" als STYLE Parameter gewählt ist, kann das Modulationspedal zur Steuerung der Jam Play-Lautstärke verwendet werden.

Um eine neue Passage aufzunehmen, wiederholen Sie die Schritte 7 - 9.

10. Um Jam Play zu beenden, drücken Sie das Modulationspedal noch einmal ganz nach unten oder drücken Sie den CONTROL-Schalter.

Verwendung der Sampler-Funktion

Das GFX-8 besitzt einen Sampler mit einer maximalen Aufnahmedauer von 25 Sekunden. Dieser kann nicht nur für den Gitarreneingang sondern auch für den externen Eingang verwendet werden, was die Aufnahme eines Signals von einem anderen Gerät wie zum Beispiel einem CD-Spieler o.ä. erlaubt. Die aufgenommene Passage wird im Memory gespeichert und kann mit Hilfe des Fußschalters problemlos wiedergegeben werden.

1. Nehmen Sie die Anschlüsse vor, wie in der Abbildung auf Seite 6 gezeigt, und schließen Sie die Aufnahmequelle an die INPUT-Buchse oder die AUX IN-Buchse des GFX-8 an.



Bevor Sie irgendwelche Anschlüsse vornehmen oder ändern, muß der OUTPUT-Regler ganz zurückgedreht werden. Wenn ein Kabel bei aufgedrehtem Regler eingesteckt oder abgezogen wird, kann es durch Störgeräusche zur Beschädigung der Lautsprecher der Wiedergabe-Anlage kommen.

2. Wählen Sie das Patch-Programm, in dem Sie die Sampler-Funktion verwenden wollen.
3. Schalten Sie auf die Editier-Betriebsart und wählen Sie SAMPLER (Effekt 7B) im DLY/REV-Modul (siehe Seite 27). Vergewissern Sie sich, daß das DLY/REV-Modul eingeschaltet ist.



Wenn SAMPLER im DLY/REV-Modul gewählt ist, wird das MOD-Modul automatisch auf OFF (aus) gesetzt.

4. Verwenden Sie die PARM-Regler 1 - 4, um die Sampler-Parameter wie folgt zu wählen.

■ PARM-Regler 1

SOURCE-Parameter (Aufnahmequelle)

Die folgenden Einstellungen sind verfügbar.

- PL = Gitarrensingal von der INPUT-Buchse (nach Durchlaufen von EQ-Modul/Verstärkersimulator)
- AU = Singal von der AUX IN-Buchse (Singal wird von keinem Effektmodul verarbeitet)

■ PARM-Regler 2

PITCH Parameter (Tonhöhen-Kompensation)

Stellt die Tonhöhen-Kompensation auf "on" (ein) oder "off" (aus). Wenn der PITCH-Parameter aktiviert ist, wird die Tonhöhe konstant gehalten, auch wenn die Wiedergabegeschwindigkeit mit dem SPEED-Parameter (PARM-Regler 3) verändert wird.

■ PARM-Regler 3

SPEED (Wiedergabegeschwindigkeit)

Bestimmt die Sampler-Wiedergabegeschwindigkeit. Wenn die Tonhöhen-Kompensation mit dem PITCH-Parameter nicht aktiviert ist, ändert sich die Tonhöhe wie folgt, in Abhängigkeit vom SPEED-Parameter.

- 1.0 ursprüngliche Tonhöhe
- 94, 89, 84, 79, 75, 71, 67
(1 Halbton tiefer - 7 Halbtöne tiefer)
- 50 (1 Oktave tiefer)
- 25 (2 Oktaven tiefer)

■ PARM-Regler 4

STONE

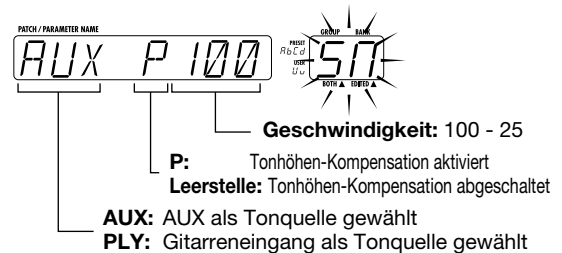
Bestimmt den Wiedergabeklang. Einstellungen von -10 bis -1 bewirken eine Absenkung im unteren Frequenzbereich und Einstellungen von 1 bis 10 eine Absenkung im oberen Frequenzbereich.

5. Speichern Sie das Patch-Programm und kehren Sie zur Play-Betriebsart zurück.

Für Patch-Programme, in denen SAMPLER als Effekt für das DLY/REV-Modul gewählt ist, blinkt die LED der DLY/REV-Taste grün.

6. Um die Sampler-Funktion zu aktivieren, drücken Sie das Modulationspedal in der Play-Betriebsart ganz nach unten oder drücken Sie den CONTROL-Fußschalter in Manuell-Betriebsart.

Die folgenden Informationen erscheinen auf dem Display, und die Anzeige "SM" blinkt auf dem GROUP/BANK-Anzeiger.

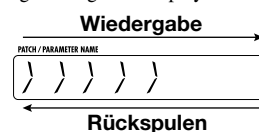


7. Drücken Sie den REC-Fußschalter (Fußschalter 3) und spielen Sie die Passage, die Sie aufnehmen wollen (oder starten Sie Wiedergabe am CD-Spieler oder anderen externen Gerät).

Die Anzeige "RECORDING" erscheint als Laufschrift auf dem Display und die Aufnahme beginnt.

8. Um die Aufnahme vor dem automatischen Ende zu stoppen, drücken Sie den ►/■ Fußschalter (Fußschalter 2).

Wenn der ►/■ Fußschalter betätigt wird, beginnt die Wiedergabe sofort vom Anfang der aufgenommenen Passage. Wenn der ►/■ Fußschalter nicht betätigt wird, stoppt die Aufnahme automatisch nach 25 Sekunden und die Wiedergabe beginnt. Während der Wiedergabe zeigt das Display die folgenden Informationen.



Wenn die Aufnahme beendet ist, können mit den Fußschaltern 1 - 4 die folgenden Vorgänge durchgeführt werden.

◀◀ Fußschalter (Fußschalter 1)

Rückspulen

►/■ Fußschalter (Fußschalter 2)

Wiedergabe Start/Stop

REC Fußschalter (Fußschalter 3)

Aufgenommene Passage löschen und neue Aufnahme beginnen

CONTROL-Fußschalter (Fußschalter 4)

Sampler-Betriebsart beenden

9. Um die Sampler-Funktion zu beenden und zur Play-Betriebsart zurückzukehren, drücken Sie den CONTROL-Schalter noch einmal oder drücken Sie das Modulationspedal ganz nach unten.



Der Inhalt der Aufnahme wird gelöscht, wenn Sie die Sampler-Funktion beenden.

MIDI-Anwendungsbeispiele

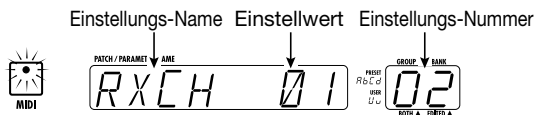
In diesem Abschnitt werden verschiedene Beispiele zur Verwendung der MIDI-Funktionen des GFX-8 beschrieben.

Grundlegende Einstellungen für MIDI-Senden/Empfangen

Bevor Sie die verschiedenen MIDI-Funktionen benutzen können, müssen die Einstellungen für das Senden und Empfangen von MIDI-Meldungen (Omni-Betrieb ein/aus, Sende/Empfangs-Kanal usw.) vorgenommen werden, wie unten beschrieben. Die MIDI-Einstellungen sind globale Parameter, die auf alle Patch-Programme wirken. Die Einstellungen werden gespeichert und bleiben auch bei Ausschalten des Geräts erhalten.

1. Drücken Sie in der Play-Betriebsart die MIDI-Taste.

Die MIDI-Taste leuchtet auf und das Gerät geht in die MIDI-Einstellbetriebsart. Der GROUP/BANK-Anzeiger zeigt die Nummer des gegenwärtigen Einstellpunkts und das Display zeigt den Einstellwert.



2. Verwenden Sie die PARM SELECT Regler 1 - 4, um den einzustellenden Punkt zu wählen, und verwenden Sie den PARM VALUE-Regler, um den Wert einzustellen.

Einstellungs-Nummern, Inhalt, und Einstellwerte sind unten aufgeführt.

■ 01 RXCH (MIDI-Empfangskanal)

Einstellwerte: 01 - 16

Bestimmt den MIDI-Kanal, in dem das GFX-8 MIDI-Meldungen empfängt.

■ 02 TXCH (MIDI-Sendekanal)

Einstellwerte: 01 - 16

Bestimmt den MIDI-Kanal, in dem das GFX-8 MIDI-Meldungen sendet.

■ 03 MIDI OUT/THR (MIDI OUT-Buchse-Funktion)

Einstellwerte: OUT, THR

Stellt die Funktion der MIDI OUT-Buchse auf "OUT" (MIDI- Ausgang) oder "THR" (MIDI-Durchschleif-Buchse). Wenn Sie Information über den Betrieb des GFX-8 an ein externes Gerät geben möchten, wählen Sie "OUT".



Wenn MIDI THRU gewählt ist, gibt das GFX-8 keine MIDI-Meldungen aus und alle diesbezüglichen Funktionen sind abgeschaltet.

3. Wenn die Einstellungen abgeschlossen sind, drücken Sie die EDIT-Taste.

Die Einstellungen werden gespeichert und das Gerät geht zur Play-Betriebsart zurück.

Umschalten von Patch-Programmen des GFX-8 von einem anderen Gerät

Sie können MIDI-Befehle von einem externen MIDI-Gerät an das GFX-8 senden und Patch-Programme auf diese Weise umschalten. Um dies zu ermöglichen, verbinden Sie die MIDI OUT-Buchse des externen MIDI-Geräts mit der MIDI IN-Buchse des GFX-8, unter Verwendung eines MIDI-Kabels. Stellen Sie den MIDI-Sendekanal am externen MIDI-Gerät und den MIDI- Empfangskanal (RXCH) am GFX-8 auf die gleichen Einstellungen.

Um Patch-Programme umzuschalten, können Sie entweder Befehle der Kategorie "Bank Select" (Speicherbankwahl) und "Program Change" (Programmwechsel) verwenden und Patch- Programme auf diese Weise direkt umschalten, oder Sie können die in das GFX-8 eingebaute Programmwechselliste verwenden, um Patch-Programme indirekt aufzurufen.

■ Direktwahl von Patch-Programmen

Mit MIDI-Befehlen der Kategorie "Bank Select" (Speicherbankwahl) und "Program Change" (Programmwechsel) können Sie direkt jede gewünschte Gruppe, Speicherbank-Nummer und Patch-Programm-Nummer des GFX-8 wählen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor.

1. Drücken Sie in der Play-Betriebsart die MIDI-Taste.

Die MIDI-Taste leuchtet auf und das Gerät geht in die MIDI-Einstellbetriebsart.

2. Drehen Sie den PARM SELECT-Regler, so daß der GROUP/BANK-Anzeiger "15" zeigt.

Das Display zeigt "PC FIX" oder "PC MAP".

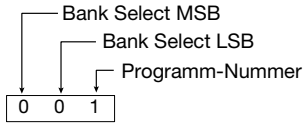
3. Falls erforderlich, betätigen Sie den PARM VALUE-Regler, so daß das Display "PC FIX" zeigt, und drücken Sie dann die EDIT-Taste noch einmal.

Das GFX-8 kehrt zur Play-Betriebsart zurück.

4. Um Patch-Programme des GFX-8 extern umzuschalten, schicken Sie die MIDI-Befehle in der folgenden Reihenfolge.

- Bank Select MSB (Kontrollwechselnummer: 0/Wert: 0)
- Bank Select LSB (Kontrollwechselnummer: 32/Wert: 0 - 2)
- Programm-Nummer (0 - 79)

Die Beziehung zwischen Patch-Programmen des GFX-8 und Bank Select MSB (werthohes Bit)/Bank Select LSB (wertniedriges Bit)/Programm-Nummer ist wie folgt.



GROUP/BANK	PATCH NO.				GROUP/BANK	PATCH NO.			
	1	2	3	4		1	2	3	4
U0	0 0 0	0 0 1	0 0 2	0 0 3	u0	0 0 40	0 0 41	0 0 42	0 0 43
U1	0 0 4	0 0 5	0 0 6	0 0 7	u1	0 0 44	0 0 45	0 0 46	0 0 47
U2	0 0 8	0 0 9	0 0 10	0 0 11	u2	0 0 48	0 0 49	0 0 50	0 0 51
U3	0 0 12	0 0 13	0 0 14	0 0 15	u3	0 0 52	0 0 53	0 0 54	0 0 55
U4	0 0 16	0 0 17	0 0 18	0 0 19	u4	0 0 56	0 0 57	0 0 58	0 0 59
U5	0 0 20	0 0 21	0 0 22	0 0 23	u5	0 0 60	0 0 61	0 0 62	0 0 63
U6	0 0 24	0 0 25	0 0 26	0 0 27	u6	0 0 64	0 0 65	0 0 66	0 0 67
U7	0 0 28	0 0 29	0 0 30	0 0 31	u7	0 0 68	0 0 69	0 0 70	0 0 71
U8	0 0 32	0 0 33	0 0 34	0 0 35	u8	0 0 72	0 0 73	0 0 74	0 0 75
U9	0 0 36	0 0 37	0 0 38	0 0 39	u9	0 0 76	0 0 77	0 0 78	0 0 79

GROUP/BANK	PATCH NO.				GROUP/BANK	PATCH NO.			
	1	2	3	4		1	2	3	4
A0	0 1 0	0 1 1	0 1 2	0 1 3	b0	0 1 40	0 1 41	0 1 42	0 1 43
A1	0 1 4	0 1 5	0 1 6	0 1 7	b1	0 1 44	0 1 45	0 1 46	0 1 47
A2	0 1 8	0 1 9	0 1 10	0 1 11	b2	0 1 48	0 1 49	0 1 50	0 1 51
A3	0 1 12	0 1 13	0 1 14	0 1 15	b3	0 1 52	0 1 53	0 1 54	0 1 55
A4	0 1 16	0 1 17	0 1 18	0 1 19	b4	0 1 56	0 1 57	0 1 58	0 1 59
A5	0 1 20	0 1 21	0 1 22	0 1 23	b5	0 1 60	0 1 61	0 1 62	0 1 63
A6	0 1 24	0 1 25	0 1 26	0 1 27	b6	0 1 64	0 1 65	0 1 66	0 1 67
A7	0 1 28	0 1 29	0 1 30	0 1 31	b7	0 1 68	0 1 69	0 1 70	0 1 71
A8	0 1 32	0 1 33	0 1 34	0 1 35	b8	0 1 72	0 1 73	0 1 74	0 1 75
A9	0 1 36	0 1 37	0 1 38	0 1 39	b9	0 1 76	0 1 77	0 1 78	0 1 79

GROUP/BANK	PATCH NO.				GROUP/BANK	PATCH NO.			
	1	2	3	4		1	2	3	4
C0	0 2 0	0 2 1	0 2 2	0 2 3	d0	0 2 40	0 2 41	0 2 42	0 2 43
C1	0 2 4	0 2 5	0 2 6	0 2 7	d1	0 2 44	0 2 45	0 2 46	0 2 47
C2	0 2 8	0 2 9	0 2 10	0 2 11	d2	0 2 48	0 2 49	0 2 50	0 2 51
C3	0 2 12	0 2 13	0 2 14	0 2 15	d3	0 2 52	0 2 53	0 2 54	0 2 55
C4	0 2 16	0 2 17	0 2 18	0 2 19	d4	0 2 56	0 2 57	0 2 58	0 2 59
C5	0 2 20	0 2 21	0 2 22	0 2 23	d5	0 2 60	0 2 61	0 2 62	0 2 63
C6	0 2 24	0 2 25	0 2 26	0 2 27	d6	0 2 64	0 2 65	0 2 66	0 2 67
C7	0 2 28	0 2 29	0 2 30	0 2 31	d7	0 2 68	0 2 69	0 2 70	0 2 71
C8	0 2 32	0 2 33	0 2 34	0 2 35	d8	0 2 72	0 2 73	0 2 74	0 2 75
C9	0 2 36	0 2 37	0 2 38	0 2 39	d9	0 2 76	0 2 77	0 2 78	0 2 79



- Verwenden Sie immer die Reihenfolge: Bank Select MSB, Bank Select LSB, Programm-Nummer. Wenn diese Reihenfolge nicht eingehalten wird, oder wenn ein anderer Befehl eingefügt wird, verarbeitet das GFX-8 den Befehl u.U. nicht korrekt.
- Wenn die "Bank Select"-Information (Speicherbankwahl) ausgelassen wird und das GFX-8 nur eine Programm-Nummer empfängt, wird die zuletzt empfangene "Bank Select"-Information verwendet (Vorgabewerte: MSB = 0, LSB = 0).

■ Wählen von Patch-Programmen mit der "PC Map"-Funktion

Das GFX-8 verfügt über eine eingebaute "Program Change"-Tabelle, welche MIDI-Programm-Nummern mit GFX-8 Patch-Programmen korreliert. Mit dieser Programmwechselliste können Sie die Programmwechselnummern 0 - 127 jedes beliebige Patch-Programm abrufen lassen.

1. Drücken Sie in der Play-Betriebsart die MIDI-Taste.
Die MIDI-Taste leuchtet auf und das Gerät geht in die MIDI-Einstellbetriebsart.
2. Drehen Sie den PARM SELECT-Regler, so daß der GROUP/BANK-Anzeiger "14" zeigt.
Das Display zeigt "PC FIX" oder "PC MAP".

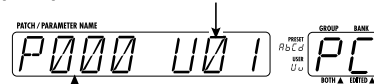
3. Drehen Sie den PARM VALUE-Regler, bis das Display "PC MAP" zeigt.

Die Programmwechselliste ist nun aktiviert.

4. Drehen Sie den PARM SELECT-Regler, bis der GROUP/BANK-Anzeiger "PC" zeigt.

Die Programmwechselliste ist als Einstellpunkt gewählt. Das Display zeigt die MIDI-Programm-Nummer (P000 - P127) und die zugewiesene Gruppe (U, u, A, b, C, d), Speicherbank-Nummer (0 - 9) und Patch-Programm-Nummer (1 - 4).

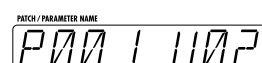
Gruppe/Speicherbank-Nummer/Patch-Programm-Nummer



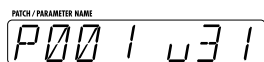
MIDI-Programm-Nummer

5. Drehen Sie den PARM SELECT-Regler, um die Programm-Nummer zu wählen, die dem Patch-Programm zugewiesen werden soll.

Wenn die obenstehende Anzeige zu sehen ist, können Sie mit dem PARM SELECT-Regler die Programm-Nummer ändern.



- 6.** Drehen Sie den PARM VALUE-Regler, um die Gruppe, Speicherbank-Nummer und Patch-Programm-Nummer zu wählen, die der gegenwärtig gezeigten Programm-Nummer zugewiesen werden soll.



Sie können die BANK UP/DOWN-Fußschalter sowie Fußschalter 1 - 4 verwenden, um die Gruppe, Speicherbank-Nummer und Patch-Programm-Nummer zu wählen.

- 7.** Wiederholen Sie Schritte 5 und 6, bis alle gewünschten Programm-Nummern den jeweiligen Patch-Programmen zugewiesen sind.

Wenn gewünscht, können Sie auch mehrere Programm-Nummern dem gleichen Patch-Programm zuweisen.

- 8.** Wenn der gesamte Zuweisungsprozeß abgeschlossen ist, drücken Sie die MIDI-Taste noch einmal.

Die Programmwechselliste wird gespeichert und das Gerät geht zur Play-Betriebsart zurück.

- 9.** Schicken Sie einen Programmwechsel-Befehl vom externen MIDI-Gerät.

Das der Programm-Nummer zugewiesene Patch-Programm wird aufgerufen.



- Bei Verwendung der Programmwechselliste ist es nicht nötig, "Bank Select"-Information vom externen MIDI-Gerät zu senden.
- Die Programmwechselliste gilt nur für das Empfangen von MIDI-Meldungen. Die vom GFX-8 beim Umschalten von Patch-Programmen ausgesandte Programm-Nummer-Information ist nicht veränderbar (siehe Seite 36).

Steuern von externen Geräten in Verbindung mit Patch- Programm-Umschaltung am GFX-8

Wenn Sie ein Patch-Programm mit den Reglern auf der Oberseite des GFX-8 umschalten, kann das Gerät Programmwechsel-Information und Kontrollwechsel-Information an ein externes MIDI-Gerät geben. Verbinden Sie hierzu die MIDI OUT-Buchse des GFX-8 mit der MIDI IN- Buchse des externen MIDI-Geräts, unter Verwendung eines MIDI-Kabels. Stellen Sie den MIDI-Sendekanal am GFX-8 und den MIDI-Empfangskanal (RXCH) am externen MIDI-Gerät auf die gleichen Einstellungen.

Diese Funktion des GFX-8 kann auf zwei Arten eingesetzt werden:

GFX-8 schickt nur "Bank Select"-Information + Programmwechsel-Information, wenn das Patch-Programm umgeschaltet wird.

GFX-8 schickt "Bank Select"-Information + Programmwechsel-Information, gefolgt von zwei Arten von Kontrollwechsel-Informationen (CT1 + CT2).

■ Um nur Bank Select + Program Change zu wählen

Um das GFX-8 so einzustellen, daß es entsprechend dem Patch-Programm "Bank Select"-Information + Programmwechsel-Information ausgibt, muß wie folgt vorgegangen werden. Dies ist zum Beispiel nützlich, um Programme an einem MIDI-kompatiblen Verstärker oder einem Effektgerät zu wechseln, wenn ein Patch-Programm am GFX-8 umgeschaltet wird.

- 1.** Drücken Sie in der Play-Betriebsart oder Editier-Betriebsart die MIDI-Taste.

Die MIDI-Taste leuchtet auf und das Gerät geht in die MIDI-Einstellbetriebsart.

- 2.** Drehen Sie den PARM SELECT-Regler, so daß der GROUP/BANK-Anzeiger "04" zeigt.

Das Display zeigt "PCOUT ON" oder "PCOUT OFF".

- 3.** Falls erforderlich, drehen Sie den PARM VALUE-Regler, so daß das Display "PCOUT ON" zeigt, und drücken Sie dann die EDIT-Taste noch einmal.

Die Ausgabe von Programmwechselinformationen ist nun aktiviert und das GFX-8 kehrt zur Play-Betriebsart zurück.

- 4.** Schalten Sie ein Patch-Programm am GFX-8 um. Informationen zu Bank Select MSB, Bank Select LSB und Programmwechsel entsprechend der Speicherbank werden ausgegeben.

Eine Aufstellung der Beziehung zwischen Patch-Programmen des GFX-8 und Bank Select MSB/Bank Select LSB/Programm-Nummer finden Sie in der Tabelle auf Seite 36.

■ Schicken von Kontrollwechsel-Information

Außer Pedal- und Fußschalter-Betrieb kann das GFX-8 so eingestellt werden, daß es unmittelbar nach der Bank Select + Programmwechsel-Information zwei Arten von Kontrollwechsel-Informationen (CT1 und CT2) aussendet. Die Kontrollnummer und der Wert von CT1 und CT2 können frei definiert und für jedes Patch-Programm einzeln gespeichert werden. Dies ist zum Beispiel nützlich, um die Lautstärke- Einstellung an einem MIDI-kompatiblen Verstärker oder Synthesizer einzustellen.

- 1.** Drücken Sie in der Play-Betriebsart oder Editier-Betriebsart die MIDI-Taste.

Die MIDI-Taste leuchtet auf und das Gerät geht in die MIDI-Einstellbetriebsart.

- 2.** Drehen Sie den PARM SELECT-Regler, so daß der GROUP/BANK-Anzeiger "05" zeigt.

Das Display zeigt "CTOUT ON" oder "CTOUT OFF".

- 3.** Falls erforderlich, betätigen Sie den PARM VALUE-Regler, so daß das Display "CTOUT ON" zeigt, und drücken Sie dann die MIDI-Taste noch einmal.

Die Kontrollwechsel-Ausgabefunktion ist aktiviert und das GFX-8 kehrt zur Play-Betriebsart zurück.

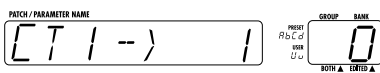


Diese Einstellung wirkt auf alle Kontrollwechsel-Ausgabevorgänge des GFX-8.

- 4.** Drücken Sie die TOTAL-Taste zweimal, so daß die LED grün blinkt.

Seite 2 des TOTAL-Moduls kann nun editiert werden.

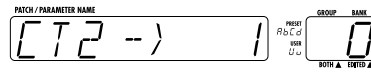
5. Drehen Sie den PARM-Regler 3 und wählen Sie die Kontrollnummer für CT1 (Kontrollwechsel-Befehl, der unmittelbar nach Programmwechsel ausgegeben wird).



Das Display zeigt "CT1->XX" (XX ist die Kontrollnummer) und der GROUP/BANK-Anzeiger zeigt den Wert. Verwenden Sie den PARM-Regler 3, um die Kontrollnummer für CT1 zu setzen. Verfügbare Einstellungen sind oF (OFF), 1 - 5, 7 - 31, 64 - 95.

6. Drehen Sie den PARM VALUE-Regler, um den Wert für CT1 einzustellen, im Bereich 0 - 127 (0 - 99, 0.0 .2.7).

7. Drehen Sie den PARM-Regler 4 und wählen Sie die Kontrollnummer für CT2 (zweiter Kontrollwechsel-Befehl, der nach Programmwechsel ausgegeben wird).



8. Drehen Sie den PARM VALUE-Regler, um den Wert für CT2 einzustellen, im Bereich 0 - 127 (0 - 99, 0.0 .2.7).

9. Speichern Sie das Patch-Programm und kehren Sie zur Play-Betriebsart zurück.

10. Rufen Sie ein Patch-Programm auf.

Die folgende MIDI-Sequenz wird an der MIDI OUT-Buchse ausgegeben: Bank Select MSB → Bank Select LSB → Programmwechsel → CT1 → CT2.

Fernsteuerung mit GFX-8

Es ist möglich, MIDI Kontrollwechsel-Informationen auszugeben, wenn ein Regler am GFX-8 betätigt wird. Umgekehrt ist es auch möglich, das GFX-8 über extern eingespeiste Kontrollwechsel-Informationen zu steuern. Dies erlaubt es zum Beispiel, eine Bedienungsfolge des GFX-8 auf einem MIDI-Sequencer aufzunehmen und dann jederzeit nach Belieben wieder ablaufen zu lassen. Fernsteuerung des GFX-8 von anderen Geräten ist ebenfalls möglich.

Um ein externes Gerät vom GFX-8 zu steuern, verbinden Sie die MIDI OUT-Buchse des GFX-8 mit der MIDI IN-Buchse des externen Geräts. Um das GFX-8 von einem externen Gerät aus zu steuern, verbinden Sie die MIDI OUT-Buchse des externen Geräts mit der MIDI IN-Buchse des GFX-8. (Informationen zum Aktivieren und Desaktivieren von Kontrollwechsel-Information-Ausgabe finden Sie im Abschnitt "Schicken von Kontrollwechsel-Information" auf Seite 37.)

1. Drücken Sie in der Play-Betriebsart oder Editier-Betriebsart die MIDI-Taste.

Die MIDI-Taste leuchtet auf und das Gerät geht in die MIDI-Einstellbetriebsart.

2. Verwenden Sie den PARM SELECT-Regler, um Punkte 7 - 14 zu wählen, und verwenden Sie den PARM VALUE-Regler, um den Einstellwert zu ändern.

Die Nummern der Einstellpunkte sowie Inhalt und Einstellbereich sind unten gezeigt.

■ 06

EXPP (Modulationspedal-Sende-Kontrollnummer)
Einstellwerte: OF, 1 - 5, 7 - 31

Bestimmt die Nummer der Kontrollwechsel-Information, die bei Betätigen des Modulationspedals ausgegeben wird.



Dieser Parameter ist nur für das Senden gültig. Die internen Parametereinstellungen des GFX-8 werden nicht verändert, auch wenn das GFX-8 diese Kontrollnummer empfängt.

■ 07

DRIVE (DRIVE-Modul ein/aus Empfangs-Kontrollnummer)
Einstellwerte: OF, 64 - 95

■ 08

MOD (MOD-Modul ein/aus Empfangs-Kontrollnummer)
Einstellwerte: OF, 64 - 95

■ 09

D/R (DLY/REV-Modul ein/aus Empfangs-Kontrollnummer)
Einstellwerte: OF, 64 - 95

■ 10

EQ (EQ-Modul ein/aus Empfangs-Kontrollnummer)
Einstellwerte: OF, 64 - 95
Bestimmt die Kontrollnummer, die ausgegeben wird, wenn ein Modul am GFX-8 ein- und ausgeschaltet wird. Das betreffende Modul wird auch umgeschaltet, wenn das GFX-8 diese Kontrollwechsel-Information von einem externen Gerät empfängt.

■ 11

BYPAS (Bypass-Funktion Empfangs-Kontrollnummer)
Einstellwerte: OF, 64 - 95

■ 12

MUTE (Stummschalt-Funktion Empfangs-Kontrollnummer)
Einstellwerte: OF, 64 - 95
Bestimmt die Kontrollnummer, die ausgegeben wird, wenn die Bypass/Stummschaltfunktion am GFX-8 ein- und ausgeschaltet wird. Bypass/Stummschalten wird auch umgeschaltet, wenn das GFX-8 diese Kontrollwechsel-Information von einem externen Gerät empfängt.

■ 13

13 CTSW (CONTROL-Schalter-Betätigung Empfangs-Kontrollnummer)
Einstellwerte: OF, 64 - 95
Bestimmt die Kontrollnummer, die ausgegeben wird, wenn der CONTROL-Schalter am GFX-8 betätigt wird. Der dem

CONTROL-Schalter zugewiesene Parameter wird auch umgeschaltet, wenn das GFX-8 diese Kontrollwechsel-Information von einem externen Gerät empfängt.

3. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie die MIDI-Taste noch einmal, um zur Play-Betriebsart zurückzukehren.

Wenn nun die Bedienungselemente am Gerät betätigt werden, wird von der MIDI OUT-Buchse die entsprechende Kontrollwechselformatierung ausgegeben. Wenn eine Kontrollwechselformatierung von einem externen Gerät empfangen wird, ändert sich der betreffende Punkt. Die Werte, die für die jeweiligen Punkte empfangen werden können, sind unten aufgeführt.

Beispiel:

Kontrollnummer 70 ist DRIVE-Modul ein/aus zugewiesen

Wenn das DRIVE-Modul am GFX-8 ein- oder ausgeschaltet wird, liefert die MIDI OUT-Buchse die folgende Kontrollwechsel-Information: Kontrollnummer = 70, Wert = 127/0. Wenn die Kontrollwechsel-Information "Kontrollnummer = 70, Wert = 127/0" an die MIDI IN-Buchse des GFX-8 gegeben wird, wird das DRIVE-Modul ausgeschaltet. Wenn die Kontrollwechsel-Information "Kontrollnummer = 70, Wert = 64 - 127" eingegeben wird, wird das DRIVE-Modul eingeschaltet.



Während die Jam Play-Funktion oder Sampler-Funktion aktiviert ist, ist externe MIDI-Steuerung nicht möglich.

	Zulässige Werte	Zulässige Werte
EXPP	0 - 127, fortlaufend veränderlich	--
DRIVE/MOD DLY/REV/EQ	0=OFF/127=ON	0 - 63=OFF/64 - 127=ON
BYPAS/MUTE	0=OFF/127=ON	0 - 63=OFF/64 - 127=ON
CTSW (Für Antipp-Eingabe)	Wenn gedrückt: 127 = ON Wert ausgegeben Sofort danach: 0 = OFF Wert ausgegeben	-- --
CTSW (wenn "drücken = ON" Funktion verwendet wird)	Wenn gedrückt: 127 = ON Wert ausgegeben Wenn losgelassen: 0 = OFF Wert ausgegeben	-- --
CTSW (wenn "drücken = ON/OFF" Funktion verwendet wird)	Wenn gedrückt und LED leuchtet auf: 127 = ON Wert ausgegeben Wenn gedrückt und LED geht aus: 0 = OFF Wert ausgegeben	-- --

Bulk Dump (Gesamtdaten-Senden)

Im GFX-8 intern gespeicherte Patch-Programm-Daten und Programmwechselformatierung-Daten können über den MIDI-Anschluß als Block ausgegeben werden. Diese Funktion wird als "Bulk Dump" (Gesamtdaten-Senden) bezeichnet. Sie können diese Funktion zum Beispiel zum Speichern von GFX-8-Einstellungen auf einem MIDI-Sequencer oder zum Austauschen von Einstellungen zwischen zwei GFX-8-Geräten verwenden.

1. Verbinden Sie die MIDI OUT-Buchse des GFX-8 mit der MIDI IN-Buchse des externen MIDI-Geräts (anderes GFX-8, MIDI-Sequencer, usw.).
2. Stellen Sie das GFX-8 auf die Play-Betriebsart und drehen Sie den PARM SELECT-Regler, bis der GROUP/BANK-Anzeiger "15" zeigt.
3. Verwenden Sie den PARM VALUE-Regler, um den Datentyp für das Gesamtdaten-Senden zu wählen.
 - ALL Alle Einstellungen des GFX-8
 - PAT Alle Patch-Programm-Daten
 - SYS Alle Einstellungen des GFX-8 außer Patch-Programm-Daten
 - BUF Gegenwärtig gewähltes Patch-Programm
 - DST Benutzer-Einstellungen in DRIVE-Modul
4. Bringen Sie das externe MIDI-Gerät in den Aufnahmestand und drücken Sie die STORE-Taste. Wenn zum Beispiel "ALL" in Schritt 3 gewählt wurde, zeigt das Display "ALL OK?".

5. Um das Gesamtdaten-Senden durchzuführen, drücken Sie die STORE-Taste noch einmal. Das Display zeigt "DUMPING" und das GFX-8 beginnt mit dem Übertragen der Daten. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, kehrt das Gerät automatisch zur Play-Betriebsart zurück. Um den Vorgang abubrechen, drücken Sie die EDIT/CANCEL-Taste bevor Sie die STORE-Taste zum zweiten Mal drücken. Das Gerät kehrt zur Play-Betriebsart zurück, ohne das Übertragen durchzuführen.
6. Wenn das GFX-8 zur Play-Betriebsart zurückkehrt, stoppt die Aufnahme am externen MIDI-Gerät. Führen Sie die nötigen Schritte durch, um die Daten auf dem externen MIDI-Gerät zu speichern.

Bulk Load (Gesamtdaten-Laden)

Auf einem externen Gerät gespeicherte Patch-Programm-Daten oder Programmwechsellabelle-Daten können wieder in das GFX-8 geladen werden. Dies wird als "Bulk Load" (Gesamtdaten-Laden) bezeichnet.

1. Verbinden Sie die MIDI OUT-Buchse des externen MIDI-Geräts (anderes GFX-8, MIDI-Sequencer o.ä.) mit der MIDI IN-Buchse des GFX-8.



Um das Gesamtdaten-Laden durchzuführen, muß das GFX-8 auf den gleichen MIDI-Kanal gesetzt werden, der zum Gesamtdaten-Senden verwendet wurde. Wenn ein anderer MIDI-Kanal gewählt ist, hat Wiedergabe am externen MIDI-Gerät keine Wirkung auf das GFX-8. Wenn das GFX-8 im Betriebszustand für das Speichern ist, werden empfangene Gesamtdaten nicht akzeptiert. Vergewissern Sie sich, daß das GFX-8 nicht im Betriebszustand für das Speichern ist.

2. Führen Sie Wiedergabe am externen MIDI-Gerät durch.

Die Einstellungen des GFX-8 werden überschrieben, je nach dem empfangenen Datentyp.



- Beim Senden und beim Laden von Gesamtdaten muß das GFX-8 auf den gleichen MIDI-Kanal gesetzt sein. Wenn ein anderer MIDI-Kanal gewählt ist, hat Wiedergabe am externen MIDI-Gerät keine Wirkung auf das GFX-8.
- Wiedergabe am externen MIDI-Gerät muß im gleichen Tempo wie bei der Aufnahme erfolgen. Wenn das Tempo schneller ist, empfängt das GFX-8 die Daten u.U. nicht korrekt.

3. Wenn das Gesamtdaten-Laden beendet ist, stoppen Sie die Wiedergabe am externen MIDI-Gerät.



Wenn Sie Gesamtdaten-Senden oder Laden mit zwei GFX-8 durchführen, kann durch gleichzeitiges Anschließen der Buchsen MIDI IN und MIDI OUT schnellere Datenübertragung erzielt werden.

Mitgelieferte Software

Das GFX-8 wird mit einer CD-ROM geliefert, die Software für das Editieren von Patch-Programmen auf einem Computer enthält. (Die Disc enthält Versionen für Windows 95/98 und Macintosh.) Das Software-Paket besteht aus den folgenden Funktionen.

(1) Patch Librarian (Patch-Programm-Verwaltung)

Dient zum Verwalten von Patch-Programm-Informationen des GFX-8 auf dem Computer. Daten über alle Patch-Programme des GFX-8 werden über MIDI zum Computer geschickt und können auf der Festplatte als sogenannte Projektdateien (project files) gespeichert werden. Innerhalb eines Projekts kann die Reihenfolge der Patch-Programme geändert werden, und die in einer Projektdatei gespeicherten Informationen können wieder in das GFX-8 geladen werden. Hierdurch wird effektiv die Speicherkapazität des GFX-8 unbegrenzt erweitert.

(2) Visual Editor

Mit Knöpfen, Schaltern und anderen grafischen Elementen, die auf dem Bildschirm erscheinen, können Sie Patch-Programme in Projektdateien editieren. Da die Editiervorgänge über MIDI direkt an das GFX-8 geschickt werden, kann die Wirkung sofort gehörmäßig überprüft werden. Editierte Patch-Programme können auf dem Computer gespeichert und über MIDI wieder zum GFX-8 geschickt werden.

(3) DRIVE-Modul Benutzer-Einstellungs-Editor

Mit dieser Software können Sie zusätzliche Parameter für die Benutzer-Einstellungen im DRIVE-Modul einstellen, was eine noch detailliertere Kontrolle als mit den Reglern am Gerät erlaubt. Ihrer Kreativität sind praktisch keine Grenzen gesetzt, da zahlreiche Aspekte wie Pegelbalance in verschiedenen Frequenzbereichen, Verzerrungskreis-Kennwerte usw. eingestellt werden können. Das Ergebnis läßt sich dann leicht wieder in das GFX-8 laden.

- Informationen zum Installieren der Software finden Sie in dem Beilageblatt. Die Benutzung der Software wird in der auf der CD-ROM enthaltenen Dokumentation erklärt.
- Die jeweils neueste Version der Software finden Sie auf der Zoom-Seite im Internet an der folgenden Adresse:

<http://www.zoom.co.jp>

Andere Funktionen

Dieser Abschnitt enthält Informationen über besondere Funktionen wie das Rücksetzen des GFX-8 auf die Werks-Vorgabeeinstellungen und das Justieren des Modulationspedals.

Rücksetzen auf Werks-Vorgabeeinstellungen (All Initialize/Factory Recall)

Das GFX-8 besitzt eine spezielle Funktion namens "All Initialize/Factory Recall", welche es erlaubt, das Gerät auf den Zustand zurückzusetzen, in dem es vom Werk ausgeliefert wurde. "All Initialize" wirkt auf alle Einstellungen des Geräts einschließlich aller Patch- Programme in den Benutzer-Gruppen. "Factory Recall" dient zum selektiven Rücksetzen von ausgewählten Patch- Programmen aus den Benutzer-Gruppen.

1. Schalten Sie das GFX-8 ein, während Sie die STORE-Taste gedrückt halten.

Das Display zeigt "ALL-INIT".

- Um "All Initialize" durchzuführen
 - Gehen Sie zum nächsten Schritt.
- Um "Factory Recall" durchzuführen
 - Verwenden Sie die BANK UP/DOWN-Fußschalter und Fußschalter 1 - 4, um das Patch-Programm (aus einer Benutzer-Gruppe) zu wählen, das Sie auf den Vorgabezustand zurücksetzen wollen.

2. Drücken Sie die STORE-Taste noch einmal.

"All Initialize" oder "Factory Recall" wird durchgeführt. Wenn "All Initialize" durchgeführt wurde, schaltet das Gerät automatisch auf die Play-Betriebsart.

Beachten Sie, daß bei Durchführen von "All Initialize" der Inhalt aller vom Benutzer veränderten Patch-Programme überschrieben (gelöscht) wird.

Um den Vorgang abubrechen, drücken Sie die EDIT/CANCEL-Taste vor Schritt 2.

Ausprobieren der voreingestellten Patch-Programme (Demo-Funktion)

Das GFX-8 besitzt auch eine Demo-Funktion ("Self Introduction"), welche automatisch Patch-Programme umschaltet, um die Fähigkeiten des Geräts zu demonstrieren.

1. Um die Funktion zu aktivieren, schalten Sie das GFX-8 ein, während Sie die TOTAL-Taste gedrückt halten.

Das GFX-8 beginnt, automatisch durch die voreingestellten Patch-Programme zu schalten.

Die Anzeige "SELF INTRODUCTION" und der Name des

gegenwärtig gewählten Patch-Programms werden auf dem Display in Laufschrift gezeigt. Spielen Sie Ihr Instrument, um zu hören, wie die verschiedenen Patch- Programme klingen.

2. Um die Demo-Funktion zu stoppen, drücken Sie die EDIT/CANCEL-Taste.

Einstellen des Modulationspedals

Das Modulationspedal des GFX-8 verwendet einen sehr zuverlässigen optischen Sensor. Der Arbeitspunkt des Pedals ist ab Werk für optimale Bedienung eingestellt. In manchen Fällen kann es jedoch wünschenswert sein, wie folgt eine Neujustierung vorzunehmen.

1. Schalten Sie das GFX-8 ein, während Sie die GROUP-Taste gedrückt halten.

Die Anzeige "MIN" erscheint auf dem Display.

2. Drücken Sie die STORE-Taste bei ganz angehobenem Modulationspedal.

Die Display-Anzeige wechselt auf "MAX".

3. Drücken Sie das Modulationspedal bis zum Anschlag und heben Sie dann den Fuß vom Pedal. Drücken Sie die STORE-Taste an diesem Punkt.

Die Einstellung ist damit abgeschlossen, und das Gerät geht zur Play-Betriebsart zurück.

Abschalten der Bypass/Stummschalt-Funktion

Wenn gewünscht, kann die Einstellung des Geräts so geändert werden, daß der Bypass/Stummschalt-Zustand nicht aktiviert wird, auch wenn der Fußschalter mit leuchtender LED gedrückt wird. Dies ist zum Beispiel nützlich, um versehentliches Umschalten auf den Bypass/Stummzustand zu vermeiden. Um die Einstellung vorzunehmen, gehen Sie wie folgt vor.

1. Schalten Sie das GFX-8 ein, während Sie die MIDI-Taste gedrückt halten.

Das Display zeigt "BYP ENTR". Je nach der gegenwärtigen Einstellung erscheint die Anzeige "En" (Bypass/Stummschalt-Funktion verfügbar) oder "dS" (Bypass/Stummschalt-Funktion nicht verfügbar) auf dem GROUP/BANK-Anzeiger.

2. Verwenden Sie den PARM VALUE-Regler, um die gewünschte Einstellung zu wählen.

3. Drücken Sie die STORE-Taste.

Die Einstellung wird gespeichert und das GFX-8 schaltet auf die Play-Betriebsart.

Wenn Sie anstelle der STORE-Taste die CANCEL-Taste drücken, wird die Einstellung nicht geändert und das GFX-8 schaltet auf die Play-Betriebsart.



Störungshilfe

Deutsch


Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Ton, oder sehr geringe Lautstärke	• Ist der richtige Netzadapter angeschlossen und ist das Gerät eingeschaltet?	⇒ Schalten sie das System ein, wie im Abschnitt "Vorbereitungen" beschrieben.
	• Sind Anschlüsse zwischen INPUT-Buchse und Instrument, sowie OUTPUT-Buchse und Wiedergabe-Anlage korrekt hergestellt?	⇒ Stellen Sie die Anschlüsse her, wie im Abschnitt "Anschlüsse" beschrieben.
	• Ist das abgeschirmte Kabel in Ordnung?	⇒ Verwenden Sie probeweise ein anderes Kabel.
	• Sind Anschlüsse zwischen INPUT-Buchse und Instrument, sowie OUTPUT-Buchse und Wiedergabe-Anlage korrekt hergestellt?	⇒ Prüfen Sie alle Geräte und stellen Sie die Regler ein.
	• Ist das Modulationspedal angehoben?	⇒ Für manche Patch-Programme kontrolliert das Modulationspedal den Lautstärkepegel. Stellen Sie das Pedal auf eine geeignete Position.
	• Ist die Stummschaltung des GFX-8 aktiviert?	⇒ Schalten Sie die Stummschaltung ab.
Aufnahme/Wiedergabe nicht möglich in Jam Play-Betriebsart	• Wird versucht, von CD-Spieler an AUX IN-Buchse aufzunehmen?	⇒ Jam Play erlaubt nur Aufnahme von der INPUT-Buchse.
	• Ist das Modulationspedal angehoben?	⇒ Im Jam Play-Betrieb dient das Modulationspedal zum Einstellen des Aufnahme/Wiedergabe-Pegels. Stellen Sie das Pedal auf eine geeignete Position.
Aufnahme/Wiedergabe nicht möglich in Sampler-Betriebsart	• Ist Aufnahmequelle richtig gewählt?	⇒ SOURCE-Parameter auf eine geeignete Position stellen.
	• Ist Modulationspedal angehoben?	⇒ In der Sampler-Betriebsart dient das Modulationspedal zum Einstellen des Wiedergabepegels. Stellen Sie das Pedal auf eine geeignete Position.
MIDI-Daten können nicht gesandt werden	• Ist Funktion der MIDI OUT-Buchse auf "MIDI THRU" gestellt?	⇒ Buchsen-Funktion auf "MIDI OUT" stellen.
MIDI-Daten können nicht empfangen werden	• Wird Jam Play oder Sampler verwendet?	⇒ In Jam Play/Sampler-Betriebsart werden keine MIDI-Daten entgegengenommen.

Vorsichtsmaßnahmen

In dieser Bedienungsanleitung werden besondere Symbole verwendet, um auf Stellen aufmerksam zu machen, die für die Sicherheit und Unfallverhütung wichtig sind. Die Bedeutung dieser Symbole ist wie folgt.


 Warnung	Dieses Symbol kennzeichnet besonders wichtige Erklärungen zu möglichen Gefahrenquellen. Wenn diese Warnungen ignoriert werden und das Gerät in falscher Weise benutzt wird, kann es zu schweren Verletzungen oder Todesfall kommen.
 Achtung	Dieses Symbol kennzeichnet Erklärungen zu möglicherweise gefährlichen Punkten. Wenn diese Hinweise ignoriert werden und das Gerät in falscher Weise benutzt wird, kann es zu Verletzungen oder zur Beschädigung des Geräts kommen.

Beachten Sie die folgenden Hinweise bitte genau, um sicheren Gebrauch des GFX-8 zu gewährleisten.


 **Stromversorgung**
Verwenden Sie nur den mitgelieferten Netzstromadapter als Stromversorgung für den GFX-8.


Die Verwendung eines anderen Netzstromadapters kann zu Betriebsstörungen und Beschädigung des Geräts führen.


Wenn der Adapter in einem Land mit unterschiedlicher Netzspannung verwendet werden soll, ist ein geeigneter Spannungswandler oder ein anderer Adapter erforderlich. Wenden Sie sich in einem solchen Fall an Ihren ZOOM- Fachhändler.

 **Umweltbedingungen**
Verwenden Sie den GFX-8 nicht an Orten, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:

- Extreme Temperaturen
- Hohe Feuchtigkeit
- Staubentwicklung oder Sand
- Starke Vibrationen oder Erschütterungen

 **Transport und Bedienung**
Gehen Sie mit dem Gerät vorsichtig um. Wenden Sie keine übermäßige Kraft bei Bedienung der Schalter und Tasten auf. Der GFX-8 ist solide konstruiert, aber durch starke Erschütterungen, Sturz oder übermäßige Belastung kann es zu Beschädigungen kommen.

 **Umbau**
Versuchen Sie niemals, das Gehäuse des GFX-8 zu öffnen oder Veränderungen vorzunehmen, da dies zu Beschädigungen führen kann.

 **Anschluß**
Schalten Sie das Gerät unbedingt aus, bevor Sie irgendwelche Anschlüsse vornehmen. Ziehen Sie alle Kabel und auch den Netzstromadapter ab, bevor Sie den GFX-8 transportieren.

Gebrauchshinweise

Der GFX-8 wurde so konzipiert, um größtmöglichen Schutz gegen elektromagnetische Störstrahlung zu bieten und selbst nicht als Störquelle aufzutreten. Trotzdem sollten Geräte, die empfindlich gegen Störeinstreuungen sind oder die starke Störstrahlungen abgeben, nicht in der Nähe des GFX-8 aufgestellt werden, da eine gegenseitige Beeinflussung nicht ganz ausgeschlossen werden kann.

Alle digitalen Geräte wie der GFX-8 können unter gewissen Umständen Störungen in anderen Geräten hervorrufen oder Daten zerstören. Dies ist eine Gefahr, die durch korrekten Gebrauch so gering wie möglich gehalten werden sollte.

Elektrische Störungen

Die digitalen Schaltkreise im GFX-8 können in Fernsehgeräten, Radios oder Stereoanlagen Störungen hervorrufen, wenn der GFX-8 zu nah bei solchen Geräten aufgestellt wird. Vergrößern Sie in solchen Fällen den Abstand zwischen dem GFX-8 und dem anderen Gerät. In unmittelbarer Nähe von Leuchtstofflampen oder Geräten mit elektrischen Motoren arbeitet der GFX-8 u.U. nicht korrekt.

Reinigung

Reinigen Sie den GFX-8 nur durch Abreiben mit einem weichen, trockenen Tuch. Bei starker Verschmutzung kann ein leicht angefeuchtetes Tuch mit einer milden Seifenlösung verwendet werden. Verwenden Sie auf keinen Fall Scheuermittel, Wachs oder Lösungsmittel (wie Spiritus oder Reinigungsbenzin), da hierdurch die Oberfläche angegriffen wird.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für späteres Nachschlagen bitte gut auf.

BESCHEINIGUNG DES HERSTELLERS/IMPORTEURS

Hiermit wird bestätigt, daß der/die/das

Effekt - Prozessor ZOOM GFX-8

(Gerät, Typ, Bezeichnung)

in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der

VDE 0871 B, Amtsblatt 163/1984, Vfg. 1046

(Amtsblattverfügung)

funkentört ist

Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

ZOOM CORPORATION TOKYO/JAPAN

(Name des Herstellers / Importeurs)

GFX-8 Specifications

Number of effect programs

69 (67 effects + amp simulator + ZNR)

Number of effect modules

4 + amp simulator + ZNR

Sampler function

Maximum recording time 25 seconds Variable playback speed

Patch memory capacity

USER: 20 banks x 4 = 80 (read/write)

PRESET: 40 banks x 4 = 160

Total 240 patches

Sampling frequency

40 kHz

A/D converter

20 bit, 64 times oversampling

D/A converter

20 bit, 128 times oversampling

Inputs

Guitar input

Standard monaural phone jack (Rated input level: -10 dBm, input impedance: 470 kilohms)

External return

Standard monaural phone jack (Rated input level: -10 dBm, input impedance: 470 kilohms)

AUX IN

Mini phone jack (stereo) (Input impedance: 10 kilohms)

Reference input level: -10 dBm to +4 dBm

Outputs

Line output

Standard monaural phone jack x 2 = stereo (Rated output level: +4 dBm, output load impedance: 10 kilohms or more)

Headphone output

Standard stereo phone jack

External send

(Rated output level: -10 dBm, output load impedance: 10 kilohms or more)

Control connectors

MIDI OUT , MIDI IN

Display

8-digit alphanumeric LED display

2-digit 7-segment LED display

Power requirements

12 V AC (from supplied AC adapter AD-0008)

Dimensions

455 (W) x 203 (H) x 80 (D) mm

Weight

3.6 kg

* 0 dBm = 0.775 Vrms

* Design and specifications subject to change without notice.

MIDI Implimentation Chart

[GUITAR EFFECT PROCESSOR]
Model GFX-8

MIDI Implementation Chart

Date : 28.SEP.1999
Version :1.00

Function ...	Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Default Channel Changed	1-16 1-16	1-16 1-16	Memorized
Mode Default Messages Altered	3 X *****	3 X	
Note Number True voice	X *****	X	
Velocity Note ON Note OFF	X X	X X	
After Touch Key's Ch's	X X	X X	
Pitch Bend	X	X	
Control Change	0 0,32 1-5,7-31 (*1) 64-95 (*1) 64-95 64-95 1-5,7-31 64-95	0 0,32 7 1-5,8-31 64-95 64-95 64-95	Bank select Volume RTM control Effect module on/off Signal mute All bypass Pedal control CONTROL switch
Prog Change True #	0 (0-79) *****	0 (0-127) U0.1-u9.4,A0.1-d9.4	Internally mappable Total 240 programs
System Exclusive	0	0	
System Common Song Pos Song Sel Tune	X X X	X X X	
System Real Time Clock Commands	X X	X X	
Aux Mes- sages Local ON/OFF All Notes OFF Active Sense Reset	X X X X	X X X X	
Notes	(*1) Transmits the patch default value when program changes.		

Mode 1 : OMNI ON, POLY
Mode 3 : OMNI OFF, POLY

Mode 2 : OMNI ON, MONO
Mode 4 : OMNI OFF, MONO

o : Yes
x : No

* Die MIDI-Implementationstabelle ist auf der mitgelieferten CD-ROM enthalten.

* Vous trouverez l'implémentation MIDI sur le CD-ROM fourni.

* La tabla de implementación de MIDI se incluye en el disco CD-ROM suministrado.

* L' applicazione MIDI è inclusa nel CD-ROM in dotazione.

Deutsch

Français

Español

Italiano



ZOOM CORPORATION

NOAH Bldg., 2-10-2, Miyanishi-cho, Fuchu-shi, Tokyo 183-0022, Japan
PHONE: +81-42-369-7116 FAX: +81-42-369-7115